

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannishäuse 33.

Gesammt. Redakteur Fr. Hütter,
Schriftleiter d. Redaction
Gesammt von 11—12 Uhr
Nachmittag von 4—5 Uhr.

Postkasse für Inseratenannahme:

Post Klemm, Universitätsstr. 22,

Post 20 Pf. Dämmerstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Blatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 312.

Sonnabend den 8. November.

1873.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 9. November nur Vormittags bis 11 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berordnung an sämtliche Gemeindeobrigkeiten und Gemeindevorstände, die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Da die Wahlen für die gegenwärtige Legislaturperiode des Reichstages am 3. März 1871 stattgefunden haben, so erüthrt das dreijährige Mandat derselben mit dem 2. März 1874. Nach einer Mittheilung des Reichskanzleramtes wird daher der für den nächsten Zusammentritt des Reichstages voraußichtlich zu wählende Zeitpunkt eine Auflösung des Reichstages und eine baldige Vornahme der Neuwahlen nöthig machen.

Die Gemeindeobrigkeiten (Gerichtsämter und Stadträthe) werden deshalb angewiesen, unter Beachtung der im Wahlgesetz für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt vom Jahre 1869 Seite 145 füge) und in dem zu Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Reglement vom 28. Mai 1870 (Bundes-Gesetzblatt vom Jahre 1870 Seite 275 füge) enthaltenen Bestimmungen, ungesäumt — und zwar zugleich für die in ihren Bezirken gelegenen exempten Grundhüde — die in §§ 6, 7 des angezogenen Reglements vorgeschriebene Abgrenzung der Wahlbezirke vorzunehmen. Hierauf haben die Stadträthe und die Gemeindevorstände in Gesamtheit § 8 des Wahlgesetzes und § 1 des Reglements die Wählerlisten aufzustellen. In Gemeinden, welche in mehrere Bezirke einzuteilen sind, hat die Aufstellung dieser Listen für jeden Bezirk gesondert zu erfolgen und es sind daher die Gemeindevorstände von der Gemeindeobrigkeit wegen der geschehenen Bezirksverteilung rechtzeitig mit Anweisung zu verschenken.

Die Aufstellung der Wählerlisten ist so zu beschleunigen, daß deren Auslegung (§. 2 des Reglements) gegen Ende des laufenden Monats November erfolgen kann. Der Tag, an welchen die Auslegung beginnt, wird durch besondere Verordnung festgesetzt werden.

Da übrigens für die über die Stimmen auszunehmenden Protocolle, sowie für die Gegenlisten gebrauchte Formulare angefertigt und vertheilt werden sollen, so ist der alszulängen Anzeige der Gemeindeobrigkeiten über die Anzahl der in ihrem Bezirk vorhandenen Wahlbezirke und der hierauf erforderlichen Protocoll- und Gegenlistensformulare entgegenzusehen.

Dresden, am 5. November 1873.

Ministerium des Innern.
Dr. Rositz. Wallwitz. Dr.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 7. November. Die ministerielle Berliner „Provinzial-Correspondenz“ schlägt einen längeren Artikel über „König Johann von Sachsen“ mit folgenden Worten: „Es ist in den letzten Jahren wiederholt hervorgehoben worden daß das Vertrauen, welches König Wilhelm den sächsischen Fürsten bei der Eintritt Sachsen in den Norddeutschen Bund entgegenzog, sich dem ersten Tage an in der erfreulichsten und wahrhaftesten Weise bewährt, daß die loyale Hingabe der sächsischen Regierung an die Interessen des Bundes von Anbeginn eine der kräftigsten Stützen für die nationale Politik war. In den vertrauensvollen Beziehungen zwischen der leitenden Macht Deutschlands und dem sächsischen Königreiche durfte zugleich ein vollgültiges Zeugnis dafür erkannt werden, daß die deutsche Einheitsbewegung unter Preußens Führung nicht den Boden der gesichtlichen Entwicklung verloren habe, sondern lediglich darauf gerichtet sei, alle weiterländischen Kräfte, unter Anerkennung und Erhaltung ihrer Eigenart, für die höchsten gemeinsamen Ziele zu verbinden. In dieser Beziehung wurde Sachsen ebenso hingebende wie würdige Stellung im Norddeutschen Bunde von glänziger Bedeutung und Kraft für die spätere Errichtung des Bundes zum Deutschen Reiche. Dem König Johann aber gereichte es zu beiderseiter Beweisführung, daß das unter seiner Mitwirkung am aufgerichteten Reich alsbald auch wieder in den engsten politischen Beziehungen zur österreichisch-ungarischen Monarchie trat. Der jetzige König Albert (geb. am 23. April 1828) hat an den Ereignissen, welche zur Errichtung des Deutschen Reiches führten, persönlich den thätigsten Anteil genommen. Unter seiner Führung zogen die sächsischen Truppen im Jahre 1870 in den Kampf für die Unabhängigkeit und die Ehre des Vaterlandes, und von sachverständiger Seite ist ihnen das Zeugnis geworden, daß ihre Tapferkeit, Ausdauer und Mannschaft mit den ausgezeichnetesten Verdienstthaten des deutschen Heeres wetteiferte. An den Gefahren und Siegen des ruhmvollen Feldzuges ward ihnen ein voller Anteil. Die Schlachtfelder von Gravelotte und von Sedan, so entscheidend für den Erfolg des Krieges und so glorreich in der deutschen Geschichte, galten besonders auch als höchste Ehrentage für die sächsischen Truppen und für deren ruhmvoll bewährten Führer. Derselbe ging aus dem Feldzuge mit dem Rang eines deutschen Feldmarschalls hervor und unter Kaiser hat eine Gelegenheit verschafft, ihm seine dankbaren Anerkennungen für seine hervorragenden Verdienste zu bezeugen. So darf denn Deutschland den König Albert als eine bereits ruhmvoll bewährte Stütze der deutschen Sache begrüßen und mit Zuversicht hoffen, daß der Geist, welcher den König Johann in seinen Beziehungen zum Reiche erfüllte, auch unter seiner Regierung erfolgreich walten werde.“

* Leipzig, 7. November. Unter dem gestrigen Tage berichtet das „Dr. 3.“: Se. Majestät der König geruheten heute Mittag 12 Uhr die Mitglieder beider Kammer der Ständeversammlung im königl. Schlosse zu empfangen. Hierbei riechtes der Präsident der Ersten Kammer, Kammerherr Kreisvorsteher v. Böhmen, an Se. Majestät einige Worte, in welchen er ausdrückte, daß die beiden Kammer der Ständeversammlung sich nicht hätten versagen mögen, um die hohe Auszeichnung zu bitten. Se. Majestät persönlich ihre ehrfürchtvolle Huldigung und ihre aufrichtigen Glückwünsche zum Antritt der Regierung Se. Majestät darzubringen. Dieselbe Treue, mit der sie dem hochseligen Herrn Vater Se. Majestät zugethan gewesen wären, brachten sie auch Se. Majestät selbst entgegen. Wie Gott Se. Majestät ein langes glückliches Regiment, ein langes glückliches Leben schenken! Se. Majestät der König, hierauf in den Kreis der Ständemitglieder mehr vorstretend, äußerte, trotz der schweren Trauer, die ihn noch ergreife, huldvoll Seine Freunde, die beiden Kammer um Sich zu ziehen und wie Er es als ein günstiges Zeichen für Seine Regierung betrachte, daß beide Kammer der Landesvertretung die ersten seien, die Ihm zu Seiner Regierung Glückwünsche brächten. Er fühle nur zu sehr, wie Er dieser Glückwünsche und ihrer Erfüllung für Seine Regierung bedürfe. Se. Majestät nahmen hierauf die Vorstellung der neueingetretenen Kammermitglieder entgegen und unterhielten Sich noch längere Zeit gründig und huldvoll mit der Mehrzahl der anwesenden Kammermitglieder, die fast vollständig erschienen waren.

— Ein Dresdener Blatt will wissen, daß bei der Besetzung des durch den Rücktritt des Grafen Roos erledigten Postens eines Kriegsministers auch der sächsische Kriegsminister von der Fabrice in Frage gekommen sei. Das ist bei der allgemein anerkannten Tüchtigkeit des Herrn v. Fabrice wohl möglich; aber es ist auch begreiflich, warum gerade für diese Stellung vorläufig wenigstens noch ein Mann gewählt werden müßt, der im preußischen Heeresdienst emporgewachsen ist, wenn es auch keineswegs nötig ist, daß er gerade von Geburt ein Preuße sei. Feldmarschall Wolffe ist bekanntlich auch kein geborener Preuße, so wenig wie es der alte Blücher oder der Reorganisator der preußischen Armee nach 1807, der General Scharnhorst war.

— r. Leipzig, 7. November. Gestern Vormittag kamen auf der Ecke eine große Menge zu die Fische, große und kleine durch einander, angeschwommen. Der Zug dauerte wohl eine halbe Stunde bis er vorüber war. Da derselbe von der heiligen Brücke, also ziemlich weit oben aus beobachtet wurde, so dünkt der Grund dieses Fischsterbens vielleicht in Biagwitz zu suchen sein, wo dasselbe vielleicht durch Wasser, welches Ausfälle aus einer Fabrik verdorben hatten, herbeigeführt wurde.

Aufforderung.

Die am 11. Mai 1859 verstorbenen Frau Emilie verw. Gerichtsdirektor Winkler geb. Pöppig hat in ihrem letzten Willen ein Vermögen von 4000 Thalern mit der Bestimmung gestiftet, daß die Zinsen davon an unbemittelte Wittwen zweier hiesigen Advokaten oder Gerichtsdirektoren je fünf Jahre lang ausbezahlt werden sollen.

Die eine Hälfte der Zinsen dieser Winkler-Pöppig'schen Stiftung ist auf die fünf Jahre 1874 bis mit 1878 anderweit durch den Verfassungsausschuß des Stadtverordneten-Collegiums zu vergeben.

Es ergeht daher an diejenigen Frauen, welche darauf Anspruch machen können und wollen, die Aufforderung, ihre Anmeldungen bis zum 29. November d. J.

im Geschäftszimmer der Stadtverordneten (Katharinenstraße 29, II.) anzubringen.

Die bisherigen Angreicherinnen können keine weitere Berücksichtigung finden.

Leipzig, am 1. November 1873.

Der Verfassungsausschuß der Stadtverordneten.

Dr. Tröndlin, Vor.

Bekanntmachung.

Es ist wahrzunehmen gewesen, daß eine Art von Schleudern als Spielzeug benutzt wird, welche wegen der Kraft, mit welcher sie die dazu verwendeten Steine fortstreifen, als gefährlich zu betrachten sind. Diese Schleudern bestehen aus einem gabelförmig gewachsenen Holze und einer an den Enden der Gabeln befestigten starken Gummischlinge, in deren Mitte, zum Halten der Steine, ein Stückchen starles Leder angebracht ist.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen des § 367 sub 8 resp. § 366 sub 7 des R.-St.-G.-G., nach welchen Personen, welche an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten schießt oder mit Steinen wirft, mit Geldstrafe bis zu fünfzig resp. zwanzig Thalern oder mit Haft bestraft wird, auf den Gebrauch jener Schleudern Anwendung leidet, und ersuchen Eltern und Lehrer, die Kinder vor dem Gebrauch derselben zu warnen.

Leipzig, am 5. November 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Küder. Richter.

Bekanntmachung.

Das Agathe Berger'sche Stipendium für einen armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde im Betrage von 8 Thlr. 16 Rgr. 9 Pf. ist auf den Termin Michaelis d. J. annoch zu vergeben.

Werber hierum werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen Belehrungen bis zum 20. November d. J. einzureichen.

Leipzig, am 27. October 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephani. G. Weckler.

Figuren, die sich der ersten Serie in harmonischer Weise anschließen. Dasselbe wird in der That einen sehr gesuchten Artikel für den Weihnachts- und Salontisch abgeben.

In Dresden ist am Morgen des Donnerstags der preußische Ministerpräsident Graf Roos angelommen und im Hotel Bellvue abgestiegen. Darüber, ob seine Anwesenheit mit den durch die Thronbesteigung Sr. Maj. des Königs Albert mehrfach notwendig gewordenen Verhandlungen in militärischen Oberbefehlsstellen in Zusammenhang steht, oder ob ihn nur persönliche Angelegenheiten nach Dresden geführt, wird wohl die nächste Zeit Aufkunft geben.

Verschiedenes.

— Auf der Krupp'schen Gußstahlfabrik in Essien ist folgendes Placat angeschlagen: „Neben den Beschreibungen, welche bereits an manchen Orten das gegenseitige Wohlwollen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu beiderseitigem Nachtheile fördern, droht seit einiger Zeit ein Unheil von noch tieferer Bedeutung. Kirchliche Zwietracht untergräßt den Frieden. Wieder das Seinige ihun, verderbliche Folgen abzuwehren überall, wo es ihm möglich ist. Meinen Blick lenkt die Sorge um das Gemeinwohl auf die Fabrik. Dieselbe soll, wie jedes gewerbliche Etablissement, zunächst das äußere Wohlgehen aller ihrer Angestellten sichern. Bei so gesichertem Erwerb und Frieden in seinem Hause kann Seidermann seinen Dienstes froh werden. Jeder brave und sähige Mann ist ohne Ansehen seiner Heimat oder seines Glaubens in unserem Verbande willkommen und hat gleichen Anspruch auf Stütz und Anerkennung. Alle und Besonders werden begegnen, daß es bisher hier so gehalten wurde, und ebenso muß es auch ferner bleiben, denn jeder Unbefangene wird die Lieberzeugungtheil, daß nur Unparteilichkeit Frieden führen kann, und Niemand wird bezweifeln, daß Arbeit nur da Segen bringt, wo Ordnung, Einigkeit und Friede regieren. Es darf daher keine Neuerung politischer oder kirchlicher Zwiste innerhalb des Verbandes der Fabrik gebüdet werden, und ergibt demgemäß die Warnung: „Niemand kümmere sich um die Meinung und den Glauben Desjenigen, der ordentlich und brav ist und seine Pflicht thut. Wer zuwidder handelt, wer seine Stellung mißbraucht zur Beeinflussung oder gar zum Nachtheile eines Kameraden oder Unterzedenen um der Meinung oder des Glaubens willen, der hat zu erwarten, daß er als Friedensstörer bestraft wird — er möge der geringste Tagelöher oder ein angesehener Borgester sein — ohne Rücksicht darauf, ob die eine oder die andere Stelle nicht bestraft werden könnte, ob selbst ganze Werke vorübergehend außer Betrieb gestellt werden müßten.“ Besonders leid würde es mir sein, wenn Leute, welche bisher treue Dienste geleistet

— Leipzig, 7. November. Von gestrigen Seite geht uns folgendes zu: Zu der gestrigen Notiz über gefürchtete Kervelatwurst können wir zur Verbilligung nachtragen, daß unseres Wissens in Leipzig noch kein verärgerter Fall beobachtet worden ist, sondern besteht nur aus Lüuringen dergleichen gemeldet wurden. Nach genauen Ermittlungen war festgestellt worden, daß die Kervelatwurst der Fabrice stattgefunden, wobei auch die sechs gläubigen Fabrichen Rüdesheimer als Betrag der Wette und bemerkten, daß natürlich vor Entscheidung derselben nicht bestimmt werden könnte, wie die Zahlung für den Wein zu leisten hätte. Der Wirt verlor, dies habe keine Eile und er würde sein Geld schon bekommen. Die sechs Flaschen wurden also ausgetrunken und hierauf erhob der allerdingß dadurch etwas betroffene Wirt den Gegengstand der Wette. Es handelt sich nämlich um die Frage, ob, wenn die Eisenbahn nach Rödlich gebaut wäre, die Einwohner des Städtchens Geringswalde auf dieser Bahn oder auf der Grimma-Leisniger nach Leipzig ziehen würden? — Die dem Wirt wohlbelauften Herren, drei achtbare Bürger, leisteten also für den Wein vorläufig keine Zahlung und der Wirt ließ es geschehen. Vergangenen Sonntag hat nun bei demselben ein splendides Souper zu 12 Gedanken als Schlußact der Wette stattgefunden, wobei auch die sechs gläubigen Fabrichen Rüdesheimer mit berichtet wurden. Nach genauen Ermittlungen war festgestellt worden, daß die Kervelatwurst der Grimma-Leisniger Bahn fahren, und die Gegner dieser Meinung haben den schuldigen Wein bezahlen müssen, während beide Parteien zum Trost des coulanten Wirts das Souper gemeinschaftlich veranstalteten.

* Leipzig, 7. November. Von sachverständiger

Seite geht uns folgendes zu: Zu der gestrigen Notiz über gefürchtete Kervelatwurst können wir zur Verbilligung nachtragen, daß unseres Wissens in Leipzig noch kein verärgerter Fall beobachtet worden ist, sondern besteht nur aus Lüuringen dergleichen gemeldet wurden.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit zugleich auf ein sehr einfaches Erkennungsmitteil aufmerksam machen: Kervelatwurst, welche mit Fuchsia gebackt, bleibt auf der Schnittfläche auf die Dauer rot, während die ungesäuerte Kervelatwurst derartig verfärbt.

Wie wir vor kurzem Gelegenheit hatten zu sehen und jetzt durch die Anzeige der Kunstdruckerei von Herrmann Vogel bestätigt finden, gelangt nur mehr eine neue Serie des durch seinen Kunstdruckerei Inhalt so beliebt gewordenen Händschel'schen Skizzendrucks zur Ausgabe, von welchem die obige Firma Vogel hält. Die neue Folge von 25 Blatt enthält u. a. gar liebliche, zum Theil sehr ausführliche Szenen und

haben, betroffen werden sollten. Ich habe jedoch in 47-jähriger Erfahrung im Allgemeinen nur Treue und Friedfertigkeit zu rühmen gehabt und vertraut daher, daß zum Besten für uns alle diese Warnung beachtet wird und somit Friede und Eintracht wie bisher erhalten bleibt. Dann werden auch die im Bau begriffenen Werkstätten der Bestimmung gemäß bald belegt und die der Vollendung entgegenzuhenden neuen Colonien und Ortschaften mit zufriedenen Bewohnern bald gefüllt sein.

Gussfabrik, den 1. November 1873.

Alfred Krupp, in Firma Friedr. Krupp."

Der zweite Gug der großen, 500 Centner schweren für den Könner Dom bestimmten Kaiserglöde soll am 11. d. M. im Gießhause des Herren Hamm zu Frankenthal vorgenommen werden. Der erste Gug ist deshalb mißlungen, weil auf die große Kraft des durch eine gewaltige Hitze expandirten eingezwängten Lufi nicht die erforderliche Rücksicht genommen war. Weil für die Ableitung des in dem Kern der Glodenform befindlichen bedeutenden Quantum Lufi, welches durch die ungeheure Höhe des in die Mantelform sich ergiebenden flüssigen Metalls bedeutend über sein gewöhnliches Volumen sich ausdehnt, nicht die erforderlichen Abzugsröhren angebracht waren, mußte die dem Kern umschließende Wand der Mantelform gesprengt werden, und das fließende Metall mußte so einem andern als den für dasselbe bestimmten Weg suchen. So konnte die Form des Mantels nur von einem Theil des flüssigen Metalls gefüllt werden. Der Gug dieses Theiles war in jeder Beziehung ganz ziellos, der Bauch rein und ohne alle Blasen; eben so waren die Inschriften und sämmtliche Denkmale auf das Schöpfer ausgeprägt. Die neue Form ist vollendet und Alles ist zum Gug bereit. Der Meister lebt der festen Überzeugung, daß der Gug jetzt recht gut gelingen wird und daß noch vor Beginn des Winters die Glöde an ihren Bestimmungsort gebracht werden kann.

Mit Eintritt des Winters und der langen Nächte entsteht in vielen auch das Bedürfnis wieder, einen Theil ihrer freien Zeit am Abend in vertraulichen und erweiternden Gesprächen bei einem Glas Bier zusammengesessen. Hierzu eignen sich vorzüglich behaglich und freundlich eingerichtete Restaurants, die dampfatisch auch durch genügende Ventilation immer eine angenehme Luft bieten. Als ein Etablissement, das befähigt Vorläufe im reichlichen Maße besitzt, daneben seinen Besuch durch reiche Auswahl von altherkömmlichen Speisen und Unterhaltungsblättern ersten und heiterster Art, sowie durch Bewegung in nobler Gesellschaft Freizeit und Erholung bringt müßt wir nach längstem, steten Suchen die Restauration zum

Universitätskaffee, Ritterstrasse No. 43, vom Schay, jetzt C. Venster, bezeichnet, jamm dort ein vorzügliches Glas Bier-, saus und böhmisches Bier zu erhalten ist, neben seiner reichhaltigen Speisekarte. Die Bedienung sinden wir zu jeder Tageszeit höchst freundlich und ausserordentlich. Wer mit diesen Erwartungen das auch sonst allen bestem Anforderungen der Zeitzeit entsprechend eingerichtete Lokal betrifft, wird volle Befriedigung finden.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescere Du Barry von London.“

Die vorzügliche Heilmethode Revalescere du Barry bewährt sich bei allen Krankheiten, die der Menschen widerstehen: nämlich Magen-, Herz-, Kreis-, Dungen-, Leber-, Darm-, Schleimdrüsen-, Atmen-, Blut-, u. Knochenkrankheiten, Tuberkulose, Diarrhoe, Schwindsucht, Röntgen, Husten, Unverdauungskrankheit, Beschimpfung, Fieber, Schwundel, Blutausfließen, Ohrenkrankheit, Unheil und Gebrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Rheumatische, Röntgenung, Rheumatismus, Sicht, Fleischfleck. — Ausgabe nach 8000 Testimonials über Genehmigung, die aller Medicin getroffen:

Certifikat Nr. 68,471.

Prunetto (bei Mondovi), den 28. October 1869.
Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wunderbaren Revalescere du Barry Gebräuch mache, daß heißt seit zwei Jahren, ich die Schwierkeiten meines Alters nicht mehr fühle, noch die Zahl meine 84 Jahre. Meine Sehkraft ist wieder gesund geworden; mein Gehör ist so gut, daß ich keiner Brillen bedarf; mein Blut ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich vergnügt; ich predige, ich höre Predigten, ich denke fröhlich, ich mache gänzlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Beruf klar und mein Gedächtnis erschreckt. Ich erfreue Sie, diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen.

Ihr ganz ergebener

R. B. Peter Castelli,
Bach.-u.-Theol. und Pfarrer zu Prunetto
(Kreis Mondovi).

Certifikat Nr. 78,705.

Wien, Praterstraße 22, im Mai 1871.
Ich bin Ihnen dank schuldig für den Erfolg, den Ihre vorzügliche Revalescere an mir erzielte. Ich bin nämlich oft an Magenkämpfen, Husten und Diarrhoe, von welchen mich Ihr vorzügliches Heilmittel befreite.

2. Großmann.

Rathshofsther als Fleisch, export die Revalescere bei Gewachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln unter Speisen.

Im Geschäft von 1/2 Pfund 18 Gr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Gr., 2 Pfund 1 DM. 27 Gr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Gr., 12 Pf. 9 Thlr. 15 Gr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescere Blasenpillen: Blasen à 1 Thlr. 5 Gr. und 1 Thlr. 27 Gr. — Revalescere Choco-lade in Tafeln für 12 Tassen 18 Gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Gr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Gr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Gr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Gr., 678 Tassen 18 Thlr.; in Tablett für 12 Tassen 18 Gr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Gr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Gr. — Ein Beispiel durch Harry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apotheken, Droguen-Spezerei- und Delikatessehandlern.

Reval: Theod. Pätzmann, Apotheker, Engel-, Linden-, Johannis- und Maria-Apotheke.

Um 22. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- St. Thomas:** Früh 1/2 Uhr Dr. M. Suppe,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Dr. D. Harnack,
Früh 1/2 Uhr Dr. D. Ahlsdorf,
8 Uhr Beichte bei sämtl.
Herren Geistlichen,
Besper 2 Uhr Dr. M. Binsau,
Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,
Abends 6 Uhr Dr. Pastor Weber,
St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. Kat. Linke,
Abends 6 Uhr Dr. Kat. Krömer,
Früh 9 Uhr Dr. D. Hoffmann,
Nachm. 2 Uhr Dr. Stud. Grunewald,
Abends 6 Uhr Dr. Cand. Germann
vom Pred. Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Dr. M. Brockhaus,
Communion, Beichte 1/2 9 Uhr
Nachm. 2 Uhr Dr. M. Hegewald
Pred. Verein zu St. Johannis,
(im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Einweihung des Herren
Dr. von Criegern durch Herren
Sup. D. Lechner, Amtspredigt:
Dr. Dr. von Criegern,
St. Georg: (im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Dr. Pfarrer Michaelis,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. Hilsbrand, Pfarrer,
luth. Kirche: Früh 7 Uhr bl. Messe mit Altar-
rede, 9 Uhr Predigt und Hochamt,
11 Uhr bl. Messe, 3 Uhr Nachm.-
Gottesdienst mit Christenlehre,
deutschl. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erdauungslunde in
der 1. Bürgerschule, Predigt durch
Herrn Dr. Heher,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Dr. Kat. Krömer,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schütz.

In der Thomaskirche Früh 9 Uhr Gottes-
dienst. Predigt: Dr. P. Striegler.

In Gohlis Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Commu-
nion. Predigt: Herr P. Dr. Seppel. An-
meldungen zur Beichte 1/2 9 Uhr.

British and American Church - Service.
XXIInd. Sunday after Trinity, November 9.
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, 10.30, am.|| Evening, 6.30, pm.

- Montag:** Nicolaitische Abends 6 Uhr Herr
M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche Früh 8 Uhr Bibelstunde,
Dr. Kat. Ranig, 1 Woche 3, 14 fig.,
Wednesday: Nicolaitische Früh 7 Uhr Beichte bei
sämtl. Herren Geistlichen, 1/2 8 Uhr
Predigt: Dr. D. Gröte,
Donnerstag: Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde
(Luc. 15, 20—32.), Dr. Cand. Fider vom
Pred. Coll.

- Fr. 6 Uhr:**
Herr M. Valentina und Herr M. Lampadius.
Heute Nachm. 1/2 2 U. Bibelstunde in der Thomaskirche.
Fr. 8 Uhr:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Agnes dei aus der 16-stimmigen Missa
solemnis von Eduard Strell. (Zum ersten
Male.)

Wein Gott, warum hast du mich verlassen,
Motette von Felix Wendelsjohann-Bartoldy.

(Die Teile der Motetten sind an den Eingängen
der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

Sonntag den 9. November keine Kirchenmusik.

Liste der Getrauten.

Vom 31. October bis mit 6. November

- a) **Thomaskirche:**
1) H. G. F. Schleyhake, Kaufm. hier, mit
Igr. L. E. Scheibe, Bürger und Kauf-
manns hier Tochter.
2) E. F. Wollstädter, Bürger und Kauf-
mann in Frankfurt a. M. mit
Igr. B. W. E. Unger, Drs. Kaufmanns
und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
3) H. Herold, Kaufmann hier, mit
Igr. J. J. B. Reinhard, Drs. u. Feber-
schmidlers hier hinterl. Tochter.
4) E. F. Busch, Factor eines Braunkohlen-
werks zu Treden, mit
Igr. A. J. Seltzer, Bürger und Kauf-
manns hier Tochter.
5) J. J. B. Rüdiger, Bürger und Kauf-
mann hier, mit
Igr. W. F. Hoppe, Kammerjägers in
Wüsten hinterl. Tochter.
6) G. A. Pindorf, Gutsfabrikant hier, mit
Igr. W. Th. Raumann, Drs. Kohgerber-
Obermeisters u. Haubkes hier hinterl. L.
7) E. F. A. Rose, Dr. u. Kaufm. hier, mit
Igr. H. Eisenhardt, Kaufmanns in
Wüsten hinterl. Tochter.
8) G. A. Winter, Schriftsieder hier, mit
Igr. J. A. E. Kropp, Gardejägers in
Hannover hinterl. Tochter.
9) G. A. Winter, Schriftsieder hier, mit
Igr. J. E. Fiedler, Maurers hier und Haus-
besitzers in Kleinziehöcher Tochter.
10) G. A. Frommherz, Markthelser u. Haus-
besitzer in Gohlis, mit
Igr. W. G. A. Röder, Hausbesitzer in
Wüsten Tochter.
11) F. O. Th. Heuer, Kürscher hier, mit
Igr. W. B. D. Dammann, Maurers in
Neuschönfeld hinterl. Tochter.

- 12) F. F. Landmann, Instrumentmacher hier, mit
Igr. C. H. C. H. Henckel, Drs. und
Instrumentmacher hier Tochter.
13) G. Th. Raumann, Markthelser hier, mit
Igr. F. Wagner, Zimmermanns und
Händlers in Schenoda hinterl. Tochter.
14) J. Th. Matthiesen, Wagenbauer hier, mit
J. Th. Martin, Handarbeiter in Celle-
hain Tochter.
15) F. C. Gläser, Bildhauer hier, mit
F. C. Reichel, Bildhauergäbers in Nieder-
hörsdorf Tochter.
16) F. D. Lies, Bürger und Schuhmacher-
meister hier, mit
Frau S. W. Kahleis geb. Reichold, Drs.
u. Schuhmachers hier hinterl. Wme.
17) G. Allendorf, Buchbinder und Einwohner
in Neuschönfeld, mit
Igr. J. Th. A. Höhne, Bürger und
Zimmermann hier hinterl. Tochter.
18) F. Hasselbauer, Bäder hier, mit
F. C. Weißner, Straßenarbeiter in Beid-
hinterl. Tochter.
19) F. W. Dorn, Maurer hier, mit
F. A. Kräger, Gutsbesitzer in Brinns-
hinterl. Tochter.
20) F. C. Weber, Zimmermann hier, mit
F. M. Carl, Drs. u. Productenbäders hier L.
21) F. F. Wollmann, Vorarbeiter bei der
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit
F. H. Hunger aus Großlissa.
22) G. A. Zimmerman, Zimmermann hier, mit
F. C. Becker, Böttchermeisters in Troms-
dorf Tochter.
23) F. H. Maag, Kürscher hier, mit
F. H. D. Münnich, Markthelser in
Miersburg hinterl. Tochter.
24) F. H. Ratz, Zimmermann und Einwohner
in Gohlis, mit
F. A. Gerken, Siegelmeister in Borna L.
25) F. G. Kermes, Handarbeiter hier, mit
F. C. Dorn, Maurer in Neu-Rosau L.
b) Nicolaitische:
1) F. D. Jummel, Dr. u. Architekt hier, mit
Igr. J. W. Besche, Bürger und Kauf-
manns hier Tochter.
2) A. Heymann, Dr. u. Kaufmann hier, mit
Igr. C. A. Reichmann, Drs. u. Kauf-
manns in Schier hinterl. Tochter.
3) H. W. E. Schierbrand, Dr. Bau-
Unternehmer u. Haubke, in Weimar, mit
Igr. R. H. Otto, Drs. und Spediteurs
in Erfurt hinterl. Tochter.
4) H. O. Stirl, Bürger und Kaufmann in
Frankenberg, mit
Igr. A. A. Berthold, Polizei-Amts-Be-
richtators hier Tochter.
5) F. F. L. Fischer, Tapetierer-Werkführer
hier, mit
Igr. E. A. H. Hartmann, Bürger und
Kaufleute hier Tochter.
6) G. O. Otto, Fleischhändler hier, mit
F. G. Otto, Fleischhändler hier Tochter.
7) F. W. E. Schierbrand, Dr. Bau-
Unternehmer u. Haubke, in Weimar, mit
Igr. R. H. Otto, Drs. und Spediteurs
in Erfurt hinterl. Tochter.
8) F. L. Schie's, Markthelser Tochter.
9) F. G. Knoblauch, Fleischhändler hier
und Gutsbesitzer hier Tochter.
10) F. G. Conradt's, Bremers an der Ni-
ssingasse Eisenbahn Tochter.
11) F. W. Holtz, Zigarrensortiers Sohn.
12) F. H. Grimm's, Bürger, Seilermei-
ster und Hausbesitzers Sohn.
13) F. J. O. Kypp's, Drs. und Sattlers L.
14) F. Knoblauch, Klempners Tochter.
15) C. G. Arnolds, Bürger u. Leberwaren-
fabrikantens Sohn.
16) H. C. Heinze's, Markthelser Tochter.
17) F. W. W. Walthers, Bürger und Schuh-
meisters Tochter.
18) E. H. Reinhardt, Bürger und Schuh-
meisters Tochter.
19) G. L. Schie's, Zimmermanns Tochter.
20) F. H. Silentsch's, Buchbinders Sohn.
21) F. G. Rönze's, Kaufmanns Tochter.
22) G. G. Rohs, Kaufmanns Tochter.
23) H. H. Eis', Bürger, Handelsagenten zu
Porzellan-Gesellschaften Sohn.
24) F. A. Schott's, Buchbinders L.
25) F. H. W. Geißlers, Gärtners Tochter.
26) F. W. Koch's, Arbeiters Tochter.
27) F. W. Schlimpert, Aufzübers an in
Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
28) F. T. Großmanns, Schlossers Sohn.
29) F. E. Göhlers, Markthelser Sohn.
30) J. C. Bäthle's, Bürger, Restaurateurs
und Fahrwärterbüchlers Sohn.
31) J. G. Bettzich's, Arbeiters Sohn.
c) Reformierte Kirche:
1) W. R. W. Fey's, Schlosser in Reudnitz.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1.
Bettler's Hof, 1. Etage, ununterbrochen geöffnet.
Handwerk-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 9—12 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Nach-
tag von Früh 8 Uhr ununterbrochen bis Montags
3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis
8. Februar 1873 verliehenen Wänder, deren jährliche
Entlastung über Prolongation nur unter Einschrän-
kung der Ausnahmegeschäfte stattfindet.
Eingang für Wänderverlust und Herausnahme von
Waageladen, für Entlastung und Prolongation an
den Nordtrakt.

Feuerwehren: Centralstelle in der Warte in
Rathaus; I. Feuerwehr, Rathausmarkt im Rathaus;
II. Feuerwehr, Magazinstraße 1; III. Feuer-
wehr, Schillerstraße 15, in der V. Feuerwehr;
IV. Feuerwehr, Rathausmarkt 2b, im alten Feuerwehr-
gebäude; VII. Feuerwehr, Feuerwehrstraße 1; VIII. Feuerwehr, Strelitz 42; I. Polizei-Feuerwehr;
Schloss, Steinweg 46, im alten Johannishospital;
II. Polizei-Feuerwehr, Winkelmühlenstraße 1; III. Feuer-
wehr, Goethestraße, Frankfurter Straße 41; Altes
Theater an der Goethestraße; Gosselstadt, Quer-
straße 4; Krankenhaus zu St. Jacob, Weissen-
straße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4; Fei-
erer Wohnung, Feieler Straße 28; Dresdner Vor-
stadt, Dresden Straße 22; Breitkopf & Härtel'sche
Gesellschaft, Sternwartenstraße 35; Billmeyer'sche
Musikalien, Weißensee, Weißenseestrasse 1; Steibl'sche
Musikalien, Waldstraße 12 und Freystraße 7; gegenüber
dem Schulzentrum, Wintergartenstraße 10; Rossmann's
Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8; Durchgangs-
gebäude des Schulgebäudes, Gutsmüllerstraße 2.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-
bedienung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus); II.
wochentlich eröffnet vom Oktober bis März, Sonn-
tagabends von 8—12 Uhr, Rechnungszeit von 2—4 Uhr.
Herberge für Dienstmädchen, Vogelgartenstraße 15
3 Uhr für Koch und Nachtküchen.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Mo-
dertagen von Früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn-
tagabends von Früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck auf dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Mgr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Fortsetzung der 102. Auction im städtischen Leibhause. Kleider, Wäsche, Bettw., div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellanausbr., Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme &c.

Vorsteigerung von Bauplätzen im Plagwitz.

Im Auftrage des Herrn Consul von Rüstner sollen von der unterzeichneten Gesellschaft mehrere, dem Ersteren zugehörige, in Plagwitz an der Canal-, Schmiede-, Bischöfer'schen und Amalien-Straße gelegene Baupläne

Montag den 17. November 1873

Nachmittags präcis 3 Uhr

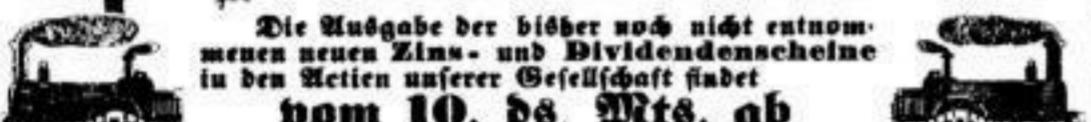
im Hofhause zur „Insel Helgoland“ in Plagwitz meistbietend versteigert werden.

Der Parcellirungsplan und die Verkaufsbedingungen liegen schon von heute ab im Comptoir der Gesellschaft (Peterstrichof 3, I.) zur Einsicht aus und werden ebenda auch schon vor dem Termine Kaufsofferten angenommen.

Leipzig, den 4. November 1873.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Die Ausgabe der bisher noch nicht entnommenen neuen Zins- und Dividendenscheine in den Aktien unserer Gesellschaft findet

vom 10. ds. Mts. ab

in unserem hiesigen Administrationsgebäude statt.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.



Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft
in Hamburg.

Bon **Hamburg** nach **New-York**

direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, wird
am Donnerstag den 18. November d. J.

das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effective Pferdestarkle

Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capt. J. M. Wilson, expediert.
Passagierpreise: I. Klasse Pr. of 165, II. Klasse Pr. of 100, Zwischenkl. Pr. of 55.
Ausfahrt erh. die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Hamburg
sowie:

A. Hessel, Seegers & Maeser und Emil Herschel in Dresden.
General-Agenten in New-York: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway,
deren Leipziger Haus ebenfalls Ausfahrt zu erhalten bereit ist.
Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlantique, Hamburg“.

Leipziger Vereinsbank.

Die Actionäre unserer Bank laden wir hiermit zu einer Sonnabend den 29. November 1873
Nachmittags 10 Uhr im Saale der hiesigen Buchhändlerbörse, Ritterstraße 8, stattfindenden
außerordentlichen Generalversammlung

ergebenst ein.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und pünktlich um 10 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- I. Antrag des Verwaltungsrathes:
1) Das statutenmäßige Grundkapital an Thlr. 7,000,000 wird auf den Betrag von Thlr. 2,400,000 reduziert. Zu diesem Betrage wird der Vorstand ermächtigt, 5000 Stück 40% Interimscheine der Bank im Nominalbetrage von Thlr. 1,000,000 zum Zwecke der Vernichtung derselben zu einem von dem Vorstande des Verwaltungsrathes und dem Vorstande zu bestimmenden Course unter pari anzulaufen. Der hierbei zwischen dem Ankaufspreise und dem Parcourse sich ergebende Gewinn wird dem Reservefond der Bank überwiezen. Der noch nicht eingehobene Betrag auf die hierauf verbleibenden 30,600 Stück 40% Interimscheine im Nominalbetrage von Thlr. 6,000,000 wird abgezehrt. An Stelle dieser Interimscheine werden 12,000 Stück Vollactien à Thlr. 200. ausgefertigt und für je 5 Stück 40% Interimscheine gegen deren Rückgabe zwei Vollactien à Thlr. 200. gewährt.
- 2) Abänderungen der §§. 5, 6, 7, 8, 9, 10 des Statuts in Gemäßheit des ad 1 zu fassenden Schlusses.

- II. Antrag der Herren Advocat Bünkeisen, Dr. Hans Blum und Genossen:

Die Actionäre der Leipziger Vereinsbank wollen beschließen, daß das Grundkapital auf den bis jetzt eingezahlten Betrag von 2,800,000 Thaler reduziert werde, daß Vollactien à Thlr. 200. ausgefertigt und gegen Rückgabe von 5 Stück 40% Interimscheine je 2 Vollactien à Thlr. 200. gegeben, sowie daß dem entsprechend die §§. 5 bis mit 10 des Statuts abgeändert werden sollen.

Wir machen hierbei besonders noch darauf aufmerksam, daß nach §. 37 des Statuts die Versammlung nur dann beschlußfähig ist, wenn für dieselbe mindestens zwei Drittel der Gesellschafts-Aktionen deponirt sind.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nach §. 25 f. des Statuts nur diejenigen Actionäre berechtigt, welche seit wenigstens 10 Tagen vor der Generalversammlung ihre Interimscheine

in Leipzig bei der **Gesellschaftscaisse oder**
in Berlin bei Herren Fregé & Co. oder
in Frankfurt a/M. bei Herren von Erlanger & Söhne oder
in Stuttgart bei der Stuttgarter Bank

unterlegt haben.

Über die erfolgte Einreichung der Interimscheine wird jedem Actionair eine Legitimationskarte ausgefertigt, welche gleichzeitig als Einlaßkarte zur Generalversammlung dient.

Leipzig, am 30. October 1873.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Vereinsbank.

Franz Wagner.

General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General Versammlung soll

Montag, den 1. December 1873

im Saale unseres Neubaus an der Braustraße Nr. 2 hier abgehalten werden.

Die Herren Actionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Saale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Aktionen zu legitimieren.

Die Anmeldung beginnt 8½ Uhr Vormittags und wird um 9½ Uhr das Local pünktlich geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- a. Geschäftsbuchbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- b. Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- c. Beschlussfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses dem Vorstande im Directorium und dem Vorstande im Aufschafe zu gewährende Remuneratio;
- d. Wahl eines stellvertretenden Ausschusses Mitgliedes;
- e. Vierter planmäßige Auslofung von vierjährl. Schuldcheinen unserer Prioritäts-Anleihe.

Der gedruckte Geschäftsbuchbericht ist vom Sonnabend den 22. November dieses Jahres ab an unserm Comptoir und bei Herrn Oskar Leiner, Vurgesteink Garten Nr. 5 a, part. zu haben.

Leipzig, den 24. October 1873.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner,

H. C. Wessche,

Vorstand im Directorium.

Vorstand im Ausschuss.

Fabrik v. Borkelscher Baustein für Sachsen.

Die Herren Actionäre werden hiermit, unter Hinweis auf §§ 10 und 11 der Statuten aufgefordert, eine sfernere Aktieninzahlung von

20 Thlr. per Aktie = 20%

bis spätestens zum 24. November 1873 bei Herrn Franz Kind in Leipzig zu bewirken.

Leipzig, den 7. November 1873.

Der Aufsichtsrath.

Robert Bauer.

Advocat H. Bürkner.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände

zu Blasewitz bei Dresden.

Die besten Erfolge sind seit Gründung der Anstalt erzielt worden — **Gefärbte Bay** in der Nähe des Waldparks. — Pensionärinnen werden vom 8. Lebensjahr an zu jener Zeit aufgenommen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Prospekte durch die Vorsteherin

Selma Leiter.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslodal unter der Firma

Heinrich Brendel

befindet sich von heute an

Markt Nr. 2, 3. Etage (neben Kochs Hof).

Leipzig, den 5. November 1873.

Heinrich Brendel,
Schneidermeister.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren.

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Tüpfeln, Gummiblätter, Gaughütchen, Radgummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Kämme, Nasenreiniger, Respiratoren, Zahnlätz, Hosenträger, Trumpsgürte, Bad, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Outfit, Kugel, Segenstäbe, Stoffe, Kinderspielzeug, Gummi-Auslösung, französische Gummischuhe, Fußabstreifer, empfiehlt ein groß und en détail

A. Euders, Bübengewölbe Nr. 2.

Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer

neueste Modelle in reicher Auswahl per Stück 2½, 3½ bis 15.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

ff. kleinere Herrenkragen und Manschetten

in den neuesten Fässern, Hemden-Einsätze, Chemisetten, Serviteurs von Shirting u. von buschigem Madapolams, Taschentücher, Unterbeinkleider, Flanellhemden, seide u. wollene Jacken, engl. u. deutsche Socken, Leibbinden u. Cravatten etc. in reicher Auswahl empf.

Gustav Köhler, Ecke d. Klostergr. u. d. Thomaskirchhof.

7. Peterstrasse

Anfertigung aller Arten Schuhe und Stiefel

7. Peterstrasse

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 312.

Sonnabend den 8. November.

1873.

Vom Landtag.

* Dresden, 8. November. Nachdem der Landtag aus verschiedenen Gründen in den drei Wochen seit seinem Zusammentreten nicht viel über die Friedigung von Formalien hinausgekommen war, fanden gestern in den beiden Kammern bedeutungsvolle Sitzungen statt. Wir haben die tatsächlichen Ergebnisse derselben um so erstaunter ins Auge zu lassen, als die Regierung Sr. Majestät des Königs Albert zum ersten Male Gelegenheit hatte, vor dem Lande zu zeigen, von welchen Anschauungen und Absichten sie geleitet wird. Es war gewiß ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß die Verhandlung in einer Kammer der Stellung Sachsen zu den Reichsgewalten galt, während in der andern Kammer wichtige innere Fragen auf der Tagesordnung standen.

Die Erste Kammer beschäftigte sich in dreifacher Sitzung mit der Beratung des befrannten königlichen Decrets, wonach die Königliche Staatsregierung es in Gewisheit der Landesverfassung als notwendig bezeichnet, daß die sächsische Landesvertretung ihre Zustimmung zu der Ausdehnung der Reichscompetenz auf das Bürgerliche Recht beziehentlich zu der von der sächsischen Regierung in dieser Beziehung im Bundesrat beschäftigten Abstimmung ertheile. Diese Befragung des sächsischen Landtages, welche in der That die Stellung der Einzelregierungen zur Reichsverfassung bedeutet, ist bekanntlich von dem weitaus größten Theil der deutschen Presse, insbesondere aus den preußischen offiziellen Blättern vertheidigt worden, da sie in die Rechte des deutschen Reichstags eingreife. Man hat, und zwar mit gutem Grund, von dieser Seite die Entwicklung der deutschen Rechtseinheit von den particularistisch-reactionären Bestrebungen der ersten Kammer in den kleinen deutschen Staaten sicherstellen wollen. Dass die Erste sächsische Kammer sich jene Interpretation der Reichsverfassung zu eigen mache, welche diese nicht als völlig souverain und unabhängig hinstellt, wird sicher Niemanden Wunder nehmen; daß aber auch die sächsische Staatsregierung mit ganz besonderer Zärtlichkeit an der Ausübung festhält, wonach Bundesrat und Reichstag nicht ganz selbstständig Erweiterungen der Reichsgewalt beschließen können, sondern vorher noch die einzelnen Landesvertretungen befragt werden sollen, das erscheint nicht eben erfreulich.

Graf Hohenlohe auf Rauchhain, welcher die Debatte eröffnete, zeigte wieder den unbestreitbaren Particularismus, als welchen man ihn schon oft zu erkennen Gelegenheit gehabt hat. Ein Mann, welcher seiner Zeit aus seiner Stellung als sächsischer Gesandter in Berlin mit der andächtlichen Motivierung schied, daß er das Recht übernahmen der unitarischen Tendenzen nicht mehr mit ansehen könne, läßt freilich auch nichts Anderes erwarten. Einen Fortschritt hat der Herr Graf aber doch gemacht, er trägt gegenwärtig Zweckmäßigkeit gründen Rechnung, und so stimmte er denn, weil, wie er sich ausdrückt, es nicht gut anders gehe, sondern die Beziehungen zu wichtig geworden seien, mit für die Erweiterung der Reichscompetenz.

Der Bürgermeister Hirschberg war sich, wie dies nicht selten geschieht, etwas unscharf und wußte deshalb von mehreren der Nachredner eine Deutung hinnehmen.

Mit Schrecken werden sicher die Angehörigen der Landesuniversität vernommen haben, daß ihr Vertreter, Professor Dr. Fricke, der Regierung ganz beständige Anerkennung dafür aussprach, daß sie die Angelegenheit an die Erste Kammer gebracht habe. Wir sind überzeugt, der frühere rechtsgeschichtliche Vertreter der Universität würde ein ganz anderes Votum abgegeben haben.

Um so erfreulicher und erfrischender wirkte die berücksichtige, bei aller Urbanität der Ausführungsrede aber doch entschiedene Rede des Bürgermeisters Dr. Koch aus Leipzig. Dieser Redner vertheidigte an der Hand eines vollgültigen Belegmaterials manhaft das Recht der Reichsgewalten gegenüber unberechtigten Forderungen der Einzelstaaten, und aus seinen Worten konnte der Zuhörer, wenn er es nicht schon wußte, die Beherrschung schöpfen, daß die Erste sächsische Kammer wenigstens ein Mitglied besitzt, welches über gegenwärtiges Deutsches Reich vor dem Krieg in die Zustände des alten Deutschen Bundes bewahrt wissen will.

Die Rede des Staatsministers von Friesen gilt in der Hauptzache den wichtigen Ausführungen des Bürgermeisters Dr. Koch. Sie brachte nichts Neues, sondern war im Wesentlichen eine Rückholung Desjenigen, was man vor einiger Zeit im „Dresdner Journal“ gelesen hat. Die Befragung des sächsischen Landtages soll eben in dieser Weise die Rechte von Bundesrat und Reichstag tangieren. Nun, darüber werden diese beiden leichten Factorien selbst auch noch ein Urteil abzugeben haben, und wie dieses ausspielen wird, ist kaum zweifelhaft. Die Stimme des Herrn von Friesen war sichtlich keine rechte, er ließ sich zu Auseinandersetzungen gegen Dr. Koch hinziehen, die mit der reinen Hemmungsfrage, um welche es sich handelte, nicht in einem Zusammenhang standen.

Außerdem übrigen Rednern können wir ab-

wünschen, daß die Bewahrung des Bürgermeisters Dr. Koch für die Erste Kammer gar keine Bedeutung, gar keinen Werth habe, wird dem hochverdienten Vertreter des Bürgerstandes sicher nur zur Ehre gereichen.

Das tatsächliche Ergebnis der Sitzung der Ersten Kammer war, daß das von der Regierung des verfeindeten Königs in einer so hochmächtigen Angelegenheit Beschlüsse auch von der gegenwärtigen Regierung anerkannt und vertreten wird. Der Verlauf der gefrischen Sitzung der Zweiten Kammer wird, wenigstens was den ersten wichtigen Gegenstand der Tagesordnung — die von dem Katholischen Kirchenblatt für Sachsen behauptete Verbindung des Unschärkebogena — anlangt, bei dem freisinnigen Theil der Bevölkerung des Landes ebenfalls wenig bestreitbar gewesen sein. Das Treiben der Dresdner Jesuiten-Clique und die anglische Rücksichtnahme, welche derselben in den Regierungskreisen unter allen Umständen gegönnt worden ist, gegönnt wird und auch ferner gegönnt werden wird, ist und bleibt die nie versiegende Quelle eines nicht ungerechtfertigten Misstrauens in der Bevölkerung. Uebrigens wird, dem Bericht nach, der Abg. Ludwig die Angelegenheit noch weiter verfolgen und demnächst einen direkten Antrag an die Kammer bringen, dahin gerichtet, daß die Staatsregierung aufgefordert werde, das apostolische Vicariat mit Weihung zu versehen, um die katholischen Unterkämmer des Landes darüber aufzuklären, daß das Unschärkebogen in Sachsen in keinerlei Weise Gültigkeit erhalten habe.

Leider die eigenhümlichen, keineswegs erstenlichen Beziehungen der Parteibildung auf der linken Seite der Zweiten Kammer wird einer der nächsten Briebe einige ausläufige Mittheilungen enthalten. Für heute nur so viel, daß zwei Fraktionen existieren, eine, welche als die national liberale bezeichnet werden darf, obgleich sie einen bestimmten Namen noch nicht führt, und die einen Bestand von 25 Abgeordneten hat, sowie die Fraction der Fortschrittpartei, welche, obgleich wir dies nicht verbürgen können, 17 Mitglieder zählen soll. Außer diesen beiden Vereinigungen gibt es noch etwa 3-5 Abgeordnete, sogenannte Wilde, welche größtentheils mit den linken stimmen. Zu der erzogenen Fraction gehören sämtliche Leipzig'sche Abgeordnete, die Herren Schwoer, Paniz, Hödel, Biedermann, Genel, Ludwig, zu der leipzighaften Fraction der Abgeordnete Kurt Starke.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Die Auflösung des Reichstags wird in Kürze erfolgen. Als Termin für die Neuwahl wird die letzte Woche des December bezeichnet. Für die Beratung des neuen Reichstages ist der Anfang des Februar in Aussicht genommen.

In Bezug auf die letzten Landtagssitzungen in Preußen schreibt die „R. Frankl. Pr.“: Werden die Klerikalen so thun, als wären sie Sieger auf dem Kampfplatz geblieben, so ist dies nur ein Pseudosieg, denn ihre Isolirung im neuen Landtag wird furchtbar sein. Ihre Aliierten, die „Christlich-Konservativen“, sind vom Erdboden verschwunden: nur 4 Ultrakonservative fehlen jetzt, alle übrigen sind vom preußischen Volle abgesondert worden. Auch von den Ultrakonservativen haben sich nur einige Trümmer gerettet, wogegen die freiconservative Partei ziemlich unverändert zurückkehrt. Die ministerielle „Provinzial-Correspondenz“ spricht ihr Bedauern über die Auflösung der conservativen Partei aus. Wir sehen keinen Grund dafür. Die Erbschaft der verloren gegangenen Conservativen ist doch nun den Nationalliberalen (die etwa 170 Mitglieder stark in den Landtag treten) zugesunken, die wahrlich gezeigt haben, wie sehr sie geeignet sind, im Einvernehmen mit der Regierung den Weg ruhiger und schonender Entwicklung unserer Staatseinrichtungen zu verfolgen. Dass ein Volk so solches — und an die Massen wird ja in den Wahlen appelliert — sich für ein so unlauter Phrasengemisch erklären sollte, wie das des neuconservativen Parteiprogramms, — das hat doch niemals vernünftigerweise geglaubt werden können. Dem Volk muß man sagen, was man will. Ebendamals hat das preußische Volk sich für die national liberale Partei erklärt, die ihm am verständlichsten ist.

Die Regierung von Bern hat ein Circular an die Gemeindevorstände im Jura erlassen, in welchem sie daran erinnert, daß im Falle von Untreue die Kosten einer militärischen Occupation auf die Gemeinden fallen würden; zugleich wird angeordnet, Eisten anzulegen, in welche sich die Nähe liebende Bürger einschreiben sollen, wodurch sie, wenn sie sich später bei etwaigen Aufstellungen nicht beteiligen, des Beitrages zu den Occupationskosten enthalten sein sollen.

Im Archiv zu Sitten in der Schweiz hat man ein Bild Bio Nono's vom Jahre 1848 gefunden, welches heute Niemand mehr als das St. Heiligkeits und Unfehlbarkeit erkennen würde. Es handelt sich damals um den Abschluß eines Concordats mit der Walliser Regierung, und der päpstliche Bevollmächtigte, Mgr. Enquet, schreibt darüber: Se. Heiligkeit trog sich mit dem Gedanken, in der Kirche wie im Staat durchgreifende Reformen einzuführen; sein Einsturz werde ihn von der Ausführung seiner Pläne abhalten, seine

Macht der Welt ihn daran hindern, der ganzen römischen Kirche eine neue Gestalt zu geben. Die Politik Rom's habe die Zukunft im Auge und den Zweck, den Katholizismus fortan gleichen Schritt mit der weltlichen Gewalt halten zu lassen auf der Bahn des wahren Fortschritts. Beijähligkeit der Wahl des Klerus werden darauf folgende Vorschläge gemacht. Ist ein Bischof zu wählen, so stellt der Klerus 6 Candidaten auf, die Regierung streicht davon 3 und aus den übrigen wählt das Volk einen zum Bischof, der die päpstliche Bekräftigung erhält. Bei der Wahl gewöhnlicher Pfarrer kommt dasselbe Prinzip zur Anwendung, nur tritt hier der Kirchenrat an die Stelle des Klerus, die Gemeinde an die des Volks, der Bischof aber an die Stelle des heil. Stups. Ebenso freisinnige Bestimmungen enthalten der Entwurf über die gemischten Chor und die liturgischen Feiertage. Was aber kein Einsturz und keine Macht der Welt zu Stande bringen sollte, das haben die Jesuiten doch zu Stande gebracht; denn 20 Jahre später war der Spitalbau fertig.

Es hat sich in Rom das Gericht verbreitet, daß der deutsche Kaiser diesen Winter nach Rom kommen und im Quirinal Quartier beziehen werde. Die Correspondenz Stejani bestätigt dies mit dem Bemerk, daß falls der Gesundheitszustand des Kaisers und die Regierung geschäfte die Reise erlauben würden, der Kaiser allerdings, jedoch nicht vor Frühlingsansang nach Rom kommen und nicht im Quirinal, sondern im Palazzo Caffarelli, dem Sitz der deutschen Gesandtschaft wohnen werde.

Aus Rom wird vom 6. November gemeldet: Die Delegirten der Liquidationsjunta haben gestern ohne jeden Anstand drei weitere Abister in Besitz genommen. Im Kloster Minerva erhoben die Dominikaner wegen der Bibliothek einen Einspruch, ließen jedoch denselben bald wieder fallen. Den Delegirten wurde überall mit der größten Zuversichtkeit begegnet — wie man glaubt — auf besondere Anweisungen des Papstes.

In der Pariser Handelswelt geht sich eine tiefe Verschämung gegen den Grafen Chambord auf, welche sich auch den mercantilen Kreisen der Provinzen mitgetheilt hat. Die Geschäftswelt behauptet, daß das affectierte Schweigen des Prinzen ihr einen schlimmen Schlag beigebracht habe und daß es viel einfacher gewesen wäre, sofern allen Gerichten über die liberalen Befreiungsbewegungen entgegztreten, als das Publicum in Ungewissheit zu lassen. Man läuftete Frankreich und Chambord schwieg dazu. „Was sind die Worte, welche man in allen kommerziellen Kreisen des Landes hört.“

Die spanische Regierung ist, wie aus Madrid gemeldet wird, entschlossen, neue Mittel anzuwenden, um die Zahl der für die Republik streitenden zu verstärken. Nachdem die bisherigen Versuche — Bildung von Freiwilligen-Bataillonen, Errichtung von Offiziers-Compagnies u. s. w. — nur sehr geringen Erfolg erzielt haben, sollen jetzt alle waffensfähigen, der Armee angehörigen und im Alter von 20 Jahren stehenden Männer zu den Fahnen berufen werden. Man hofft auf diese Weise der Armee etwa 50,000 Mann an frischen Kräften zuzuführen zu können.

Wiener Blätter wird aus Madrid telegraphirt: Die Insurgenten in Cartagena consiglierten eine Partie Kohlen, welche dem deutschen Hause Chlers in Cartagena gehörte. Albert Spottorno, Viceconsul von Griechenland, welcher den deutschen Consul vertreibt, und sein Bruder begaben sich in Begleitung von Girod, einem Commiss von Chlers, und dem spanischen Consulatdienst zur Junta, um zu protestiren; alle drei wurden sofort verhaftet. Hieran eilten die deutschen Kriegsschiffe „Friedrich Karl“ und „Elisabeth“ auf eine Depesche eines Bruders von Spottorno (?) aus Malaga herbei, um die Befreiung des Viceconsuls zu erwirken, welche auch erfolgte. Die deutschen Schiffe bleibten vor Cartagena, um die Forderungen anderer deutscher Handelshäuser zu unterstützen. (?) Wir geben diese Nachricht mit allem Vorbehalt wieder und bemerken nur, daß nach andern Blättern nicht ein Telegramm des Herrn Spottorno, sondern eine desfallige amtliche Weisung für den deutschen Geschwader-Commandanten ausgeweckt gewesen sein soll.

Leipziger Tageskalender 1873.

X. Monat October.

1. Bekanntmachung des Rathes und des Polizeiamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. M.) die Aufrethaltung der Ordnung bei dem bevorstehenden Wettkampf betreffend. — Vom Stadtverordnetencolleg wird an Stelle des Buchhändler Börster (der abgelehnt hat) Grauvent Gerold mit 25 Stimmen zum Stadtrath auf Zeit gewählt; ferner wird in derselben Sitzung des Collegs die Rathsvorlage über Abtretung eines Kreisstückes zu Gunsten der Justizneubauten abgelehnt, dagegen aber der über den Bau einer neuen Börse auf dem Packhofplatz zugestimmt.

2. Publication der Protokolle der Rathsplenarien vom 17. und 20. September im Tageblatt; in letzterer Sitzung wird dem Beschluss des Stadtverordnetencolleges, den bei den Pleißen-

gassen-Ereissen thätig gewesenen Polizeibeamten nur 500 Thlr. Gratifikation zu bewilligen, bestimmt (siehe den 9. September). — Ritter-schaftlicher Kreislauf im Vocal des ritterschaftlichen Creditvereins; Rittergutsbesitzer Alexis Peitz auf Rawndorf zum Abgeordneten für die Erste Kammer gewählt. — Erste Gewandhaus-concert (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 4. d. M.). — Gewitter mit starkem Regen in den ersten Frühstunden.

3. Generalversammlung des Consumvereins beschließt vorerst von einer Auflösung des Vereins abzusehen (Bericht über diese Versammlungen siehe Tageblatt vom 5. und 7. d. M.).

4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) ordnet fort-dauernde Desinfection der Worte u. a. auf den Bahnhöfen, allen Restaurations u. c. bei 50 Thlr. Strafe an. — Publication des Protokolls der Rathsplenarien vom 24. September im Tageblatt; in dieser Sitzung bewilligt der Rath gegen eine Zahlung von 1000 Thlr. der Handelskammer das nötige Areal zum Bau einer neuen Börse auf dem Packhofplatz (siehe den 1.), und beschließt Überzahlung des Elstermühlgrabens auf dem Ranstädtier Steinweg. — Beschluss des Buchbinder-Gehilfenverbandes, eine durchgängige Erhöhung des Lohnes um 3½ Proc. zu verlangen.

5. Matinee der Domencapelle in der Centralhalle zum Besten des Albert-Zweigvereins Wiedern (Bericht über das Concert siehe Tageblatt vom 7. d. M.). — Letztes Concert der Domencapelle in der Centralhalle. — Ablösung des Herbilstettwettkampfes auf dem Rennplatz (Bericht siehe Tageblatt vom 7. d. M.).

6. Jüdisches Laubhüttenfest.

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 8. d. M.) das Auslegen der Urlisten über die für das Amt eines Geschworenen wählbaren bürgerlichen Einwohner betreffend.

Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) den am 15. Oct. fälligen 2. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend.

8. Vom Stadtverordnetencolleg wird den Rathsvorlagen über die Bewaffnung der angestellten Schuleute und über die Erhöhung der Gehalte der Volksschullehrer bestimmt (siehe den 17. Sept.).

9. Professor der Theologie Dr. Fricke vom Senat der Universität mit 31 von 40 Stimmen zum Abgeordneten für die Erste Kammer gewählt (nachdem die Professoren Barndt, Stobbe und Brothaus, auf welche vorher die Wahl gefallen, nicht angenommen hatten). — Versammlung der Buchbinderelebigen in der Centralhalle beschließt die gehörte Lohn erhöhung nicht zu bewilligen (siehe den 7. Bericht über die Versammlung, siehe Tageblatt vom 11. d. M.).

10. Bekanntmachung der Kircheninspektion (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.), die Namensliste der Mitglieder des Kirchenvorstands der Parochie zu St. Nicolai enthaltend.

11. Aufruf des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) zu Gaben für die Brandamütskinder in Ebenrode. — Feierliche Einweihung des neuen Real Schulgebäudes, sowie auch der dritten Bezirksschule am Floßplatz. (Bericht über die Feierlichkeit siehe Tageblatt vom 12. d. M.) — Beschluss des Buchbinder-Gehilfenverbandes, einen Streik einzutreten zu lassen, da die Meister auf die geforderte Lohn erhöhung nicht eingegangen sind (siehe den 9.).

12. Matine im Gewandhaus, zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.).

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.), das Ende der Michaelismesse betreffend. — Vor dem Schwerin-gericht beginnen die Verhandlungen über die am 13. Juli vorgefallene Böbelerei im Gosenthal. — Konstituierende Versammlung eines Bezirkvereins für die Südvorstadt (Bericht über diese Versammlung siehe Tageblatt vom 16. d. M.). — Beginn der Befahrungen der 5. Classe der 84. Königl. Landoeslotterie.

14. Bekanntmachung des kaiserlichen Oberpostamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d.) die unentgeltliche Beförderung besonders gedruckter Güteranmeldezettel für die bürgerlichen Eisenbahnen betreffend. — Güte und letzte Urtüttung des Rathes (veröffentlicht ebenfalls im Tageblatt vom 16. d. M.) über die für die Wasserbeschädigten Immobilie eingegangenen Gaben im Betrage von 45 Thlr. 15 Mgr. (siehe auch den 26. Sept.); die Gesamtsumme aller beim Rath eingegangenen Gaben beträgt 2067 Thlr. 24 Mgr. 1 Pf.). — Bekanntmachung des Polizeiamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) die Errichtung eines Polizeiwachpostens in der Ulrichsgasse (Nr. 37) betreffend.

15. Bekanntmachung des Königl. Landwehr-Bezirk-Commandos (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.), die vom 3. bis 8. November stattfindende Herbstkontrolle der Landwehr, Reiterdivision und Uralauer betreffend. — Desgl. des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.), das Einsingen und Heillobten der Verschen, Almer und Drosseln betreffend. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) über die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für die Rathsfreischule und die damit verbundene Schule des Arbeitsbaus für Freiwillige. — Publication des Protokolls der Rathsplenarien vom 27. September. (Fortsetzung folgt.)

Gustav Mogge,

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik in Plagwitz,

empfiehlt sich angelegenst zur Lieferung von:

Eisengusswaren

Werkzeugmaschinen jeder Grösse, als: Drehbänke, Vertical-, Horizontal- und Langloch-Bohrmaschinen, Hobel-, maschinen mit Scheiben-, Kreis- und Bandsägen, Reifenbieg- und Reifenspannmaschinen, Parallelschraubstöcke, Ventilatoren, Winden, Krahnen und Aufzüge, Schleifsteintröge, Schmiedefeuers, Eichtplatten, Touchirplatten, Lineale etc.

und verspricht bei solider und sauberer Ausführung billige Preise.

A v s.

Etwigen Läusungen zu begegnen, fühlen wir uns zur wiederholten Anzeige veranlaßt, daß wir wegen des Verkaufs unserer rühmlich bekannten

echten

Wheeler- & Wilson-Nähmaschine

in Leipzig nur mit Herrn O. Boettcher, Schillerstraße Nr. 5, in direkter Verbindung stehen.

Wheeler & Wilson Sewing mach. Co. New-York.

Im Auftrage: F. Armstrong.

In meinem
Verlage



ist
erschienen:

**Die Legende
von der
heiligen Elisabeth.**

Oratorium
nach Worten von Otto Roquette,
componirt von

Franz Liszt.

Partitur. Preis 15 Thaler netto.

Vollständiger Clavierauszug mit Text.

Preis 4 Thlr netto.

Daraus einzeln:

Orchester-Einleitung. à 2/ms. 15 Ngr.

à 4/ms. 17½ Ngr.

Für Orgel 15 Ngr.

Marsch der Kreuzritter à 2/ms. 17½ Ngr.

à 4/ms. 25 Ngr.

Der Sturm. à 4/ms. 22½ Ngr.

Interludium. à 2/ms. 17½ Ngr. à 4/ms. 25 Ngr.

C. F. Kahnt,
Leipzig. Hof-Musikalienhandlung,
Neumarkt 16.

Eine neue (zweite) Serie des photographischen Druckwerks

Händschel's Skizzenbuch,

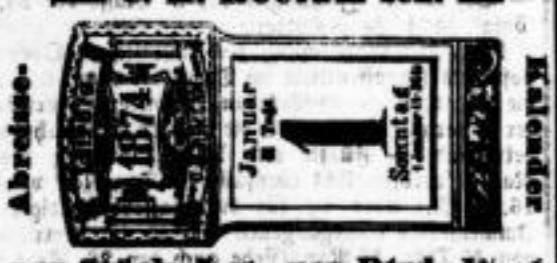
enthaltend die Blätter Nr. 51—75, in einer Jedeckung verpackt zu 12 à 16 M., in sehr eleganter Druckmoppe mit Gold- u. Schwarzbord zu 13½ M. gelangt nunmehr zur Aufgabe und werden Bestellungen hierauf noch entgegen genommen, da der zu erwartende Vorraum leicht möglich bald erschöpft sein dürfte.

Probe-Exemplar
und Prospekte liegen aus bei

Hermann Vogel,
(früher Bud. Weigel) Rosstraße 10.

Wieder eingetroffen ist:
Komisch! Heiter!
Sammlung komischer Vorträge. 10 Ngr.
C. H. Reclam sen., 18 Burgstraße.

C. H. Reclam sen.



per Stück 5 M., per Dutzd. 1½ M.,
18, Burgstraße 18.

Loose à 10 Ngr.

zur Ulmer Domän-Potterie, deren Biegung den 15. Dezember stattfindet, sind zu haben bei:

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Biegung am 15. December 73.
Deutsche Lotterie-Loose à 1 M.,
Ulmer Domän-Potterie - Loose
à 10 M. verlassen

B. Tod, Röhrberger Straße 55, I.
Wilhelm Wagner, Universitätsstr. 7.

Ein erfahrener Bürgerschultheiß, der über vier Jahre Redningskunde verfügen kann, erhält sowohl an Stellen wie an Gewerbeschule Privatunterricht in deutscher Sprache, im Rechnen und Schreiben. Mr. Dr. an Frau. Busin, B. Rob. Müller, Badenplatz.

Wichtig für Rheumatismus- und Gichtleidende.

Als ich im vorigen Jahre, durch Gelenkrheumatismus gelähmt, plötzlich auf das schwerste Krankenlager geworfen wurde, ward meine Lage verzweiflungsvoll, weil ich vollständig jeder Bewegung unfähig und arbeitsunfähig geworden war und weder durch Gebrauch angewesener Gaußmittel, noch durch lange häusliche Behandlung, noch endlich durch eine vierwochige Kur in der Charte Änderung der unerträglichsten Schmerzen und Aufhebung der Gliederlämmung erlangt hatte. Da wurde ich durch die Dankbegier in öffentlichen Blättern, welche ein anderer Ungläubiger ausgesprochen, auf die heilende Kraft des Balsam Billfinger aufmerksam gemacht. Ich wandte mich mit meinen Bitten und unter Schilderung meiner trostlosen Lage an den Herrn Dr. von Billfinger und fand, nachdem derselbe sich von meinem Krankheitszustande überzeugt hatte, nicht nur die unzureichigste, sondern auch schnelle und wirksame Hilfe und Heilung. Schon am 4. Tage nach Gebrauch des Balsam Billfinger hatten die bisher unerträglichsten Schmerzen sich gelegt und nach 14tag. weiteren Gebrauche hatte ich auch den Gebrauch meiner Glieder wieder vollständig erreicht. Die anderntheitliche ärztliche Behandlung mir nicht geholfen hat, so kann ich meine Heilung allein dem Gebrauche des Balsam Billfinger zuschreiben. Aus tiefllem Herzensgrunde fühle ich mich daher gedrungen, hiermit öffentlich dem Herrn Dr. von Billfinger meinen Dank auszusprechen, und wiunsche, daß unglaubliche Leidensgenossen auch dort Hilfe gegen schwervolles Leid suchen mögen, wo ich dieselbe gefunden habe.

Berlin, 12. Febr. 1872.

W. Bergander,

Neue Hamburger Str. 27.

Auf Wunsch unserer geehrten Patienten werde ich am 8. u. 9. November bei
hause Consultation von früh 9 bis 4 Uhr Nachmittags in Leipzig

Hôtel de Prusse

zu sprechen sein.

Dr. v. Billfinger.

Balsam Billfinger steht zu haben in sämtlichen Apotheken Leipzig.

Haarlemer Blumenzwiebeln,

empfiehlt als:

	2—4 Thlr.
12 Hyacinthen, extraf. Sorten zum Treiben	-
12 Tulpen, dito	1½
12 Tazetten, dito	1
12 Narzissen	1½
12 Crocus, 4 Farben	1½
12 Arum Crinitum	2
12 Scilla Campanulata	1½
1 Amarillis Vittata rubra	1
1 " alba	1½
1 Bella donna major	1½
1 Purpurea grandiflora	1½
1 Longiflora alba	1
12 Nerina undulata, prachtv.	1
12 Guernsey lilies	4

Für Gartenfre:

100 Hyacinthen, extraf. Sorten	10
100 Tulpen, dito, gefüllt, in 6 Farben	5
100 " einfache	4
100 Crocus, keine Sorten	1
100 Iris Hispanica, meiste Farben	1
12 Tritoma Uvaria	2
12 " Media, immerblühend	4
12 Kaiserkrone	1

Auf diese billige Offerte macht aufmerksam

B. van Th.,
Schloss-Strasse No. 32, Dresden.

Grimm.
Strasse
31.

H. C. Petne

Grimm.
Strasse
31.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Stepp-Röcken, Majore- und Seiden-Schürzen,
eine Partie Piqué, Chiffon faconné, zu Negligésachen passend, ferner Bettdecken
zu sehr billigen Preisen.

Ein stadt. phil. der schon viel unterrichtet hat, möchte Stunden zu erhalten im Lateinischen, Griechischen, Hebräischen, in der deutschen Literaturgeschichte oder auch in der Stenographie. Adressen sub A. B. 15. Sidonienstr. 14 b, II.

Russischer Sprachunterricht

für Deutsche,

Curs. v. 40 St., wöchentlich 2 Rec. à 1½ St., den 5. & 10. v. d. Cursus. Anmeldung nimmt entgegen täglich von 11—12 Uhr. **G. Rühn,** Direktor der Kaufm. Fortbildungsschule, Steigelpstr. Hof.

Zur Theilnahme an engl. Conversationskurs bei einer Engländerin werden einige junge Dame gesucht. Röhres zu erfragen Elsterstraße 44, I.

Gesang- und Klavier-Unterricht erhält die Dame. Vor. S. P. in der Exped. d. St. abg.

Tanz-Cursus.

In einem Privat-Cursus kann ich noch 2—3 Herren angenehm plazieren. Bitte Anmeldung sofort Reichstraße 4, 12—3 Uhr.

Hermann Rech.

Privat-Tanz-Cirkel,

Unterrichtszeit 16 bis 20 Stunden, für ältere Herren und Damen ganz separat, arrangiere ich zu jeder beliebigen Tagezeit.

C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof, Treppe C, I.

Sprechzeit 12—4 Uhr.

Tanz-Cursus.

Zu dem begonnenen 2. Cursus schreibe ich noch Anmeldungen bis 15. Nov. täglich 12—4 Uhr entgegen.

C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof, Treppe C, I.

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze, namentlich Walzer, zu jeder beliebigen Tagezeit.

C. Schirmer, Johanniskirche 32, Hof Dr. C. I.

Tanzstunde.

An einer Privatstunde können noch einige Damen und Herren teilnehmen.

Ida verm. Stelzner,
Röhrstraße Nr. 7.

Unterricht in weibl. Arbeitern wird Kosten billiger erhält Kreuzstraße 8—9, 2 Dr. lit.

Zwei junge Hausleute wünschen möglich täglich des Morgens von 7/8 bis 1/2 Uhr eine Stunde gründlichen ersten faszilichen Unterricht in der doppelten Buchhaltung bei einem praktischen Lehrer zu nehmen. Gehegte Adressen unter G. B. 22. durch die Filiale dieses Blattes Hauptstraße Nr. 21 erbeten.

Eine Dame wünscht gründlichen Unterricht in der englischen Sprache von einer Engländerin oder Amerikanerin. Gef. Adressen mit Angabe einer Referenz unter Chiessre M. A. II. 8. durch die Expedition d. St.

Ein j. Mann wünscht Unterricht im Spanischen zu nehmen. Offerten unter O. E. in der Expedition dieses Blattes niedergeladen.

Zwei junge Herren (Reali-Studirende) suchen gründlichen Unterricht im Gesang. Offerten unter F. J. II. 120. Expedition dieses Blattes.

Gesang-Unterricht von einer Dame gefügt. Adr. unter G. U. II. 1 an die Expedition d. St.

Alter-Unterricht wünscht ein Student zu nehmen. Gehägige Offerten mit Preisangabe unter E. C. S. durch die Expedition d. St.

Wer erhält in der Zeitzer Vorstadt Unterricht im Stricken, Häkeln und Röhren?

Gehägige Adressen werden erhalten Petersteinweg Nr. 3 bei Friedrich.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Für Geschlechts-Kranke. Nach mehrjährigen praktischen Erfahrungen heißt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsorgane **A. Scherzer,** Berndt-Kirche, Specialist, Neukirchstr. Nr. 36, I.

Städtl. Bahnhof nach d. neuen Welt. Scherzer einget. E. L. Lemke. Petersteinweg 7. Sprech. 9—2.

Zöpfe werden schön und sauber gearbeitet Colonnadenstraße Nr. 5, I. Zapp.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 312.

Sonnabend den 8. November.

1873.

Zöpfle und **Haarflöppelarbeiten** werden billigst angefertigt Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Tr.
Zöpfle & $7\frac{1}{2}$ — 10 M., sowie **Uhrfetzen** ge-
 fertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgesch.
Zöpfle v. 10 M., Chignons eleg. get. b. Ernst
 Zöpfle, Friseur, Theat.-Passage.
Haararbeit billigst, Zöpfle von $7\frac{1}{2}$ M. an
 werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Pelzsachen

jeder Art werden gründlich von Motten schaden
 verhindert, repariert, umgearbeitet und modernisiert
 Haubüchsen Nr. 11, 2. Etage rechte.

mit schnell ge- **Hut** Getragene Hütte
 fertigt. Neue Hütte in einer großen Auswahl vorrätig,
 haben schnell gekräuselt.

Mathilde Altermann, Hainstr. 21, II.

Hut schnell gefertigt. Getragene
 Hütte umgearbeitet.

Damenhüte, runde, und Capots, große
 Auswahl, billige Preise.

Gedreht schön und schnell gekräuselt.

Veterstrichhof 5, 2 Tr. ppen.

Alle Art Weihnäberei (ganze Ausstattungen, so-
 wie Überhemden) wird angenommen, auch werden
 v. klein bis zum einfachsten Kleider gutthend
 gefertigt Sternwartenstraße 17, 4. Etage.

Säbeln werden schnell gesäumt à Elle 2 M.,
 mit Seite 3 M. Rühlsgasse Nr. 6 parterre.

Tapisse und **Matratzen** werden gut und
 billig gearbeitet, dergl. Stuben-Tapezierien.
 Antonstraße 15, 2 Treppen.

Tapezierarbeiten u. Reparaturen in und
 außer d. Hause Kl. Fleischberg 6, I. b Tap. Radolph.

Gegenstände aller Art
 werden verpflanzt, eingefüllt, prolonziert u. schrift-
 liche Aufträge sofort erledigt. Strengste Ver-
 schwegenheit, reelle Bedienung. Expeditionszeit
 von früh 7 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen.
 Gerberstraße Nr. 61, 1 Treppe links.

Gegen Sicht, Rheuma, rheum. Bahn- und
 Kopfschmerz, Wagenstampf, Gliederschmerz, Gliederschmerzen,
 nicht aufgebrochenem Frost, Rückenschmerz ic.
 empfiehlt die Apotheke Neu-Gersdorf, Sachsen,
 starkenden Nervenbalsam à fl. 5 Gr.
 Zu haben mit vielen Dankesbriefen Geheiter in
 Leipzig: Albertapotheke, Dresden: Ga-
 lermoaptheke, Reudnitz: Graudorf.

Glycoerin-Cold-Cream,
 bestes Mittel gegen ausgetrocknete Haut.
 Hirsch-Apotheke.

„Zur gefälligen Beachtung!“

Ein vollkommen reelles und unschödigliches Mit-
 tel, den ergänzten Kopf- u. Barthaaren
 im früheren Farbe und Glanz wieder zu geben.
 Quantität hinreichend auf 1 Jahr $\frac{1}{2}$ pr. 12 M. Thlr.
 Wiederverkäufern gebe ich entsprechende Rabatt. Für den Erfolg garantirt

Koestlin Apotheker in Hochburg
 (F. 1294) am Reder in Württemberg.

Birnen, Hoch- und Zwerggläserne, in schöner
 starker Ware und ausserlichen Sorten, sowie
 Kreiseln, Süßsirup und Remont. Rosen in
 den dankbar blühenden Sorten, empfiehlt zur
 jüngsten Herbstausstellung.

Friedr. Setzer,
 Lindenau, Elzener Straße 68.

Brillant Petroleum,
 à Pfd. 22 M., bei
 Abnahme von 25 Pfd. incl. Färbung à Pfd.
 21 M. empfiehlt
 Ernst Werner, Peterssteinweg 6.

Elegante Winter-Paletois von
 7—18 Thlr. bei M. Kornblum,
 17|18. Schützenstraße 17|18.

Rähmaschinen-
Verkauf.

Händelsmaschinen für Schneiderinnen und
 Familien passend, verlässt das Stüd. soweit der
 Bereich reicht, mit 7 M. 15 M.

Bruno Zöller,
 Rähmaschinen-Gehäft, Colonnadenstraße 21.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leybach
 werden seine Überzieher von 10—13 M., Röcke
 von 7—9 M., Hemden von 1 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ M., Westen
 von 1—2 $\frac{1}{2}$ M., Schlafzöpfe von 3—4 $\frac{1}{2}$ M. billigst
 verkauft Neumarkt Nr. 36.

Schleier,
 Schärpen etc. in reicher Auswahl billigst bei
Adolphine Wendt,
 Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
 21. Universitätstr. 21.

Julius Glück

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von

Kleiderstoffen, Shawls und Tüchern

in bester Qualität zu billigen Preisen. Bei Einkäufen über 5 Thlr. 4% Rabatt.

Reichsstraße 37.

Fortsetzung des Ausverkaufs —
 meines ganzen Waarenlagers — Stickerei, Bänder und Handschuhe — zu
 und unter Fabrikpreisen.

J. Bucky, Katharinenstraße Nr. 27.

Flanellhemden,

wie auch

Tricotagen.

Strümpfe.

Wäsche-Fabrik.

7. Petersstraße 7.

Neuheiten

in Herren- und Damen- Wäsche.

H. Zander,

7. Petersstraße 7.

45

45

Reichsstraße



Reichsstraße

45 Reichsstraße 45 —
 empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten

Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Sohlestiefel für Herren, Damen und Kinder
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
 bei der anerkannt solidesten Arbeit

zu den bekannt billigsten Preisen.

N.B. Reparaturen werden jetzt wieder sehr schnell und vorsichtig besorgt.

Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager

24 Nicolaistrasse 24

empfiehlt Herren-Stiefeletten von 2 M. 25 M. an, Schachtstiefeln von 2 M. 25 M. an, Damen-Zugstiefeln von 1 M. 12 $\frac{1}{2}$ M. an, Knaben- und Würdchen-Stiefeletten sind vorrätig. Handschuhe in allen Größen.

Auch sind dafelbst Sonntags Schuhe und Stiefeletten zu bekommen.

Von Röhren jeder Art,
 aus unserem Gleiwitzer Rohrwalzwerk und Siegeret übergeben wir

Herren H. Hoh. Günther, Glauchau,

(Kohlen-Riedelröhre am Bahnhof)

in allen Dimensionen Lager und offerieren wir von diesem:

schmiedeeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren,
 patentgeschwezte Stoff- und Gitterröhren,
 Dampfleitung- und Dampfheizungsröhren,
 Schachtröhren,
 anheiserne Muffen- und Flanschenröhren,
 Blei-, Kupfer- und Messingröhren,
 Verbindungs- und Abzweigungsstücke, Absperre-
 ventile und Hähne zu sämtlichen Rohrarten, sowie alle
 erforderlichen Werk- und Schneidezweige.

Gefällige Bestellungen und Anfragen werden von Herrn Günther ebenso prompt wie von
 uns erledigt.

S. Haldschinsky & Söhne,

Berlin und Gleiwitz i/Sc.

Neue Kalkbrennerei Königslutter zu Königslutter.

Täglich 600 Ctr. frisch gebrannter Kalkdustall bester Qualität pro 100 Ctr. 30 M. ab hier.

Kaffee.

Mein großes Kaffee-Lager alter billiger Einfüsse gestaltet mit trock der wesentlichen Preis-
 erhöhung und steigenden Tendenz Kaffee noch zu außergewöhnlich billigen Preisen von 105
 bis 150 M. in großer Auswahl, gebrannt zu 14, 15, 16, 17 und 18 M. pr. K. zu verkaufen.
 Neue türk. Blumen, ital. Schnittkaffee in schöner Ware äußerst billig.
 Petroleum, bra. Qualität, im Füllern, Ballen- und aufgewogen zu billigsten
 Tagepreisen empfiehlt

Thomaskopfen 9 **A. Ehrich**, Bahre. Str. 16.

Peterssteinweg 50c.

Hochseine Jaquets, Tuchröder etc.
 b. 4—15 Thlr. bei M. Kornblum,
 17|18. Schützenstraße 17|18.

Unter Garantie!
 Echt englische Regenmäntel
 und Röcke

für Herren und Knaben in allen Größen,
 Rutschermäntel in breiteschnitt von extra-
 starkem Stoff, sowie
 Offizier-Paletois mit blanken Knöpfen, im
 Magazin von

Theodor Pfitzmann,
 Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.

— Nur bis 15. November!

Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locals verkaufe ich den
 noch vorhandenen Rest meiner
 Leinen- und Flanell-

Waaren unter dem Einkaufspreis.

R. Zachariae,
 Leipzig, Markt 14.

Die Blumenfabrik von Marie Ziemig, Kleine Fleischergasse 6, empfiehlt zur Winter-
 Saison ihre neuesten französischen und deut-
 schen Muster.

H. Heinig,
 Schuhwaren-Lager eigner
 Fabrik, empf. Herren- und
 Damensiefeln. Bestellungen
 nach Maass prompt ausge-
 führt.

II. Nicolaistrasse 11.

Beinkleider von 2 $\frac{1}{2}$ —6 Thlr.,
 Westen 1—5 Thlr. bei M. Korn-
 blum, 17|18. Schützenstr 17|18.

empfiehlt sein Lager von
Schaftstiefeln u. **Stiefeletten**.
 3 Reichstraße 3, Burgeller vis à vis.
 Solide Bedienung.
 Billige Preise.

Max Schoepck,
 Maschinenfabrik in Lindenau,
 empfiehlt Werkzeugmaschinen, Transmissionen,
 Kräne, Winden, Pumpen, Preisen. Reparaturen
 jeder Art werden schnell und billigst besorgt.

Reguliröfen nach neuester Konstruk-
 tion, Kochöfen, Kochröh-
 ren, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotte-
 ziegel ic. ic. empfiehlt Bernhard Kaden,
 Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

Weuselwitzer Kohlen
 sowie Steinholzen sind fleiß vorrätig u. werden
 in ganzen und halben Tonnen billig abgegeben
 Sachsenische Straße 22 parterre.

Weuselwitzer u. Bitterfelder Kohlen
 werden in ganzen und halben Tonnen abgegeben
 bei J. D. Thommen.
 Petersstraße Nr. 42.

Beste Zwickauer Steinkohlen u. Coals
 so wie böhmische Braunkohlen offeriert
 zu billigen Preisen

Emil Gasoh, Zwickau,
 Haupt-Geschäft Leipzig, Königer Straße 3.

Große Auswahl eleg. Damen-
 Mäntel von 4—20 Thlr. bei
 M. Kornblum, Schützenstr. 17|18.

Dampf-Kaffee,
 rein und kräftig von Geschmack à 15, 16 und
 18 M. empfiehlt frisch gebrannt

F. W. Hoyer, Plauwitzer Str. 3.

Eis
 verkauft
Leopold Pfitzsohe,
 Freiberg L. G.

Damen-Jaquets, Paletots, Dollmanns von 5—18 Thlr. bei M. Kornblum, Schützenstr. 17/18.

Stötteriger Kartoffeln

Ist jetzt feinstes weiße pr. Ettr. 1 1/2 M., frisch in's Haus, und erhielt Bezeichnungen einfach pr. Correspondenzarte.

Hugo Mothes.

Weisse Speisekartoffeln, pr. Sack 1/4 Scheffel 1 M., verkauft Hausmann, Brühl Nr. 74.

f. Bayerische Schmelzbutter, f. Schweizer Butter, f. Emmenthaler u. Limb. Käse empfiehlt billigst Lauchaer Str. 29. M. W. Brandmann.

Neue türk. Pfauen, a Pfund nur 4 Mgr.

Neue italienische Apfelsküchen, a Pfund 6 Mgr., empfiehlt Ernst Werner, Petersteinweg 6.

ff. Pfauenmus, 3 M. Centner billiger, ff. Thüringer Butter empfiehlt. Heute Stand: Brülli, Rathausstr. Ecke.

Malaga-Citronen in Röhren und in Handvögeln bei Theob. Held, Petersstraße 19.

Schweizer u. ital. Macaroni-Nudeln, ital. Maronen, russ. Zuckerschoten, fränk. Brünnchen, Traubenschnitten, Knackmandeln, Sultanseigen und bestes Olivenöl. Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue italienische Maronen, ausgesucht grosse empfehlen

Brückner, Lampe & Co. Detail-Verkauf.

Itali. Maronen

a 6 4 M. bei 10 M. billiger.

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

Saure Gurken

Will ich vor Eintritt der Söhle, wegen Platz an Kellerräumen noch ein Paar Handv. Drosch billig abgeben.

Prima Magde. Gauertohl in Droschken, aufgepakt à Ettr. 2 1/2 M., ff. Gussgurken, in großen und kleinen grüne Schnittbohnen, Gebinden, Perlzwiebeln, feinsten Emmenthaler Käse in Röhren und Abschnitt à Ettr. 9 1/2 M. empfiehlt

Wilhelm Voigt, Nicolaistraße Nr. 18, „Genthols Hof“.

Braunschweiger Wurst- und Delicatessen-Handlung von F. Gerhardt, hainstraße 20,

Hôtel de Pologne gegenüber, empfiehlt echte u. feinstes Schlag-, Mett-, Trüffel-, Sardellen-Schweinwurst, Bungenwurst, Rauchenden, Gothaer Wurst, Hamburger Rauhsteck, Frankfurter a.M. Bratwürste, Caviar, russische Zuckerschoten, Holl. Schnittbohnen, Kräuter- und Roll-Heringe u. s. w.

Extra-Sondung Frischer Holstein. und Whitst. Austern,

neuen, vorzüglichsten Austr. Caviar, setten, frisch geräucherter Rheiñlachs, frische Ital. Maronen.

Vieimbürger und Eb. Brüden, neue Gräberlinge, Kal im Gele, Strohburger Gänseleberpasteten.

Rene Sardines à l'huile.

J. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.

Ein Pötschen sehr schöne frisch ger. Male verkaufte sehr billig à Ettr. 14 M. Salzgäcken Nr. 4.

Friedrich Petzold.

Frischen Schellfisch à Ettr. 4 M., Gedörsch à Ettr. 2 1/2 M. empfiehlt

Friedrich Petzold.

Frischen Gedörsch und Gedörsche erhält heute E. Göbel, Markt, alte Waage via & vis.

Heute empfiehlt billig und frisch

Dorsch, Schellfisch und Scholle. Erns Klessig, Hainstraße 3.

Dr. Schellfisch, Dorsch, Sr. Frankfurt a. M. Bratwürste, div. Sorten & Käse z. empfiehlt Willh. Schwenke, Naschmarkt 3, früher Salzgäcken 2.

Verkäufe.

Kaufhaus an Lauchaer Straße bei wenig Anzahlung, lang zu vert. dort Nr. 8, I. r.

kleiner Bauplatz (Reuschendorf) zu einer Villa, mit reizender Aussicht, nebst schon genehmigter Baurechnung zu verkaufen. Röhres Lauchaer Straße 8, I. r.

Für Actionbesitzer!

In Theilen der Leipziger Stadtflur, welche unmittelbar zur bebauung kommen, werden Baupläne zu billigen Preisen abgetragen, wogegen auch Aktien — nach Präsentation des Wertes derselben — erheblich über Börseours angekommen werden.

Adressen unter U. J. II 1000. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Arealverkauf.

Am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe der nunmehr eröffneten Eisenbahn Leipzig-Bez.-Gera-Eisicht ist noch durch Gleisanlagen mit dem Bahnhof in Verbindung kommendes Areal zu Fabriken, Lagerplätzen namentlich für Holz, Kohlen u. s. s. sowie zu sonstigen Zwecken unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Md. Zinkens & Weber, Leipzig, Goethestraße 2.

Verkauf.

Ein Haus in der Nähe des Bayer. Bahnhofs, sehr guter Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mietvertrag des Hauses 2100 M. Selbstläufer erfährt näheres Körner. Straße 2 e, 1. Etage links.

Zwei Häuser sind zu verkaufen: eins Neuhofeld, eine Schneiderei, Neuer Anbau.

Zu erfragen Neuhofeld, Eisenbahnstraße 53 bei Herrn Zwiede.

In einer abgerissenen Garnisonstadt Thüringen steht ein Wohnhaus nebst Wirtschaftsgebäuden verbunden mit Delonerie und Gastronomie, welches sich auf 20,600 Thaler versteht, Familienerhöhlungen halber zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann darauf stehen bleiben. Besitzer wollen sich unter U. J. 250. an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig wenden.

Hausverkauf.

Zwei Häuser auf dem Thonberg bei Leipzig sollen zusammen oder einzeln preiswert aus freier Hand verkauft werden. Höhere Auskunft erhält Dr. Jahring, Universitätsstraße 17.

Haus-Verkauf. In der Nähe der Frankfurter Straße und Fleischerplatz gelegen, im Preis von 43,000 M. bei 1/4 Anzahlung hat zu verkaufen

August Moritz, Thomasmägen 5, III.

Zu verkaufen ein höchst solid geb. Haus mit Garten in der inneren Südl. Vorstadt g. 10,000 M. Anz. — dgl. ein Haus mit gr. Garten in der westl. Vorstadt, Pr. 24,000 M. Anz. 5000 M. — dgl. ein Haus in der Dresden-Vorstadt, Pr. 16,000 M. — Vertrag 1100 M. Anz. 3—500 M. D. Böttich, Universitätsstraße 16, Nr. B, III.

Zu verkaufen ist französischbalder in Lindenau ein Fabrikgrundstück mit seiner Fabrik. Anzahlung nach Übereinkunft. Rest-Kaufzettel 5 Jahre anfahrbart. Kaufpreis 22,000 M. Röhr. H. M. 8000 durch die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf. Eine flotte Bäckerei, ganz nahe an Leipzig, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen durch

August Moritz, Thomasmägen 5, III.

Eines der ältesten, renommiertesten Bäckereien der Stadt Halle, in guter Lage, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Rohlingshähne Räufer wollen ihre Adr. unter Dr. P. F. II 448. in der Annonsen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a.S. niedersetzen.

Der älteste und gut renommierte Gasthof einer Stadt Thüringen ist Familienerhöhlungen halber bei 8000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf. Eine im flotten Range beständige Restaurations immer Stadt, beste Weihlage, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Selbstläufer wollen ihre Adressen unter Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niedersetzen.

Eine neuingerichtete Restaurations in besser Weihlage ist Familienerhöhlungen halber an einen jahrlänglichen Mann sofort zu vergeben.

Werthe Adressen bitte unter F. A. 12 in der Expedition dieses Blattes niedersetzen.

Restaurations!!

Eine neu erbaute Restaurations mit überbauter Regelbahn und Garten, an einer lebhaften Bahnhofstraße ist veränderungshalber zu verkaufen oder zu vermieten.

Gef. Dreschen vermittelt sub M. T. 380. die Annonsen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Döbeln.

Während gangb. Restaurationsen u. Produktengeschäfte, dgl. mehrere Gew. können so. oder später über. w. Röh. Mittelstr. 46, II.

Ein Kleingeschäft ist sofort zu verkaufen. Zu erfahren Lange Straße Nr. 13 b part. links.

Zu verkaufen sind billig gute Pianinos und Pianoforte Dr. Fleischergasse 17. G. Schre.

Zu verkaufen ist ein ganz gut gehaltenes Schuhhäkel von Wanckel & Temmler für 230 Thlr. Canalstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein gut gehaltenes Häkel, dgl. Tafelform sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gür Restauranteure.

Ein gutes Pianino ist für 100 M. zu verkaufen Nordstraße 19, II.

Ein wenig gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Schölergasse 6, III. links.

Ein sehr gut gehalt. tafelform. Pianoforte ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1. p. r.

Zu verkaufen sind einige gute Bettstellen mit Federmatratzen und Reitkissen sowie ein kleines Sophie Müller's Hotel.

Nähmaschine, Wheeler & Wilson, mit allen Apparaten, gut rhind, wird billig verkaus Schrödergäßchen Nr. 7, parterre.

Eine gebrauchte Grover & Baker-Kettensch. Nähmaschine steht billig zu verkaufen Neuditz, Gemeindestraße Nr. 3, 3 Et. links.

Ein Schreibpult, passend für ein Comptoir, ist billig zu verkaufen Hofstraße 34 an der Fleischhalle.

1 gr. Contorschrank mit Brief-, Schreib-, und Büchern, 8 Cassaschränke (1. u. 2. Thürig.), 1 „Pultform“, 1 „großer Nr. 8“ (Doppel), 4 eis. alte Geldcassen (mod. altes vorzügl. Meisterstück), selbige eignen sich besonders als Ausstellungs- oder Schreibcassen, auch Vorschr. u. Sparcassen z. d. 3. u. 4. Stock. Berthluß — außerdem sind die Geschäfts- und Comptoirmöbel, dgl. Pulte, Schreibtische, Ladentische (mit u. ohne Kasten), Grün- und Materialregale, Comptoirschrank (mit Mohr. u. Polsterbüg.), 3 gr. Brückenwaagen, eis. Gewichte, Schreibtische, Kopfpreßen, dgl. Taf. Küster, Contor-Tafeln u. Tische. Berlin Reichstraße 15. C. F. Gabriel. 15.

Achtung! 8 Glockenstraße 8, 1 Treppe wird aufverkauft eine große Partie Kleiderzeuge, Lüche, Badstlin, Damast, Möbelkristalle, Stoile, seide Tücher, Ballsteider, jedene Bänder, Tischdecken, Leinwand, sowie alle Weißwaren, Handschuhe, kleine Damen-Shawls.

Ueberzieher, alle getragene Herrenkleid., Wäsche etc. Verk. Barfussg. 5, II.

Winter

von Bärenfell, mit grünem Überzug, ist zu verkaufen. Höheres beim Hauptmann Beckmann, Hauptpostamt.

Ein großer Reisepelz von Bärenfell, mit grünem Überzug, ist zu verkaufen. Höheres beim Hauptmann Beckmann, Hauptpostamt.

wollene Unterröcke und ein großer Posten Puppenlappen sind billig zu haben Reichstraße 29, 2 Et.

Zu verkaufen ist billig in 2 mittelgroße Zimmer fast noch neues Wachtuch. Höheres Nordstraße 27, 3. Etage.

Zu verkaufen, Sofas, Kommoden, Stahlst. Matr., Rohrläuse, Waschsalone Schloßgasse 2, II.

Einige Mahag., Musch., Kirsch., birke und lackierte Möbel, 6 große 2-thürige Wäsche- und Kleiderschränke (1. Halb-Wäsche, 1. Halb-Kleiderschrank), 1 Paar „egale“ 2. Schränke, 1 Wäsche- und Kleiderschrank (mod. eiche Bronze), 1 ant. Glaskrone, 2 Pendulen, Regulatoren u. a. Uhren z. Verk. Al. Fleischergasse 15.

Ein großer, alter Kleiderschrank (Nahbaum) — ein Meisterstück — steht zu verkaufen Neukirchstr. Nr. 13, Nr. A, 1. Etage.

Neue, gut gearbeitete Sofas und Sprungfedermatten mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24. B. Brunk, Tapezierer.

Zu verkaufen sind billig 1 Jahres Sofas, 6 Polsterläuse, 2 Wäsche- und 2 Bettst. 1 Kommoden, 2 Stühle, 2 Tischl. 2. Et. Windmühlenstr. Nr. 3, 1 Treppe. Hof links.

Zu verkaufen sind mehrere Stück Möbel, als Schrank, Stühle, Bettst. Sofas, Spiegel, Tische, Stühle, 1 bequemer Lehnsessel, Spiegel, schwere Kinderbettst. u. dgl. m. Gerberstr. 6, 3. Et.

Rahag-Sekret., 1 Silberschr., Sofas, Tische, Stühle, 1 bequemer Lehnsessel, Spiegel, schwere Kinderbettst. sind billig zu verkaufen.

Alte Kommoden, Bettst. ein- u. zweithürige Kleiderschränke, Lüchen-Schränke, Tische u. Stühle sind billig zu verkaufen

Hospitalstraße 34 an der Fleischhalle.

Eine fast noch neue Kommode, ein Reisekoffer und ein Paar Damenschlipsen sind zu verkaufen Querstraße 6, 4 Treppe rechts.

Zu verkaufen billig wegen Platz ein schön gedrehter Rahag-Schrank, passend zu Wäsche, Bäckern oder Glassachen Wallstraße 38, I.

Ein gebrauchter Kleiderschrank u. verschied. Kisten sind zu verkaufen Inselstraße 4 parterre.

Zu verkaufen 2 runde Tische, passend für Restauranteure Al. Windmühlenstraße Nr. 12 p. r.

Sophas, Matratzen u. Bettst., neu, stehen im Hof, billig zum Verkauf.

G. Halt, Tapezierer, Ge. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Sophie, noch gut erhalten, ist zu verkaufen Universitätstraße 9, im Laden.

Zu verkaufen!

Sophas, Kommoden, Secrétaire, Wasch-, Tische, Speise-, Spiegel- u. Bl

Ein kleiner Kastenwagen steht zum Verkauf
Von der Straße 41, parterre links.

Heute Sonnabend den 8. Nov.
scheint ein Transport Dresdner neu-
michender Kühe mit Külbären
bei mir zum Verkauf. Johann-
georg, Bambergstr. 6. G. Heyn, Viehhändler.

Freitag den 7. Nov.
traf ein Transport
Dresdner neu-michender Kühe mit Külbären
um Berlau hier ein. Albert Hertling, Vieh-
händler, Schwarze Ros., Seidenstraße 50.

Zu verkaufen ist ein neun Monate alter,
sehr gesunder Jagdhund.

Große Windmühlenstraße 36 beim Haussmann.

Weisse Seidenbücher,
1 Hahn und 6 Hennen, sind für den festen Preis
von 15 ₣ zu verkaufen. Inselsstr. Nr. 20, I. Et.
Canarienstr. 16 eine große Auswahl sind Sonn-
abend u. Sonntag v. 2 Uhr ab zu verkaufen. Schloß 2, IV.

Hausgesucht.

Ein nicht zu großes Haus mit Garten in
der Vorstadt oder auch hübscher Lage in Görlitz
wird zu kaufen gesucht ohne Unterhändler.

Dresden in der Expedition dieses Blattes unter
G. G. # 89.

Ein solid gebautes Haus, welches sich gut
verkauft, wird mit 7000 ₣ Anzahlung zu kaufen
gesucht. Nur Besitzer werden gebeten, ihre Adr.
unter S. A. # 100. in der Exp. d. Bl. abzug.

Eine Restauration, Destillation ob Pro-
duktionsgeschäft zu kaufen gesucht. Off. unter
P. P. 90. Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein
gutgehaltener Flügel.
Adressen mit Preisangabe abzugeben bei
Richard Wässer, Eisenstraße 7, III.

Ein- und Verkauf
von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, Münzen,
Dresden u. s. w.
Bob. Mey.,
Brühl 25, Stadt Cöln.

Verkauft werden zu hohen Preisen
getr. Herren- u. Damen-
kleider, Betteln, Wäsche, Uhr., Kleidungsstücke. Adr.
zur St. Friedberg, 19, Hof. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betteln, Wäsche etc. kaufen z. höchst.
Preis. Adr. erb. Barfußgassen 5. **Kösser.**

Getr. Herrenkleider werden zu höchsten Preisen
verkauft. F. Rüdiger, Reichstr. 17/18, IV. I.

Gebr. Möbel. Betteln sucht zu kaufen
F. Gottschalt, Lützowstraße 12 p.

Möbels und Federbetten
werden in jedem Quantum u. Qualität gekauft
Kl. Fleischergasse Nr. 15. J. Barth.

Eine Locomobile
mit Sägemutter und Kreissäge etc.
6-8 Pferdekraft, gebraucht aber in gu-
tem Zustande, wird zu kaufen gesucht.

Gest. Franco. Offerten empfängt unter
U. D. 245. die Annoucen-Expedition
von Haasenstein & Vogler in
Leipzig hier.

Rochsen mit oder ohne Rüssel zu kaufen
soll ab F. Rüdiger, Lützowstraße 12 parterre.

Ein sicherer, kräftiger und flotter
Einpänner oder nach Beenden eines
Paar dergl. Wagenpferde werden
mit Garantie nicht zu teuer zu
kaufen gesucht.

Gef. Offerten hieraus unter Angabe der Farbe,
des Alters und des gewünschten Preises u. unter
H. V. 582. an die Annoucen-Expedition
von Haasenstein & Vogler in Döbeln.



Ein reizlicher, schöner, junger, weißer
Padel zu kaufen gesucht.

Dresden unter L. # 7 werden durch die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten

8000 Thaler

werden auf ein hiesiges Haus als 1. Hypothek
zu leihen gesucht. Gef. Adr. gez. F. G. # 18
übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Auf ein in Lindenau neuerr. mit 5820 ₣ in
der Grundfläche verfülltes Hausgrundstück werden
4000 Thaler

als erste und alleinige Hypothek gesucht durch
Adv. Linken & Weber,
Goethestraße Nr. 2.

Auf ein Wohngrundstück werden als
1. Hypothek 5500 ₣ gesucht. Letzter Er-
werbspreis vor 2 Jahren 12,500 ₣.

Rechtsanwalt Max Eckstein.
Ein Student sucht auf 2 Monate 20-30 ₣
gegen hohe Binden zu leihen. Gef. Offerten sub
O. Z. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Auf ein Villengrundstück im Werthe von 26,000 ₣
werden 1200 ₣, denen nur 1500 ₣ voran-
gehen, ohne Vermittelung von Agenten soll zu
leihen gesucht. Gef. Adr. werden sub K. B. # 86
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiger junger Mann bittet einen
Herrn oder eine Dame um ein Darlehen von
30-40 ₣ gegen plüntrige Zurückzahlung.
Werthe Adressen bittet man unter
G. A. Sch. 122.

in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

50 ₣ gel. von einem Beamten gegen Sicher-
stellung u. monatl. Abzahlung. Gef. Offerten
H. C. # 88. in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht bis Neujahr 25 ₣ zu
leihen und bittet werthe Adr. unter J. S. # 14.
in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen
alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,
Leibhansscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche,
Kleider u. z. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat.
Gebr. Gessaler., Brühl Nr. 82.

Geld auf gute Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke,
Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren,
Zinsen billig, früher Preissergänzen Nr. 10,
jetzt Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage links.

Geld auf alle Waaren, Uhren, Gold,
Silber, Leibhansscheine,
Wertpapiere, Betteln,
Wäsche, Kleidungsstücke z. Rückkauf mit
5% Prov. pr. Monat Brühl 36, 1. Etage.

Geld mit Rate-Rückzahlung direkt.
G. # 128. in der Exp. d. Bl.

Borschus gegen Rückkauf auf alle gang-
baren Waaren und Gegen-
stände, Cautions-, Pensions-, Lager- u. Leibhans-
scheine Reichstraße Nr. 13, Hof, 1. Et.

Das Lombard- und Borschusgeschäft
Magazingasse 17, 1 Et.
expedit früh von 8-12, Nachm. von 2-7 Uhr.

Eine junge, wie man sagt hübsche Dame mit
einem Vermögen von 20,000 ₣ sucht, da sie
hier unbekannt, einen Gatten. Derselbe muss den
höheren Ständen angehören und aus guter
Familie sein.

Adressen mit Angabe der Verhältnisse und
wenn möglich mit Photographie bittet man im
Hauptpostamt unter der Chiffre A. W. 20.
abzugeben.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Herr, Anfang 30er Jahre, von an-
genehmem Aussehen, im Gastwirtschaftlichen gut
vertraut, wirtschaftlich und verträglich, mit
Vermögen, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau
oder Witwe. Darauf reicht. Damen werden
gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre
O. A. B. # 100. in der Expedition d. Bl. ge-
gängigt niedergelegen.

Heiraths-Gesuch!

Ein Wittwer in mittleren Jahren mit einem
Rinde und sicherer Stellung sucht eine Lebens-
gefährtin mit verträglichem Charakter und einigen
Thalern Geld. Hierauf reichtende Damen wer-
den gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre
O. A. B. # 100. in der Expedition d. Bl. ge-
gängigt niedergelegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer in mittleren Jahren mit einem
Rinde und sicherer Stellung sucht eine Lebens-
gefährtin mit verträglichem Charakter und einigen
Thalern Geld. Hierauf reichtende Damen wer-
den gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre
O. A. B. # 100. in der Expedition d. Bl. ge-
gängigt niedergelegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein reizende Siebzehnster wird gesucht.
Adressen sub H. H. # 88. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Damen finden in meinem Landhaus Kronate
lang dauernden Aufenthalt.

Private Hebamme Zimmermann, Blaues
bei Dresden, Nr. 8, I., zunächst Park Reitweg.

Offene Stellen.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann (Materialist) erhält
sofort in einem flotten Cigarrendorf gutes u.
dauerndes Engagement als Verkäufer.

E. Wellner., Rauch. Steinweg 72, II.

Für das Comptoir einer Andersabteil wird ein
junger Mann als zweiter Comptoirist gesucht,
welcher in den laufenden Comptoorarbeiten bereits
einigermaßen geübt und erfahren ist. Meldungen
mit abschriftlich beigelegten Zeugnissen und kurzer
Lebensbeschreibung sind an das Annoucen-
Bureau von Haasenstein & Vogler
in Leipzig zu richten.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein jüngerer
Commis für ein hiesiges Colonialwaren-
geschäft. Schriftliche Offerten sind zu richten an
Herrn G. W. Gaulick hier.

2-3 Lithographen,
welche etwas Tüchtiges leisten im Graviren von
Maschinen und architektonischer Zeichnung, werden
gesucht von

Email Pinkau, Brüderstraße 13, II.

Correspondenten-Gesuch.

Ein gewandter Correspondent mit schöner
Handschrift, der sich über seine Fähigkeiten und
Leistungen empfehlenswert auszuweisen vermag,
wird baldigst für ein achtbares Fabrikgeschäft
bei gutem Gehalt zu engagieren gesucht.

Gef. Offerten nimmt unter Chiffre
C. L. 434. die Annoucen-Expedition
des „Invalidendank“, Dresden, Se-
streite Nr. 20, I. entgegen.

Zur Führung eines Cigaren-Detail-Geschäfts
in Leipzig u. Halle a. S. werden 2 junge Leute zum
baldigen Antritt zu engag. gesucht, welche mit
der Branche vertraut u. gut empf. sein müssen.
Schriftl. Off. nimmt Hr. P. B. Morgenreiter entgegen

Reisender-Gesuch.

Ein gewandter thalbürtiger Reisender, der
wenigstens auch Maschinenkenntniß besitzt, wird
per 1. Januar 1874 für ein achtbares Haus
bei gutem Gehalt gesucht.

Offerten unter Chiffre C. K. 433.
befordert die Annoucen-Expedition des
„Invalidendank“, Dresden, Se-
streite Nr. 20, I. entgegen.

Photographie.

Ein Photograph, welcher in Negativ- u. Po-
sitivretouche bewandert ist, findet in meinem Ge-
schäft dauernde Stellung. Reisegeld vergütet.

H. Ranft., Hauptstraße 10,
Dresden.

Schrift-Lithographen-Gesuch.

In unserer lithographischen Anstalt wird mit
dem 1. December c. die Stelle des ersten Schrift-
lithographen offen und wollen tüchtige Bewerber,
denen an dauernder sowie angenehmer Condition
liegt, Offerten nebst Muster baldigst an uns ge-
langen lassen.

Barmen. **Hyll & Klein.**

Im Landkartenjahr geläufig Lithographen
finden sofort Stellung in Carl Hellwirth's
A. Anstalt in Gotha.

Selbstgefertigte Proben franco.

Lithographen-Gesuch.

Im Schrift- u. Zeichensache sehr geübte
Lithographen finden in der lithograph-
ischen Gesellschaft in Norrköping
(Schweden) gute und dauernde Stelle.
Räheres Hotel de Russie, Zimmer 29,
zwischen 8-9 Uhr Vormittags; im Fall
der Abreise wende man sich gefällig
direct an genannte Firma.

Theater.

Mitglieder für alle Sächer, auch talentierte junge
Leute, welche sich dem Theater widmen wollen
(Herren und Damen), können plaziert werden.

Agent Dir. Senffert,
Peterstraße, Stadt Wien.

Silberarbeiter auf verschiedene kleine Ar-
beiten sowie Messerschalen u. finden auf Stück
oder hohen Wochenlohn sofort dauernde Condition.
Dieselben können auch verheirathet sein.

Halle a. S.

H. Walter., Gold- u. Silberarbeiter.

Einen guten Accidenzdrucker
suchen

Wär & Hermann.

Notendrucker.
gute Arbeiter, sowie ein Bursche oder
Mädchen zum Anlegen an die Maschine
können dauernde Arbeit erhalten bei

C. Jul. Pickelhahn., Inselstraße 14.

Drei gewandte Steindrucker
speziell für Farbendruck gesucht.
F. W. Garbrecht., Inselstraße 2.

Buchbindergehilfen sucht

H. Herrfurth., Querstraße Nr. 14.

Buchbinderei: Schülzen
(Nicht-Bereitschaftsmitglieder)
sucht

W. Schäffel.

Zwei Buchbindergehilfen (Vierteljahr-
schaftsmitglieder), wovon einer vergolden kann, sucht

H. Gossler., Markt 9.

Zu melden von 11-1 Uhr im Gewölbe.

Ein Conditorgehülfse,
im Bade- und Garnitur bewandert, wird zum
15. d. W. gesucht.

Wilhelm Theobald Horn., Conditor.

Ich suche Demanden nach ausführlich zu enga-
gieren, der die Sanktierung gründlich auszuüben
versteht, gleich, aber nicht minder in der Papier-
Stereotypie u. des Galvanoplastik gut bewandert
ist. Ein solcher Herr würde eine sehr gute Be-
zahlung sowie eine sehr angenehme selbstst. Stellung
haben. **H. Schäffel.**, Buchdr., Rücks. Str. 29.

Gesucht werden ein guter Tischler und ein
Bursche ins Jahrlohn Antonstraße Nr. 5 und
Brühl Nr. 80 im Gewölbe.

Junge Mädelchen, gesucht im Norden, welche Lust haben, das Gravatentheater zu erlernen, können sich melden Reichstraße Nr. 30, im Gravatent-Geschäft.

Junge Mädelchen zu leichter Arbeit werden gesucht Hohne Straße 26, IV. rechts.

Gesucht geübte Weißnäherin, vorzügl. Knopfleger, bei dauernder Arbeit Neufischhof 22, IV.

Eine tüchtige Punctiererin

und eine Auslegerin

finden dauernde Stellung bei festem Lohn in der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hungar in Lindenau.

Geübte Falzertinen sucht

A. C. Kerkow's Buchbinderei

Große Windmühlenstraße 36.

Mädelchen zum Büchlein u. Falzen sucht bei hohem Lohn W. L. Werner, Poststraße 15.

Mädelchen zum Festein und Falzen finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei J. F. Bösenberg, Thalstraße Nr. 31.

Mädelchen zum Falzen und Festein sucht M. Swantiger, Peterstraße Nr. 30, Tr. A.

Eine Mädelchen zum Goldaustragen, auch im Falzen gelingt, per Stunde 2 1/2.

O. Lau, Turnerstraße 19.

Mädelchen finden dauernde Arbeit Al. Windmühlenstraße 12, im Hof quer vor 1 Treppen.

Gesucht 3 Wirtshäuser, 6 Verläufe, 3 Büffet, 3 Kochmädel, 5 Köchin, 4 Stuben, 14 Dienstmädchen L. Friedlich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Wirtshafterin, 2 Kochmädel, 2 Kelln., 5 Dienstm. d. Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht 1 Ökonomie-Wirtschaft, 1 tücht. Bedientz, 5 Köchin, 1 Zimmer, 8 Dienstmädchen durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Gesucht 1 Büro-Wirtshaus, 2 Stubendädchen, 3 Köchin, 2 Küchenmädel, 4 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein Stubenmädchen Stadt Berlin.

Gesucht wird zum 15. d. ein zuverlässiges, fleißiges Mädelchen für Küche und häusl. Arbeit Grimm. Steinweg 61 im Hof rechts 2. Et. links.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein ordentl. zuverl. Mädelchen für Küche und häusl. Arbeit. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden heute Vormittag bis 12 Uhr Neumarkt 26, 3. Etage, bei Dr. Georgi.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordnungsliebendes Mädelchen für Küche und Haus. Zu melden mit Buch von 6—8 Uhr Abends Georgenstraße 29, 3. Etage links.

Für eine sehr gute Herrschaft wird ein Mädelchen gesucht für Küche u. Haushalt Universitätsstr. 12, I.

Gesucht wird ein Mädelchen, welches in der Küche nicht unerfahren, zum 1. Dec., sowie ein Mädelchen für Küche und Haushalt werden. Leipzigser Kaufmann auf dem Lande, wo Pferdebahnen, Mansfelder Steinweg 63 parterre.

Gesucht wird sofort oder 15. November ein ordnungsliebendes Dienstmädchen bei guten arbeitenden Leuten. Mit guten Zeugnissen zu melden Grimm. Steinweg 49, vorw. 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. November ein nicht zu junges zuverlässiges Mädelchen Hohne Straße 17, Restauration.

Eine Dienstmädchen von 18—20 Jahren wird gesucht.

W. W. Kitter, Große Fleischergasse Nr. 28.

Ein Mädelchen für häusliche Arbeiten wird gesucht Gr. Windmühlenstraße 5, im Laden.

Gesucht zum 1. Dec. gegen guten Lohn ein erfahrene Kindermädchen Thalstraße 2, 2. Etage.

Ein reinliches, ordentliches Mädelchen wird zur Aufwartung von einer einzelnen Dame gesucht Markt Nr. 12, 2. Etage.

Eine Aufwartung wird für den Vormittag gesucht Breuerberggäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Stelle-Gesucht.

Für Geschäfteleute!

Eine tüchtige Handelsfrau sucht Preihobsberger, Pfannenmeister, Sauerkraut in Commission, Käsefutter u. s. w. zu übernehmen.

Adressen W. K. Nr. 101. poste restante.

Ein junger Mann, gelernter Buchhändler und als solcher augenblicklich noch thätig, sucht eine anderweitige Stellung gleichviel in welcher Branche, am liebsten als Verkäufer oder auch als Lagerist. Gesällige Offerten bittet man unter Chiffre G. A. Nr. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesucht.

Ein älterer junger Kaufmann, firm in der Buchhaltung vertraut mit verschiedenen Geschäftszweigen und mit den besten Referenzen verleben, sucht für bald oder später anderweitige Stellung.

Offerten bittet man unter T. P. 47. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mit doppelter Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut ist, sucht baldst am liebsten Platze passende Comptoirstelle.

Gesällige Offerten unter H. W. Nr. 89 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verheirath. Mann, welcher im Schreiben u. Comptoirarbeiten bewandert ist, sowie Fachkenntniß der Papierbranche besitzt, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse, als Comptorist, Cassendienst u. s. w. Engagement durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Ein junger Mann, der 4 Jahre in einem Industriewaren-, Commissions- u. Speditionsgehofft, seines 2 1/2 Jahre in einem gemischten Warengeschäft thätig war, sucht, gesucht auf gute Zeugnisse u. beste Referenzen, Stellung, gleichviel welche Branche. Gei. Off. unter R. K. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein anständig gebildeter junger Mann sucht Stelle als Reiseleiter für Lithographie u. Steinbruderei gegen solide Provision; auch würde selbiger gern andere Artikel mit zu vertreten suchen. Selbiger bittet geehrte Refectanten, ihre werthe Adressen bittet man sub K. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Schreiben gelernter j. Mann, welcher mehrere Jahre in einem Schafwoll- u. Productens-

Geschäft thätig ist, sucht per 1. Decbr. wieder in einem solchen oder Rauchwarengeschäft Stelle.

Ges. Dienstleiter bittet man sub K. 10. in der

Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Photograph, als durchaus tüchtig bekannt, seit 20 Jahren im Hause, sucht Umstände halber zu sofort oder zum 1. Dec. Stellung als Operateur resp. Geschäftsführer. Sprachkenntniß, Buchführung u. Correspondenz. Gesällige Offerten unter der Chiffre G. H. Nr. 317. an die Expedition dieses Blattes.

Ein jung. Mensch hat Lust Kellner zu werden. Hot. ob. Ref. W. Klingebell, Königspl. 17.

Kellner empfiehlt für Hotel u. Restaurant W. Klingebell, Königsplatz 17.

10 Thaler

erhält Derjenige, welcher mit einer gute Bussfettstelle vertraut, mit Maschine vertraut. Adressen erbitten unter O. S. Nr. 88 in der Exped. d. Bl.

Ein junger militärfreier Mann, derselbe ist kräftig und ohne zu renomiren, gewiß zu jeder Arbeit fähig, sucht eine Stellung als

Markthelfer oder Diener.

Bon den Herrschaften, welche mir geeignetes Obj. schenken wollen, werden Adr. sub H. K. 22 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junges gebildetes Mädelchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei größeren Kindern. Zu erfragen Eisenstraße 3 im Hof 2 Treppen links.

Stelle sucht ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sofort od. später. Adr. T. 1199 bef.

Robert Braunes
Leipzig — Annonsen-Bureau — Markt 17.

Eine perfekte Schneiderin willst Arbeit ins Haus zu nehmen Reichstraße Nr. 38. F. Wätz.

Ein Mädelchen, welches perfect Plättchen gelernt hat, sucht Beschäftigung. Adressen sind unter Chiffre A. T. No. 50 bei Herrn Otto Clemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine Frau, die unabhängig ist, sucht Arbeit im Waschen oder in anderer Arbeit. Colonnadenstraße Nr. 2. im Hof 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädelchen sucht Vertreibung der Köchin oder Kochmädel, auch Aufwartung. Zu erfr. Karlstraße 9, 4 Tr. r. zweite Thür.

Eine perfekte Köchin, welche sehr gute Arbeit aufzuweisen hat, sucht entweder als Köchin oder als Wirtshafterin in einem anständigen Hause zum 15. d. oder 1. December einen Posten. Zu erfragen Schulgasse Nr. 11 parterre.

Eine perfekte Köchin (gut atest.), welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stellung durch A. Löffel, Ritterstraße 46, II.

Eine Restaurationsköchin sucht Verhältnisse halber noch bis 15. d. R. Stelle. Nähe Kochs Hof. Gr. Gläser.

Ein Mädelchen in 30er Jahren sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts. Gei. Adr. M. B. Nr. 30. Exped. d. Bl.

Eine junge gebildete Dame sucht gleich oder 1. Januar Stellung in seiner Familie zur Erziehung der Kinder und Erziehung der Kinder, auch zum Unterrichten in Musik und fr. Sprache. Gei. Adressen unter Chiffre A. G. 30.

Ein junges gebildetes Mädelchen, welches schon längere Zeit condit, in allen weibl. Arbeiten bewandert u. mußt ist, sucht, auf gute Empfehlung, Stellung zu Neujahr zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft oder zur Stütze der Haushfrau. Adr. bittet man niederzulegen. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, unter Chiffre St. 100.

Eine Wirtshafterin aus guter Familie sucht zur selbstständigen Führung der Wirtschaft bei einem einzelnen Herrn oder älterer Dame Stellung Blücherstraße Nr. 29 E, 1. Etage bei Lehmann.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, im Servieren, Blättern und Nähen nicht unerfahren, sucht Stellung als Jungmagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 27, 1. Treppe bei Kern.

Ein junges anständiges Mädchen, im Servieren, Blättern und Nähen nicht unerfahren, sucht Stellung als Jungmagd von auswärts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd von auswärts, welche die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungmagd

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 312

Sonnabend den 8. November.

1873.

Im Grundstück zur grossen Tuchhalle ist die Hälften der nach der Grossen Fleischerstraße gelegenen

ersten Etage.

aus 5 Zimmern, 1 Kammer u. Zubehör bestehend, vom 1. April, auf Wunsch auch schon vom 15. Januar 1874 ab zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Eine 1. Etage 300 m² (Weststraße) mit Garten, eine 1. Etage 380 m² (Frankf. Straße) per 1. April beziehbar. Loc. C. Ritterstr. 46, II.

Eine getheilte 2. Et. 200 m² u. eine 3. Et. 300 m² (Vestigiatstraße) pr. 1. Januar zu vermieten v. d. Local-Comptoir Ritterstr. 46, II.

Logis für 100 m² ist zu vermieten. Zu erfragen in der Buchbinderei von Franz Hafelauer, Duerstrasse Nr. 3, 1. Etage.

Hon. Oster 1. April 1874 ab ist im Hause Nr. 9 der Leibnizstraße die 2. Etage, bestehend aus 8 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör für 600 m² zu vermieten durch **Advocat Heinrich Müller**, Katharinenstraße 8, I.

In meinem Hause **Reichsstrasse 29**, sind die von mir bis jetzt selbst bewohnten vier Etagen zusammen per sofort zu vergeben. **Julius Sacha**, Reichsstr. 29.

Näheres Vormittag 10 bis 12 Uhr.

Zu vermieten eine 2. Etage, Nähe des neuen Theaters, Oster zu beziehen, Preis 400 m². **L. Friedlich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen in Academ. 5 eleg. Logis im Preise v. 100—135 m². Näheres durch **F. W. Jacob**, Thalstraße 25.

Drei Stuben und eine Kammer sind entweder zusammen oder auch in einzelnen Räumen sofort zu vermieten.

Kohlstraße Nr. 24 ist die 4. Etage (5 Stuben nebst Zubehör) sofort oder später zu vermieten.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof 3, I.

Eine 3. Etage 250 m² u. eine 4. Et. 200 m² in der inneren Stadt per 1. April zu verm. durch das Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

Zu vermieten und sofort oder Neujahr 1874 ist eine dritte Etage, bestehend aus 4 zweiflügeligen Räumen nebst Zubehör, Preis 200 m². Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten sind 2 leere Stuben zu geschäftlichen Zwecken oder als Wohnung am Königsplatz. Zu erst. Grimm. Steinm., Polamentiergesch.

Eine Stube mit Kochofen ohne Meubles zu vermieten Universitätsstraße 1, 4. Etage.

Eine freundliche unmeublirte Stube mit Schlafraum, separat, ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße 5 parterre.

Gargon-Logis, ein meubl. Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später zu beziehen Humboldtstraße 14a, 4. Et.

Ein **Gargonologis**, in Wohn- und Schlafzimmer bestehend, ist sofort oder später zu vermieten bei Frau Seebe, Albertstraße 13, 1. Et.

Gargon-Logis.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kammer nebst 2 neuen Matratzenbetten ist sofort billig zu vermieten an 1 oder 2 Herren.

Serberstraße 38, 3. Et. links.

Eine neu möblierte Gargonwohnung, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist sofort zu beziehen.

Näheres zu erfragen.

Schulgasse Nr. 4.

Gardonlogis: 1 Zimmer w. Kammer, gut möb., an 1 Herren, Hohe Straße 13, Garten rechts.

Zu vermieten ein freundliches Parterrezimmer mit Alloven zu 1 oder 2 Herren Nordstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Stube mit oder ohne Cabinet an 1 oder 2 Herren Webergasse 1, 1. Etage links vorheraus.

Zu vermieten eine fr. gut möb. Wohn- u. Schlafz., passend für 2 Herren, Ausf. Garten u. Promenade in der Pleißa 8, Tr. D. 3. Et. 18.

Zu vermieten und gleichzeitig zu beziehen ein schönes Zimmer nebst Cabinet, möbliert oder unmöbliert, an 1 auch 2 solide Herren Bachstraße Nr. 6, 1. Etage.

Katharinenstraße 19, II. sind 2 sehr möb. Zimmer vorh. mit Alloven im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Ein freundliches möb. Zimmer mit oder ohne Cabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gildestraße 31 parterre links.

Eine Stube nebst Alloven für 1 od. 2 Herren ist sofort zu beziehen Hall. Str. 12, 3. Etage.

Zwei gut möb. Stuben sind 1. December zu beziehen Kauhalle Treppe B, 3. Etage.

Eine kleine Stube mit Alloven ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kreuzstr. 11a, 4. Etage.

Am Augustusplatz

(Promenade) sind aufsgleich zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Grima'scher Steinweg Nr. 61, im Hause rechts 2. Etage links.

Eine fein möblierte Stube und Kammer mit Saal- und Hausschl. ist zu vermieten an 1 bis 2 Herren Erdmannstraße 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten an Herren 1 sep. frdl. möbli. Part.-Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33 p. r. Biegert.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube Münzgasse 20, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen an einen Herrn Königsplatz 19, III.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen. Zu erfragen im Wirtschaftsgeschäft Hospitalstraße Nr. 15.

Zu vermieten eine fein möblierte Stube Gohlis, Halle'sche Straße 18, II.

Zu vermieten ist eine freundl. möblierte Stube Sternwartenstraße Nr. 18c, 4 Treppen.

Zu vermieten eine sep. möbli. Stube mit Hausschl. an 1 Herrn Gewandgäßchen 1a, IV.

Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße 35, 1. Et. vorne.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sof. oder sp. zu verm. Dorotheenstr. 8, II. L.

Ein oder zwei Zimmer sof. oder später zu vermieten. Zu erst. Ritterstraße 31, im Gewölbe.

Eine freundliche Stube ist sofort ob. 15. Nov. zu vermieten Schletterstraße Nr. 12, Seitengebäude 2 Et.

Eine große freundlich möblierte Stube ist 1. December an Herren oder Damen mit oder ohne Pension zu vermieten Klostergasse 11, 1. Et.

Ein separater Stübchen mit Hausschlüssel ist als Schlossstelle zu vermieten Barfußgäßchen 8, IV.

Eine frdl. Stube ist an eine anst. Dame sof. zu vermieten Leibnizstraße Nr. 26, parterre.

Vermietung. 1 gr. f. möbli. Stube, 2 Matr. Stellen für Herren Nordstr. 25, 4 Et. geradeaus.

Ein anständig möbliertes dreiflügeliges Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Clavier

Sidonienstraße 3c, II.

Ein heizb. Stübchen mit Saal- und Hausschl. ist an zwei solide Herren als Schlossstelle zu vermieten Nürnberger Str. 42, Hintere 7, IV. rechts.

Eine separate gut möblierte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten bei F. Roppenhagen, Büchesstraße, Berliner Hof.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlossstelle an Herren Sternwartenstraße 14b, IV. r.

Zu vermieten 1 heizb. separate Stube für Herren als Schlossstelle Höhe Str. 6, Hof III. l.

Zu vermieten ist eine frdl. Schlossstelle an einen Herrn Große Fleischergasse 17, 4. Etage.

Eine freundl. Schlossstelle ist an anst. Herren zu vermieten Brühl Nr. 8, 2 Treppen.

Eine Schlossstelle ist offen mit Saal u. Hausschlüssel Nicolaistraße 33, 3. Etage vorheraus.

Eine frdl. Schlossstelle zu verm. an 1 ordentl. soliden Mann. Zu erst. Petersstraße 39, Haustand.

Eine freundliche Schlossstelle ist für 1 Herrn offen Sidonienstraße 14b, 4 Treppen rechts.

Eine freundl. Stübchen als Schlossstelle ist zu vermieten Lange Straße 4, im Hof I. II. r.

Zwei freundliche Schlossstellen sind offen Thomasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Offen ist eine frdl. Schlossstelle für 1 Herrn Reudnik, Kugengartenstraße Nr. 9 parterre.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Frankfurter Straße 70, 1 Treppe.

2 Schlossstellen 2.

Offen separate Stube, gut möbliert, bei S. Herold, Glodenstraße Nr. 8 part., §. G.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Johanniskirche 12, 3 Et. vorheraus.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Peterssteinweg 13, Seitengeb. 1 Et. links.

Offen ist eine Schlossstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn Sternwartenstr. 27, IV. l.

Offen eine Schlossstelle für einen jungen Mann Hohe Straße 13, im Garten rechts.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Königplatz 5, 2 Treppen. Frau Krebs.

Offen sind in einer freundlich möbli. Stube Schlossstellen für Herren Tauchaer Str. 20, III.

Offen sind Schlossstellen in einer frdl. Stube für Herren Gr. Windmühlenstr. 14. I. Schubmacher.

Offen sind 2 Schlossstellen Querstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe. C. Bausch.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für einen Herrn Königplatz 3, 1 Treppe 1. Thür.

Offen sind Schlossstellen mit Hausschlüssel für Herren Brühl Nr. 15, 2. Etage.

Offen eine heizbare Schlossstelle für einen anständigen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Et.

Offen ist eine helle freundliche Schlossstelle Eisenbahngasse 14, Seitengeb. 2 Et. r.

Offen sind zwei Schlossstellen Ulrichsgasse Nr. 7 parterre.

Offen ist 1 freundliche Schlossstelle für einen soliden Herrn Brüderstraße Nr. 27, 4 Et.

Offen 2 freundliche Schlossstellen für Herren Sidonienstraße 23, Boderhaus 3 Et. rechts.

Offen sind 2 Schlossstellen in heizb. Stube mit Kost u. mehrere Gr. Fleischergasse 2, 4 Treppen.

Offen zwei Schlossstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 4, Hof quer vor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für Herren Nürnberger Straße Nr. 42, Hof 3 Et. links.

Offen sind 2 freundl. Schlossstellen für Herren mit Hausschlüssel, Barfußgäßchen 7, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlossstellen Sternwartenstraße 18c, 4 Treppen.

Offen ist eine frdl. Schlossstelle mit Kost für Herren Peterstraße 35, Tr. C, III. G. Friedling.

Offen ist Schlossstelle, sep. u. heizb., für Herren Turnerstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle für einen Herrn Hainstraße 27, 4. Etage.

S gesucht werden aufst. Herren als Theilnehmer in Stuben v. mit Hsch. Brühl 72, I. zu erst.

Wihl. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-

Halle, Mittelstraße 9.

Anmeldungen zum Unterricht erbitten in ob. Vocal.

A. Jacob, Tanzl. Heute 8 U. Aufn. neuer

Schüler Sternwartenstraße 18. H. Gippner's Restaurant.

Lelohssenring. Morgen 5 Uhr Sommer-Vocal.

Franzius-Theater, Gohlis.

Sonntag den 9. November Nachmittag 5 Uhr große Extra-Vorstellung des mechanischen Marionetten-Theaters von Herrn Kappahn.

Es lädt ganz ergebnist dazu ein. Eintritt 4 Uhr.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 2½ M., Kind 1½ M.

Hôtel de Pologne im Tunnel.

Morgen Sonntag und folgende Tage Concert u. Vorstellung in Gesang,

Romantik und Ballet unter Leitung des Herrn Musikkir. Gleibner. Aufstehen

sämtlicher neu engagirten Mitglieder.

7 Damen, 3 Herren.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 3 Mgr.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung.

Sam 67. Mr.: Jesuit, Vater u. Ballerina.

Sam 16. Mr.:

Pius X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie alle.

Burleske m. Gesang in 1 Act, wird halb 10 Uhr aufgeführt.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Mgr.

Emil Richt



Pfaffendorfer Hof. Mr. Sivel,

Aeronaut aus Paris,
wird

Sonntag den 9. November

eine dritte und letzte Aufzährt vom Restaurationsgarten des Pfaffendorfer Hofs aus veranstalten.

Gleichzeitig wird von 1 Uhr an Empor- und Niedersteigen vermittelst Seil stattfinden (vorangegangen bei Windstille) und sind Karten à 5 Thaler Sonntag am Ballonplatz bei Mr. Sivel zu haben.

Die Füllung beginnt diesmal um 9½ Uhr, die Aufzährt zwischen 2 und 1½ Uhr.

Plätze zum 1. Platz 15, 2. Platz 10 und 3. Platz 5 Rgr. sind nur des Sonntags an der Tafel zu haben.

Besagte, welche diese letzte Reise mitzumachen wünschen, wollen sich gefällig bei Herrn Pinter, Pfaffendorfer Hof, melden.

Theater-Conditorei.

Sonntag den 9. Erstes National- u. Zitherconcoert.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik. M. Bernhardt.

Franzius-Theater in Gohlis, Restaurant.

Sonntag den 9. November und die darauf folgenden Sonntage Tanz, Anfang 4 Uhr. Lagerbier und Stöpselgose ff.

Deksch.

Gasthaus zur grünen Linde.

Morgen Sonntag den 9. und Montag den 10. November

Kirmes und Ballmusik.

Dabei empfiehlt div. Speisen u. Kuchen, ff. Getränke erg. C. Jeser.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Hause.

Morgen Sonntag und Montag den 9. und 10. November

Kirmes.

Concert und Ballmusik von G. Hellmann.

Dabei empfiehlt Gänse-, Enten- u. Hasenbraten, Hendl u. Karpfen, ff. Mocca-Kaffee, div. Kuchen, Biere u. Wein extraheim, u. lädt zu zahlreichen Besuch ergedenst ein E. Vorberger.

Knauthain,

Gasthof an der Mühle.

Sonntag, 9. Novbr. Orts-Kirmes,

dabei empfiehlt eine gewählte Speisefarte, keine Biere u. Weine, Kaffee u. Kuchen. NB. Da neue Leipzig-Eisenbahn bietet eine sehr günstige Gelegenheit. Um gütigen Zuspruch bittet W. Bonner.

Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Knauthain, Gasthof am Park.

Sonntag und Montag den 9. und 10. November Orts-Kirmes, von 4 Uhr an Ballmusik. Dabei empfiehlt ich reichhaltige Speisefarte, gute Getränke u. s. m. und bittet um gütigen Besuch.

Restaurations-Verlegung.

Hierdurch beschreibe ich mich ergebenst anzuseigen, dass ich heute meine Restauracion von der Zeitzer Straße nach der

Schletterstrasse No. 2

Recke des Schletterplatzes

verlegte. Mit ergebenstem Danke für das mir bisher geschenkte Wohlwollen, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale gütigst zu bewahren.

Für gute Speisen u. Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung werde ich stets besorgt sein. Leipzig, 6. November 1873. Hochachtungsvoll

A. Metzezahl.

Einem geehrten Publicum sowie meinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, dass ich die

Restauracion zum Rosenkranz,

Nicolaistrasse Nr. 8,

übernommen, und bitte, das mir während meiner kurzen Zeit im Deutrichs Hof gewordene Vertrauen auch hier recht oft zu Theil werden zu lassen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich beschäftigende Gastronomie stets reell und pünktlich zu bedienen.

Heute großes Schlachtfest; dabei von früh 9 Uhr an Rindfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Achtungsvoll W. Schunig.

Ergebnste Einladung.

Hiermit einem geehrten Publicum sowie Stammgästen zur gefälligen Rötz, das unterzeichnete mit heute die Restauracion zum Lützschener Keller, Reichstrasse Nr. 3, übernommen hat. Mein Bestreben soll stets sein, meine geehrten Gäste stell und pünktlich zu bedienen. — Gleichzeitig empfiehlt von heute früh 10 Uhr an Speckfleisch, Bier ff.

Hochachtungsvoll Aug. Schläfer.

Schlachtfest für heute empfiehlt G. Auerbach, Brühl Nr. 36.

Zum sächsischen Jäger, Kohlenstrasse 9.

Heute Schlachtfest, Bayerisch u. Vereinsbier ff., wozu erg. einlade A. Hatzsch.

Kunze's Garten, Gimma'scher Steinweg 54, empfiehlt heute Schlachtfest.

Lindenau

Gasthof zum „Deutschen Hause“.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einlade Eduard Vorberger.

Schweizerhaus, Neudorf, Heinrichstrasse Nr. 5

empfiehlt heute Schlachtfest, Gose und Bier ff., wozu freundlichst einlade C. Hellmund.

Schweinstothen mit Klößen empfiehlt heute G. Erler, Ede der

Restaurant,

früher Rheinischer Garten.

Heute

Schlachtfest Gohlis.

Feste Gose.

Bayer. und Lagerbier, sowie schmack-

hafte Speisen zu civilen Preisen.

Morgen früh 8 Uhr

Speckkuchen.

Restaurant und Cafè.

2. Dorotheenstrasse 2.

Heute Abend Schweinstothen mit Klößen.

Abeads von 9 Uhr ab den üblichen

Speckkuchen.

Mittagstisch, Suppe u. 1½ Port.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinstothen mit Klößen Vereinsbier gut. Es lädt ergebenst ein A. Engelhardt.

Heute Abend Schweinstothen bei Ed. Nitzsche, Meißnerstr. 48.

Heute Abend Schweinstothen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Carl Tröbig. Heute Schweinstothen. Täglich Bouillon. Bier von Riebeck & Co. ff. Stadt Wien.

Restauracion von Fr. Sohaeser, Nicolaistrasse 51, empfiehlt heute Schweinstothen mit Klößen, echt Culmbacher, sowie ff. Lagerbier.

Schweinstothen mit Klößen empfiehlt heute Abend L. Schilling, Morgen früh Speckkuchen. Rosstrasse 6.

Heute Abend Schweinstothen empf. B. Spröde, Gewandg. 4.

Zum Thalschlösschen, äussere Hospitalstrasse 13, empfiehlt für heute Abend Schweinstothen mit Klößen und Meerrettig, ein gutes Glas Bier & 2 ff. Lagerbier ff. 4 13 ff. und lädt freundlich ein der Restaurator.

Restauracion & Cafè von A. Meisezahl, Schletterstrasse 2.

Heute Abend Schweinstothen und Klößen. Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen. Bayerisches Bier à Glas 2 ff. (Rüdenberger neue Action-Brauerei). Vereins-Lagerbier à Glas 13 ff. 2 Glas 2 ff. ff.

Münchner Bierhalle. Heute Schweinstothen und Klößen.

für heute Abend empfiehlt Pökelschweinstrippchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig Geuthner's Restauracion, Schlossgasse 1.

Schweinstothen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Bouillon, Bierbier und Lagerbier sein, Mittagstisch.

Cajerl's Restaurant in Lehmanns Garten empf. für heute Abend Pökelschweinstrippchen mit Meerrettig od. Sauerkr. Gose, Lagerb. (Riebeck) ganz den.

Heute Schweinstothen mit Meerrettig und Klößen.

Fr. Stephan, Burgstrasse Nr. 19.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinstothen mit Klößen und Hasebraten mit Klößen und Sauerkraut.

Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute Schweinstothen mit Klößen und Meerrettig.

Albert Gutschebauch.

Schweinstothen mit Klößen empfehlen für heute Abend Kitzing & Holbig.

Restauracion von J. G. Kuhn, Leubners Haus, vis à vis der Hof empfiehlt heute Abend Hase mit Sauerkraut und Mustern.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Thüringer Stöße empfiehlt heute Abend Moritz Carl, Petersstrasse 18, 3 Ringe.

Stadt Frankfurt (Veste Malepartus).

Meinen lieben Gästen, welchen die specielle Einladung nicht zugegangen sein sollte, zur Nachricht, dass der

Martins-Schmanns

heute Abend präcis 8 Uhr beginnt. Hochachtungsvoll Robert Schumann.

Barthel's Restauracion.

24. Burgstrasse 24. Täglich Mittagstisch, außerdem reichhaltige Speisefarte. Heute Abend Schweinstothen mit Klößen, echt Culmbacher und Lagerbier von bekannter Güte.

Reh-Racken mit saur. Sahne Abend H. Tharandt, Petersstrasse 22.

Blödings Restaurant, Reumarkt 39. Faldbassen. G. Holling.

Café Damm in Leutzsch.

Morgen Sonntag und Montag zur Kirmess diverse kalte und warme Speisen, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Zum Montag erste Pfannkuchen, ff. Gohliser Kettenspiel, meist anderen kalten und warmen Getränken.

Heute Abend Fricassée von Huhn.

E. Busch.

Waldschlösschen Gohlis.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Sonnabend Mockturtle-Suppe.

Täglich reichhaltige Speise-karte, guten Kaffee mit f. Bayer. Bier v. Erich in Erlangen, ff. Gohl. Actionbier.

Leipziger Restauracion z. Erholung, Hohe Strasse Nr. 38.

Heute Schlachtfest.

A. Furkert, duhere Hospitalstrasse, vis à vis dem neuen Johannisstift.

Grüne Schenke.
Heute Schlachtfest.
Bei empfehl. Wernesgrüner, Lager- und
Serdter Bitterbier. C. Klöppel.

Emil Haertel,
Hainstraße Nr. 5.
Heute Abend Schweinsknochen. Etat
Bayerisch und Lagerbier ff.
NB. Morgen früh Speckfleisch.

Heute Schlachtfest
bei F. Finsterbusch, Reichstraße 11.

Heute Schlachtfest.
Es ergebenst ein W. Pickenhau,
Gassenhausstraße 6, Ede der Nürnberger Str.

Heute Schlachtfest
A. W. Kitter,
Große Fleischergasse 28.
3. Promenadenstrasse 3.

Heute Schlachtfest.
Helmar König.
No. 1 Rennitz, Kurze Strasse No. 1,
heute Kirmes-Schwein-Schlachtfest
mit Musik.



ff. alle Lager- u. Bahr. Biere sowie Bierbier v.
z. Käse. Käse blonde Samos. Früh 8 Uhr Well-
fleisch, Käsewürste, frische Wurst und Bratwurst
zu jeder Tageszeit, wozu ergebenst einladen

W. Rudloff.
NB. Von Abends 5 Uhr an Speckfleisch.

Heute Schlachtfest.
frisch Wellfleisch u. s. w., Riebed'sches Bier ff.
Zum Gambrinus, Rennitz, Feldgasse 36.
W. Stiefler.

Restauration
Profil
63. von Gustav Wohlfarth
Zum Schwarzen Rad
Profil
Brühl
63. Brühl

Heute Schlachtfest.
Alles Gohliser Actienbier hochfein.

Gippner's Restaurant und Café,
Sternwartenstraße 18.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst ein-
laden. Bier ff.

Restauration
zur
Lützschenaer Brauerei,
Schillerstr. 1.

Schweinsknödel m. Klößen.

Mittagstisch a la carte zu jeder Tageszeit,
Biere ff. empfehlt E. Rothe.

Heute Abend
Schweinsknödel mit Klößen.
W. Lorenz.

Pantheon.

Heute
Schweinsknochen.
F. Römling.

Restaurant Schweineberg
Hohe Straße 7.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße,
Bier ff. Morgen Speckfleisch.

Limbacher Bier-Tunnel.
Heute Schweinsknochen u. Klöße, Hosenbraten
mit Weißbrot, div. and. Speisen. A. Hummel.

16 Wiesenstraße 16.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit
Käse und Sauerkraut, sowie ff. Gohliser
Actienbier empfehlt Ackermann.

Vetters' Garten.
Heute Abend Schweinsknödel mit
Klößen. Morgen Schlachtfest.

Heide's Restaurant,
Seiter Straße 20, Ede der Edmonstr.
Heute Abend Schweinsknochen.
Freiherrl. d. Dörsches Bier ff.
Nenes Carambole-Billard.
NB. Morgen früh Speckfleisch.

Schweinsknochen und Klöße
empfiehlt heute
H. C. Schunig, Nicolaistraße 47.

Restaurant Drechsel,
5 Nicolaistraße 5.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße
mit Käse und Meerrettig. Bier von vorzüglicher Güte.



Grüner Baum.
Heute Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
und Meerrettig bei Wilhelm Mögl,
Berliner Straße 4.
Morgen Stollenauskugeln.

Otto Blorbaum.
Heute Abend Schweinsknochen.
29. Petersstraße 29.

Schweinsknödel m. Klößen
heute Abend und morgen Vorm. Speckfleisch
bei L. Meinhardt, Blaue Hand.

Schweinsknochen
empfiehlt zum Frühstück, sowie Mittag mit Klößen,
Bier ff. F. W. Busch, 21. Fleischergasse 7.

Heute Schweinsknochen, jeden Sonnabend
früh bis Abends, täglich fröhlichen Mittagstisch
entw. J. G. Seifert, Neumarkt 28.
Bereitskien ff.

Heute Schweinsknochen
empfiehlt Herm. Winkler,
21. Windmühlengasse Nr. 11.

NB. Carambole-Billard.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,
wozu einladen
W. F. Beck, 3 Lilien.

Schweinsknochen mit Klößen
empfiehlt für heute Abend
F. Grubsorge, Webergasse Nr. 11.

Felsenkeller Plagwitz.

Heute Abend Schweinsknochen, Tauer-
kraut und Meerrettig.
NB. Bier und Soße riechein.

E. Eisenhölle.
Heute Abend
Schweinsknochen.

19. Antonstraße 19.
Heute Schweinsknochen, morgen Speck-
fleisch. H. Messlinger.

Thomasgässchen No. 10.
Heute Schweinsknochen mit Klößen u.
Sauerkraut. Tägl. frisch. Mittagstisch. B. Ziemert.

Restauration Querstraße Nr. 20.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Täglich Mittagstisch. Riebed'sches Bier ff.
Ed. Fröhlich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Vonstraße Nr. 12. Hermann Haage.

Möckern, zum goldenen Anker.
Heute Sonnabend Schweinsknochen mit
Klößen, Bier ff., wozu ergebenst einladen
August Wehs.

Drei Mohren.
Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen,
vorzügliches Wernesgrüner G. Seifert.

Berlin-Fischer.
Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.
Heute empfiehlt Rinderbraten mit
tauren Klößen.

Brandenburgstraße Nr. 4 b.
Heute Abend
Hosenbraten mit Weißbrot.
Morgen früh Speckfleisch.

Zum Deutschen Kaiser,
Ede Blöcher. u. Berliner Straße Nr. 20.
Heute Gänse, Roastbeef u.,
seinstes Bayerisch, Export. u. Lagerbier. Für Ge-
sellschaften Separatzimmer. C. Weinert.

Burgkeller.
Heute Abend Erbsuppe empfiehlt
A. Löwe.

Stadt Berlin.
Heute Abend Mockturtle-Suppe
und eine reich. Speisefarte empfiehlt D. Baade.

Garküche
empfiehlt heute Mittag u. Abende Windstäd-
dauer mit Salzkartoffeln u. c.
J. Rahms, Universitätsstraße 10.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt
G. Brühl, Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Verloren wurde von der Rosenstraße bis
zur Rosenthaler Straße 1 gold. Ring mit graublauem
Steine. Gegen Belohnung abzugeben Hospital-
straße Nr. 44 bei Stephan.

Verloren wurde am Montag vom Brühl bis
zur Sophienstraße ein goldnes Medaillon.
Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 42,
3. Etage links.

Verloren wurde eine Busenadel mit Pferde-
kopf. Geg. Belohn. abzug. Erdmannstr 2, III. r.

Verloren wurde am Mittwoch eine silberne
Filigranbroche in einer schwarzen Sammet-
scheide. Gegen Belohnung abzugeben
Königstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Verloren wurde von einem Handelsmann
auf dem Wege vom Rosplatz durch die Grim-
mische Straße gestern Vormittag ein lederner
Brieftasche mit circa 16 Courant.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Rosplatz Nr. 13, 3. Etage.

Verloren ein rote Bländchein Nr. 17,552.
Gegen Belohnung abzug. Windmühlengasse 12, II.

Verloren ein Portemonnaie mit zwei
Einhalbscheinen und 1 1/2 Silbergeld von
der Tauchaer Straße bis städtische Speisestadt
und von da zum Leibniz. Abzugeben gegen
Belohnung Tauchaer Straße 29, 4. Et. rechts.

Verloren wurde ein brauner Schoo vom Brühl
bis alten Amtshof. Abzug. das. Restauration Arnold.

Verloren wurde am Donnerstag Vormittag
von der Windmühlens. bis Königstr. 1 Blechnapf.
Es wird gebeten dass geg. Bel. Antonstr. 17 abzug.

Verloren wurde ein schwarzer Schlächterschrank,
Dresden. Vorst. Abzug. Fleischer Klöppel, Schützenstr.

Verloren ist vorgestern vom Markt bis in
die Westvorstadt ein Saalschlüssel. Abzug. gegen
Belohnung Zimmerstraße im Süderladen.

Ein Portemonnaie
ist in diesen Tagen in meinem Geschäftslöcale
liegen geblieben. Einmale derw. Verdächtig.

gefunden wurde eine Tasche mit etwas Geld
Thalstraße 13, 2. Et.

Verloren hat sich ein großer schwarzer
Hund (Walterhund), gezeichnet am Unterhauer
ein weißes Fleischchen. Gegen gute Belohnung
abzugeben Plagwitz, Felsenkeller.

Der Ankauf wird gewarnt.

**Begon Todestags ist mein Ge-
schäftsbürolocal bis Montag geschlossen.**
Sigmund Frank.

Biergläser.
Diejenigen, welche noch Biergläser von mir
nicht haben, wollen solche günst. sofort zurückgeben.

H. Diezmann,
Kleine Windmühlengasse, Braunes Hof

Der Herr im schwarzen Vollbart, grauen An-
zug, der am 6. d. M. Nachmittags gegen 1/2 Uhr
Görlitzer Straße Nr. 8 in der Restauration einen
Billardball vom Billard entwendet hat, wird er-
sucht, selbigen sofort an Ort und Stelle zu
bringen, widrigenfalls weitere Schritte gehan-
den werden.

Der Arbeiter, dem Donnerstag die Stelle zu-
gefragt wurde kann selbige noch bekommen.

Th. Grotewahl, Sternwartenstr. 29.

Wer sein Capital mit 15 bis 18%
verzinst haben will, kaufe bei den jewigen
fabelhaft billigen Kursen.

**III. Heut Mittag verreist d. M., kommt
Montag zur, mit welch. Zug unbek. a. Wieder-**

Brief abholen!
Wie Gott will!
Brief liegt unter gewünschter Adresse.

Bitte o-o. h-e. 8 U. Schill-e St-e

Dannbus.

Der Traum.

Es gratuliert dem Schuhmachermeister

Herrn Hermann Göthe
in Lindenau zu seinem heutigen Wiegenfest ein
dreifach donnerndes Hoch, das die Leisten auf der
Lützner Straße tolla tanzen.

Unbenannt doch sehr bekannt.

Unser Freund Theodor Tittel gratuliert zu
seinem heutigen Geburtstag ein mal donnerndes
Hoch, das die ganze Antonstraße zittert.

Telegramm.

Hamburg, 6. November 1873.

O. Böttcher in Leipzig.

Rahmaschinenlager, Schillerstraße 5.

Seine Majestät der Kaiser von Österreich hat

Herrn Nathaniel Wheeler, Präsident der

Wheeler & Wilson Rahmaschinen-fabrik in

New-York das

Ritterkreuz des Franz-

Josephs-Ordens

für hervorragende Verdienste in der Rahmaschinen-

Industrie verliehen.

Wheeler & Wilson Comp. in New-York,

i. d. F. Armstrong.

Bordere Annonce ges. zu beachten, als:

Bug schnell gef. Getr. Hütte umgearb.

Damenhüte rund und Capot, große Aus-

wahl, billige Preise.

Federn schön und schnell gekräuselt

Peterkirchhof 5, 2 Treppen.

Getrag. Garderobe verwirhet man am

besten Barfüßergässchen 5, II. bei Körner. D. R.

Haar-Böpfe großes Lager

büllig Markt Nr. 16,

Café national III. im Trieurgeschäft.

Die besten Papierkrägen zu Fabrikpreisen

taucht man Markt 8, Barthels Hof. Mehrere Herren.

Die berühmten Brust-Caramellen

gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Hell-

rich und Schachtel 3 u. 5 Pf., ebenso ehr. bayer.

Walzpritszucker à Pfund 8 Pf. zu beziehen

durch Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

**Ein amtlich beglaubigtes
ärztliches Attest!**

Cornelius-Ausstellung

im städtischen Museum.

Täglich geöffnet in den Museumsstunden. Eintrittsgeld 5 Mgr.
Mitglieder des Kunstvereins frei.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 9. November 1/2 Uhr

Vortrag des Herrn Prof. Dr. A. Springer
über Peter Cornelius.

N.B. Der Vortrag findet ausnahmsweise in dem zu diesem Zweck überlassenen
Sculpturen-Saal (Parterre) statt.

Kinder-Bazar.

Da die Gründung unseres Kinder-Bazars am 10. November bevorsteht, so
bitte wir diejenigen Damen, die so gütig waren uns Arbeiten oder Stoffe zuzuladen, diese gest.
im Laufe der Woche an eine der Vorstandsdamen abzuliefern.

**Das Damen-Comité
zur Erhaltung der Hennig'schen Kinder-Hellanstalt.**

Kinder-Bazar

zum Besten der Hennig'schen Kinder-Hellanstalt
ist geöffnet im Café national, Markt Nr. 16, 1. Etage von Montag den
10. November früh 9—1 Uhr und Nachmittag 2—8 Uhr.

Bezirksverein für die Westvorstadt Leipzigs.

Der an 27. October a. c. gegründete Bezirksverein für die Westvorstadt bezeichnet die Be-
prechung und Beratung städtischer Anlegenheiten, insbesondere soweit sie die Westvorstadt
betrifft.

Nach § 2 der Statuten ist jeder Bürger oder jeder selbständige Bewohner der Stadt Leipzig,
welcher in der Westvorstadt, die durch den Stadtteil westlich der Pleiße gebildet wird, mit einem
Grundstück angestellt ist, oder daselbst ein Geschäftslocal, bez. eine Wohnung inne hat, aufnahmefähig.
Der jährliche Beitrag ist auf 3 Mark festgesetzt.

Unter Hinweis darauf, daß diejenigen, welche sich bis zum 15. d. J. zur Mitgliedschaft
melden, der statutemäßigen Ballotage nicht unterworfen sind, werden die Bewohner der West-
vorstadt hierdurch erachtet, dem Vereine beizutreten.

Die nächste Versammlung findet

Sonnabend den 8. November Abends 8 Uhr
im Kaisersaal der Central-Halle
statt.

Zusageordnung: Geschäftliche Mittheilungen. Verhandlung über die bevorstehenden Stadt-
verordnetenwahlen.

Anmeldungen zum Beitritt werden vor Beginn der Versammlung vom Vorstande entgegen-
genommen.

Leipzig, den 6. November 1873.

Der Vorstand

des Bezirksvereins für die Westvorstadt.
Director Kummer, Vorsitzender.

Südvorstädtischer Bezirksverein.

Die nächste Versammlung findet der bedeutend angewachsenen Mitgliederzahl wegen
nicht im Siebenmännerhaus, sondern im hinteren Saale des Tivoli
Montag den 10. d. M. Abends 8 Uhr statt. — Die Tagesordnung wird am Tage der
Versammlung im Tageblatt angezeigt werden.

Der Vorstand.

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Hotel Stadt London. —
Alle hier sich aufhaltenden Landleute laden hierzu freundlich ein.

der Vorstand.

Sonntag den 9. November

theatralische Abendunterhaltung und Ball
im Hotel de Pologne. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Billets für Gäste werden Peterstraße, Hoffmann's Hof in
Kamm- und Büttengeschäft ausgegeben. Der Vorstand.

Rücksten Mittwoch den 12. November er. Theaterabend
mit Ball im Hotel de Pologne.

Billets sind bei Herren Binnigheimermeister Friedrich,
Reichstraße, Selliers Hof, zu entnehmen. D. V.

Luscinia! Heute Abend 8 Uhr Probe in Schröter's Restauration, Poststraße.
Regensburger mitbringen!

Loreley.

Mittwoch den 12. d. M. Soirée und Ball im Schützenhaus. Anfang 8 Uhr Abend.
Die zum 29. October ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 12. November c.

„Olymp.“ Gesellschafts-Abend im Saale des Eldorado.
Anfang 8 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind will-
kommen.

Der Vorstand.

Militairverein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Der Verein feiert sein diesjähriges „VI. Stiftungsfest“ Sonnabend den 8. Nov. a. c.
durch Concert und Ball in den neu und geschmackvoll decorierten Räumen des Tivoli. Alle
Mitglieder und Freunde unseres Vereins sowie die Kameraden der Brudervereine werden hierdurch
zu recht zahlreicher Beteiligung freudlich eingeladen.

Beginn des Concertes 7 Uhr, des Balles 9 Uhr.

Der Gesamtvorstand.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 7. November. Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung sofort nach der definitiven
Installation von der Versammlung die Ermächtigung zur Herauschiebung der Wahlen
bis nach der Annahme des von der Regierung
vorbereiteten Wahlzuges zu verlangen. Einem
Gerichtsgerichte sind in das Complot der
Saone und Loire auch die Deputierten Barodet
und Boysson verwidmet, deren gerichtliche Verfol-
gung die Regierung verlangen werde.

Paris; 7. November. Das Buchpolizeigericht
von Autun verurteilte von den des Complots
auf Entfernung der Marquise Mac Mahon und
der Beteiligung an der Internationale ange-
klagten Personen zwei zu 4, einen zu 3 und einen
zu 2 Jahren Gefängnis. — Der Deputierte
Tourtel von der Linken wird dem Bernheim
nach heute zu dem Antroge Charnier's ein
Auendement einbringen, über die 10jährige Ver-
längerung der Gewalten Mac Mahon's eine
allgemeine Volksabstimmung herbeizuführen.

Versailles, 6. November. In der heutigen

Typographia.

Das alljährliche Concert des Gesangvereins „Typographia“
zum Besten der Wittwenoasse der Gesellschaft
findet Sonntag den 9. November im grossen Saale des Schützenhauses statt,
wovon wir unsere Freunde und Gönner hierdurch ergebenst einladen.

Nach dem Concert Ball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben heute Sonnabend den 8. Nov.
von Abends 8 Uhr an in Kaisers Restauration, Dresdner Strasse, woselbst auch der
heutige Clubabend ausnahmsweise abgehalten wird. Die Bibliothek bleibt geschlossen.

Der Vorstand der Gesellschaft Typographia.

Thespis im Gosenthal.

Heute Sonnabend Theater und Ball. Anfang Panel 8 Uhr.

D. V.

Schildbürger.

Morgen Sonntag

Theatralische Abendunterhaltung mit Tanz
in der Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.

D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Die Feier unseres diesjährigen Stiftungsfestes findet lt. früherem Beschluss heute Sonnabend den 8. d. M. Abends im großen Saale der Centralhalle statt. Die Mitglieder und Freunde
des Vereins werden zu recht zahlreicher Beteiligung hierdurch ergebenst eingeladen. Beginn 8 Uhr.
Billet-Berkaufsstellen befinden sich bei den Kameraden Dössler, Rückeb. Straße 48, Seippler,
Ranke Straße 12, und Zimmermann, Salzgäßchen 1. Der Gesamt-Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein — Leipzig.

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an Monats-Versammlung im Vereinslokal
(Cajer's Restauration). Hierbei: Berichtigung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahme neuer
Mitglieder. Wegen wichtiger Verathung-Gegenstände ist recht zahlreiche Theilnahme erwünscht.

Der Vorstand.

NB. Morgen Sonntag den 9. November findet der erste Clubabend mit Vorträgen in
Saale des Eldorado statt.

Die Mitglieder der Krankenkasse vereinigter Schuhmachermeister
werden hiermit eingeladen sich Sonntag den 9. d. M. Vormittags 10½ Uhr im Innungshaus
recht zahlreich einzufinden.

Tagesordnung: 1) halbjähriger Cassenbericht. 2) Wahl eines Beisitzers.

Der Vorsteher: Fr. Seydl.

Generalversammlung

der Mitglieder der Döddeler-Kranken- und Begräbnisskasse
Donnerstag den 13. November Abends 7 Uhr
Cajer's Restauration (Schumann's Garten).

Tagesordnung: Statutengemäß.



Sonnabend, 8. Novbr.
im Schützenhause
Generalversammlung
nach Bestimmung der
Statuten. (Rechnungs-
ablage, Bericht, Neu-
wahl.) Der Vorstand.

Stolze'sches Stenografenkränzchen.
Heute Abend panel 1/2 Uhr Haupt-
versammlung.

Zwanglose!

Heute Abend 8 Uhr Versammlung Bette's
Restauration, Peterssteinweg 56. D. V.

G.-V. Aglaja.

Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr bei
Fürste, Neudauz. D. V.

Zehnpfündige.

Zu dem heutigen Einzug grohe Festlichkeiten
mit daraus folgendem Ball. Gäste durch Mit-
glieder eingeführt sind willkommen. D. O. Z.

Klempner und Zinogiesser.

Heute Sonnabend Abend Kränzchen bei
Herrn Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.
Anfang 7 Uhr. Das Comité.

Gustav Windorf
Marie Windorf geb. Naumann.

Wermuth.

Leipzig, den 5. November 1873.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig, 6. November 1873.

Dr. Biel nebst Frau.

Am 5. d. M. starb unser naher Verwandter
und alter, lieber Freund

herr Albert Hendenreich
nach längerer Krankheit im Hause seines Bruders
hier. In unserm Eltern und unserem Hause
wirkte er über 50 Jahre mit raffloser Tätigkeit.

Er wird von uns tief betrauert und sein Andenken bei uns als ein stetes und ehrendes
Denkmal erworben hat.

Chemnitz, am 6. November 1873.

Repin, Winnfeld und geb. Günther.

Freygang

Nach langen Leidern entschlief am 5. nov. gest.
im hiesigen Garnison-Lazareth unser lieber frisch
Wilm. Schmid,

Sergeant u. Fourier des 2. Bataillons 7. Infanterie-
Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106.

Wir betrauern in ihm einen aufrichtigen und
treuen Kameraden, der sich durch seinen liebens-
werten Charakter bei uns ein setzes und ehrende
Denkmal erworben hat.

Chemnitz, am 6. November 1873.

W. Wissel, C. Stephan, Fr. Wagen.

W. Wittig, G. Weimann, W. Wöhrl.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
bei dem Begräbnisse meines guten Mannes legt
meinen besten Dank.

Emilia verm. Hönnig.

Herrlichen Dank
allen Denen, welche den Sarg meiner guten
Frau Amalie Schneidir so reich mit Blumen
schmückten, sowie Herrn Dr. Lampadius für
die tostreichen Worte, welche er am Grabe sprach.

Wölfe der liebe Gott Sie alle vor
ähnlichen Schänden bewahren.

Leipzig, den 7. November 1873.

Ernst Schneidir
nebst übrigen Hinterlassenen.

N.B. Zu der Totenangelegenheit mög.
Name geb. Schreiber, nicht Schöpp.

Die Beerdigung unseres Collegen Louis Müller findet Sonntag den

9. d. M. Nachmittags 1/2 Uhr vom Hospitale aus statt.

Die Mitglieder der O. Leiner'schen Offizin.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des

Wassers 20°.

Donnerstag für die Interpellation bestimmt.

Die Wahl der Commission zur Vorprüfung des

Antrages Changarnier auf Verlängerung des

Gewaltes des Marshall MacMahon findet

morgen in den Bureau statt.

Kopenhagen, 6. November. Die Ma-

rege gegen Einschleppung der Cholera sind von

heute ab den auf Danzig, Weichselünde, Mem-

und Stettin kommenden Schiffen gegenläufig auf-
gehoben, treten dagegen für die Schiffe an-

Rotterdam und Dordrecht in Kraft.

Stadt 1.067,204 Thaler (1

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 312

Sonnabend den 8. November.

1873.

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 7. November. Im Einverständnis mit dem Ratte will man ein an der Alexanderstraße gelegenes Grundstück beüss Errichtung einer Feuerwache um den Preis von 10,500 Thlr. füglich erwerben. Das Abkommen mit Herrn Gutsbesitzer Mühlig in Lindenau, bestellung neuer Flurgrenzen in Folge Regulierung des Bauerngrunds genehmigt man der Rathsvorlage gleich. Den Verlauf des Kreals der Speiseanstalt am Königsplatz an Herrn Schlossermeister Strohburger um den Preis von 21,000 Thlr. genehmigt man gleichfalls, vorausgesetzt, daß Herr Küster ein Haus darauf erbaue, was den Platz nicht verunziere.

Die Pensionierung Herrn Stadtraths Franck's wird einstimmig in der vom Rath vorgeschlagenen erhöhten Weise mit Zusticherung von Rentengewährung an seine Gattin im Falle seines Abschieds genehmigt. Das Collegium nimmt dabei Gelegenheit, seine Verdienste, die er sich um die Stadt als Stadtverordneter und Vorsitzender derselben sowie als Stadtrath seit 18. Februar 1859 erworben, in rühmendster Weise anzuerkennen.

Landtag.

* Dresden, 7. Novbr. Zweite Kammer. Auf der Registerrunde befindet sich unter Anderem ein Antrag des Abg. Ludwig, welcher folgendermaßen lautet:

In Erwähnung, daß durch die von der Königlichen Staatsregierung auf die Ludwig'sche Interpellation in der Sitzung der Zweiten Kammer entschloßt worden ist;

a) daß eine Verklidigung des Unschärbarkeitsdogmas in Sachsen durch Verlesen des betreffenden Hirtenkreisbriefs der deutschen Bischöfe von den Kanzeln der katholischen Kirchen Sachsen stattgefunden hat;

b) daß diese Verklidigung, nachdem die Staatsregierung das königliche Placat hierzu eingeholt hat, ohne königliches Placat — also offenbar in dem vollen Bewußtsein der Illegalität des Verfahrens — durch das apostolische Vicariat angeordnet und beziehentlich geadelt worden ist; in Erwähnung, daß durch ein derartiges eigenmächtiges und geschwöriges Verfahren des apostolischen Vicariats nicht nur die staatliche Autorität in bürgerlicher Weise in Frage gestellt, sondern auch der konfessionelle Frieden im Lande gefährdet wird;

in Erwähnung, daß dieser offensiven Verhöhnung der Landesgesetze gegenüber die von der Staatsregierung abgegebene bloße mündliche Erklärung an die Kammer, daß die Staatsregierung die Loyalität der gedachten Verklidigung und anerkenne und bereit sei, sobald sich profane Folgen des erwähnten Verfahrens zeigen würden, sofort einzuschreiten — als genügend nicht angesehen werden kann, wolle die Kammer beschließen:

1) Die Staatsregierung zu ersuchen, das apostolische Vicariat wegen seines eigenmächtigen und geschwörigen Verfahrens zur Rechenschaft zu ziehen, und

2) hiernach denselben aufzugeben, durch öffentlichen Anschlag in allen katholischen Kirchen Sachsen zur Kenntnis der katholischen Gläubigen, sofern das Landes zu bringen, daß die seiner Zeit durch Verlesen von den Kanzeln erfolgte Verklidigung des Unschärbarkeitsdogmas den Landesgesetzen zuwider geschehen und deshalb ohne jegliche Folge sei."

Abg. Ludwig beantragt, den vorstehenden Antrag mittels Schlussberatung zu erledigen, da der Staatsminister von Rossig-Wallwitz im Namen der Regierung die Genehmigung hierzu nicht ertheilt, so wird der Antrag an die deutsche Deputation verwiesen.

Verschiedenes.

* Dresden, 7. November. Die heute Vormittag unter Vorfig des Abg. W. Beck im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgeholte Generalversammlung der Dresdner Handelsbank, welche über die Auflösung und Liquidation der Bank zu beschließen hatte, war von 46 Actionären mit 5490 Aktien und 1098 Stimmen besucht. Der Vorsitzende erläuterte die Notwendigkeit der Auflösung als durch die veränderten Zeitverhältnisse geboten, worauf Advocate Langen, welcher den zu Antrag, unter Deposition des zehnten Theils des Aktienkapitals in Aktien der Bank eingebracht hatte, denselben eingehend motivierte. Director Schloßmann berichtete ausführlich über den gegenwärtigen Status der Bank, welcher unter Zugrundeziehung der Tagescourier vom 15. October und mit bedeutenden Absehnungen aufgestellt worden. Nach diesem Status betrugen die Aktiven in Summa 1.067.204 Thlr., welchen an Passiven 1.028.391 Thaler (1 Mill. Aktienkapital) gegenüberstehen,

Nachtrag.

* Leipzig, 7. November. Se Majestät der König haben unten dem 5. November nachstehenden Tagessbefehl an die Armee erlassen: „Soldaten! Durch Gottes unerhörlichen Rathschluß ist das Land seines Königs, seit Ihr Eures Kriegsherrn vertraut! In aufrichtiger Trauer Meinen Herzen, in der Ich Mich mit Meinem Lande und Meiner Armee vereinigt weß, ist es mir ein Bedürfnis Euch, die Ihr in ernsten wie in guten Tagen in alter Sachentweue zu Meinem in Gott ruhenden Vater standet, heute Meinen Königlichen Dank für Euer bisheriges Verhalten, gleichzeitig aber auch die erste Zuversicht auszuweisen, daß Ihr die hingebende Treue und aufopfernde Tapferkeit, die Ich während Meiner langjährigen Kommandoführung, als Euer Fahrer zu aller Zeit, besonders auch in großen und gefährlichen Zeiten seit Euch bewahrt gefunden, unverändert auch Mir und dem Königlichen Haup erhalten werdet zu Eurer Ehre, zu Unserer heutigen Vaterlandes Wohl. Das walte Gott! Albert.“

* Leipzig, 7. November. Aus Dresden erhalten wir von heute Nachmittag folgendes Telegramm: Die Zweite Kammer beschloß nach langer und lebhafter Debatte mit 34 gegen 30 Stimmen, daß das Gesetz von 1843, welches die Theilbarkeit des ländlichen Grundbesitzes bestimmt, aufgehoben werde. In die Deputation für Steuerreform wurden gewählt die Abgeordneten Gensel, Jungnickel, Grahl, Günther, Walter, Krause, Riebach, Heine, Richter.

□ Leipzig, 8. November. Im Bezug auf die heutige Auflösung des Röglischen Oratoriums: Die heilige Elisabeth, ist zu bemerken, daß Fräulein Walten der bereits ertheilte Urlaub durch eine Verordnung des Grafen Walten in Dresden zunächst gemacht wurde, welche den Mitgliedern der Königl. Hofbühne der Landesträuber wegen jegliches Auftretens bis zum 19. Nov. untersagt. Die Königl. Hofoperasängerin Fräulein Mathilde Beckerlin aus Hannover, dem Leipziger Publicum durch frühere Aufführungen im Niedel'schen Verein schon vortheilhaft bekannt, hatte die große Freyndlichkeit, in den letzten Tagen noch einzutreten. Diese Dame hat vergangenen Sommer die Partie der heiligen Elisabeth auf einem Musstheft in Arnsheim mit größtem Erfolg ausgeführt, der sowohl durch ihre hampatische Stimme, als durch ihren feierlichen Vortrag hervorgezogen wurde. Auch das edelmuthige Verhalten einer Leipziger hochbedeutenden Künstlerin, der Frau Dr. Pechla-Leatner, darf nicht verschwiegen werden. Um die Aufführung zu retten, erklärte sie sich noch im letzten Augenblick in etwaiger Ermangelung einer anderen Sängerin bereit, einzutreten. Möchte an der Großmuth so vorzüglicher Künstlerinnen auch das lebhafte Interesse des Publicums für den Besuch des Leipziger Concerts sich entzünden. Leipziger scheint sich übrigens dem Unternehmen nach sehr gut anzulassen.

* Leipzig, 7. November. Nach Ablauf der durch die allgemeine Landesträuber hervorgerufenen Unterbrechung der Vorstellungen im Vaudeville-Theater wird dasselbe am Sonnabend Abend seine Thätigkeit mit zwei allerliebsten Stücken, dem Kneisel'schen Lustspiel „Der liebe Onkel“ und dem Liederpiel „Der Vie bestrant“, oder „die Kunst gelingt zu werden“, von Gumpert wieder aufnehmen.

Leiderfalls treffen wir das Richtige, wenn wir annehmen, daß die Direction nach der unsfreiwilligen Pause bestrebt sein wird, durch Requitation ansprechender Novitäten und bez. Repetition beliebter Sachen sich für alle Zeit ein volles Haus zu sichern und dadurch wenigstens einigermaßen Entschädigung für die Opfer zu zahlen, welche den Inhaber des Vaudeville-Theaters durch eine vielzählige Rückstichtnahme auf das Mitglieder-Personal erwachsen sind.

△ Florian Geyer, historisches Trauerspiel von Karl Robert Stein, ist das Werk, mit welchem Herr Heigel seinen bereits empfohlenen Einfluss dramatischer Vorleseungen am nächsten Sonntag eröffnen wird. Für den geschicktschuldigen Leser

ist durch den Titel hinreichend angedeutet, daß das gewaltige Drama des großen deutschen Bauernkriegs von 1525 und jener Held, der als die einzige Gestalt von wahrhaft ethischer Größe und staunenswerther Charakterstärke aus einem Chaos von Verderbnik, Verwirren, Verzerrungswuh, Jammer und Elend aller Art widerleuchtet, den Inhalt der Dichtung bildet. Das herrliche Charakterbild des Florian Geyer, welches Wilhelm Zimmermann in seiner klassischen „Geschichte des großen deutschen Bauernkriegs“ als das Produkt gewissenhaftester historischer Forschung aufgestellt hat, führt nun Robertstein in rein menschlich schöner Belebung im Rahmen einer reichen und interessanten dramatischen Handlung, für welche Florian den Mittelpunkt bietet, vor. Wir widmen ihm als deutschem Helden und Märtyrer der Sache des deutschen Volkes warmes Mitgefühl, verfolgen die Wandlung seines Geschicks mit Liebe und versagen ihm bei seinem Untergang im Kampf für eine erst lange nach ihm zum Triumph gelangende Sache achtungsvolle Theilnahme nicht. Was Herrn Heigel betrifft, so bemerken wir, daß sein Vortrag vollkommen geeignet ist, die Dichtung in all ihrer Schönheit zur Geltung zu bringen; er wird sich durch seine Leistung selbst am besten empfehlen.

— Die höchste Anerkennung von allen Rätselmaschinen auf der Wiener Welkausstellung empfingen diejenigen der Wheeler & Wilson Comp. in New York, mit deren Alleinverkauf in Leipzig C. Voettcher, Schiller-Straße Nr. 5, beauftragt ist. Außer der Prämierung mit Fortschritts- und Verdienst-Medaille, sowie der Empfehlung zum Empfange des Ehrendiploms, schätzte sich der Kaiser von Österreich veranlaßt, das Fabrikat noch dadurch zu ehren, daß er dem Präsidenten der Compagnie, Herrn Rath. Wheeler, das Ritterkreuz des Franz-Josephs-Ordens verlieh.

* Leipzig, 7. November. Wenn das Reichs-Eisenbahn-Amt seine Kompetenz auch darauf erstreben sollte, Wirtschaft im Personenverkehr zu erwägen und zu beurteilen, so möchte damit in Altenburg der Anfang gemacht werden. So alle Reisende fließen in die Klagen über die grundverkehrt Einrichtung des Bahnverkaufs für die Altenburg-Beiher Bahn ein. Der mit den Verhältnissen Unbekannte wandert, wenn der Leipziger Zug auf der linken Seite in den Perron des Altenburger Bahnhofs einläuft, fortlos nach der andern Seite des letzteren, befannlich ein nicht unbedenklicher Marsch, da es gilt, nicht direkt über das Schienennetz zu gehen, sondern das ganze Kopfende desselben zu umschreiten. Dort angelommen, wird ihm freundlich mitgeteilt, daß er, wenn noch nicht im Befiß des Fahrbillets, wieder denselben Weg zurück nach dem für alle Linien bestehenden einzigen Billetschalter zu machen habe. Abgesehen nur davon, daß die Zeit zwischen der Ankunft aus der Abfahrtstelle des Beiher Zugs und dem Abgang des letzteren sehr oft äußerst knapp zugemessen ist, so erheischt auch das allgemeine Interesse eine dringend baldige Beseitigung dieses tiefsinnigen Uebelstandes. Die berühmte Thatjache ist und nun schon so oft vorgetragen worden, daß wir nicht länger ansehen wollen, die Aufmerksamkeit der competenten Behörden darauf zu lenken.

* Leipzig, 7. November. In der Abgangshalle des Dresdner Bahnhofes hatte sich gestern Abend ein Dienstmännlein seine Schlaftille aufgeschlagen und in ungenügender Weise auf einer der dafüren Bänke sich lang ausgestreckt. Da nun aber die Bahndirection einen derartigen Aufenthalt der Dienstleute in der Halle durchaus nicht duldet, so machte sich der auf dem Bahnhof stationirte Schuhmann daran, den Schläfer aufzurütteln und aus der Halle zu entfernen. Wer nun schon das Erweden des Dienstmannes äußerst schwer, so sollte seine Wegweisung erst recht auf Hindernisse stoßen. Die allererdenklichsten gemeinen Schimpftreden, wurden dem Beamten entgegengekehrt und der bestimmtste Umgang dem Gebote desselben entgegengesetzt, dabei auch ein Lärm verhindert, daß das Publicum in Menge zusammenkommt. Der Sibersried wurde nunmehr mit Gewalt entfernt, nicht

aber bloß zum Bahnhof hinaus, sondern bis nach dem Naschmarkt gebracht, woselbst man ihn einschloß.

— Ein Heidenspektakel machten in vergangener Nacht in der dritten Stunde mehrere junge Herren vor dem Polizeihause, wohin sie von einzigen Rathbeamten, weil sie die wegen verübter Strafenkontraband von ihnen geforderte übliche Geldstrafe nicht bezahlen wollten, gebracht worden waren. Sie lebten die ihnen gewordene Belehrung ab und fielen schließlich so gräßlich aus, daß man einen derselben, wie wir hörten, einen jungen Mediciner, als Hauptexponenten in Haft nahm. Bei solcher Wendung der Dinge dielten es die Uebrigen für gerathener, sich auf den Rückzug zu machen und weiteren Unannehmlichkeiten dadurch auszuweichen.

— Neben den Agenten S. in Chemnitz, der sich durch Chancali vergiftete, bemerkten die „Chemnitzer Nachrichten“: „S. galt als ein sehr wohlhabender Mann, bei seinem Tode fand man jedoch nur 21 Mkr. vor. Geschäftsbücher u. c. hatte er vorher verbrannt. An seinem Todestage war ein von ihm gezogenes Accept von 6000 oder 9000 Thlr., wie man sagt, fällig.“

— Dem „D. A. B.“ schreibt man aus Meissen, 5. November. Die mit voriger Woche beendigte Weinlese hat im Ganzen ein zufriedenstellendes Ergebnis gezeitet. In der Qualität kommt das Produkt dem vorjährigen, daß ein vorzügliches war, ziemlich nahe, während es in der Quantität das vorjährige in den meisten Bergen noch übertrifft hat und noch günstiger gewesen sein würde, wäre nicht durch Schadenweiter Ende Juli ein Theil der Ernte vernichtet worden.

* Halle, 6. November. Die glänzenden Verdienste des derzeitigen Leiters der deutschen Postverwaltung, General-Postdirektors Stephan, um die Erleichterung und Hebung des internen wie internationalen Verkehrs sind längst, namentlich von Seiten des geschäft- und handelsreibenden Publikums, gewürdigt worden. Jetzt fühlt sich auch die Wissenschaft gebunden, dem Manne, der mit außerordentlicher Tüchtigkeit den brieflichen Verkehr des In- und Auslandes zu befördern fortsetzt“, der, ebenfalls durch eigene Anstrengung, die entferntesten Länderstriche flug erschlossen hat“, ihrerseits den Zoll hoher Anerkennung zu Theil werden zu lassen: die philosophische Fakultät hiesiger Universität hat Heinrich Ernst Wilhelm Stephan „primario per Germaniam (hic sibi wohl Etwas? O Rev.) sematusque Borussia sodali“ wegen vieler und vorzüglicher Verdienste zum Doctor der Philosophie und Magister der freien Künste honoris causa mit dem Diplom vom 30. Octoer ernannt.

— Einem Wiener Blatte wird von folgendem neu sein Modeartikel Kenntniß gegeben: Es ist ein Damenhatz, der auch in einzelnen Exemplaren schon aus Paris nach Wien gebracht wurde und die Erfindung einer amerikanischen Modellin sein soll, mit welchem dessen Trägerin, sobald sie es wünscht, erröthen kann. An den Bindeln befinden sich auf der inneren Seite ein Paar kleine Stahlklappen, welche, wenn die Dame sich vornimmt oder den Kopf senkt, die Arterien an beiden Schläfen rütteln und sofort das Blut in die Wangen treiben. Hätten die betreffenden Damen etwas mehr Geschmack, so bedürfte es einer solchen Erfindung gar nicht; die zur Schau getragenen Moden würden dann an sich schon genügen, sie erröthen zu machen.

— Der „New-Yorker Demokrat“ schreibt: In einem St. Louis Blatt empfiehlt ein Leichenbegorger seine wasserdrückende Säcke als einen äußerst wünschenswerten Artikel. Da es sehr beruhigend sein muß, zu wissen, daß man in einem bedrohlichen wasserdrückenden Sack unter der Erde ruht, so hat sich der Erfinder der verbesserten Säcke ohne Zweifel ein Verdienst um die tote Menschheit erworben. Überhaupt wird hierzulande das Sterben und Degradieren durch städtische Leichenbegrunder mit vorausschreitender Muß, die nicht selten was Höllisches aus der „Großherzogin von Gerolstein“ spielt, und durch andere „moderne Verbesserungen“ so leicht und angenehm wie möglich gemacht.

Volkswirthschaftliches.

so daß sich ein Überschuss von 38.813 Thlr. herausstellt. Die Conto-Corrent-Debitoren sind zum gleichen Theil durch Hypotheken-Unterlage oder Wertpapiere rechtlich bedekt und ist die Bank daher im Stande, ihre Aktiven nach und nach barer liquid zu machen, daß den Actionären ein Baaerträge von 750.000 Thlr. gewährt werden könnte, wozu die noch im Besitze der Bank befindlichen Titeln der Dresdner Westend-Aktionen im Betrage von 250.000 Thlr. lämen, wodurch die zur Auszahlung gelangende Summe 1 Mill. Thlr. nominal erreichen würde, die den Actionären in der Weise zur Verfügung gestellt werden sollen, daß auf je 400 Thlr. Aktien der Dresdner Handelsbank 300 Thlr. in bar und 100 Thlr. in Westend-Aktionen ausgezahlt werden. Der sich alsdann über 1 Million ergebende Überschuss von 38.813 Thlr., sowie die anfallenden Zinsen würden nach Abzug der Unlöschen noch zur Vertheilung kommen. Dabei wurde auf Art. 137 des D. A. G. B. verwiesen und bemerkt, daß die Dresdner Bank die Aktien der Handelsbank bis zur Auszahlung der Fasse mit einem dem Endergebniß der Equi-

dation entsprechenden Betrag behalte. Nach langer Debatte erfolgte die Abstimmung über den vorliegenden Antrag durch Stimmzettel. Das Resultat der Stimmabzählung ergab die Annahme des Antrags auf Aufführung und Liquidation der Bank mit 1064 gegen 21 Stimmen. Bezüglich der Form der Auslösung wurde bestimmt, daß solche durch eine aus 3 Mitgliedern bestehende Liquidations-Commission, die in Vacansäullen durch den Aufsichtsrath ergänzt werden soll, zu erfolgen habe. Da diese Commissionen einstimmig gewählt die Herren Director Schloßmann, Banquier Holländer und Bankdirektor Eugen Guttmann (Dresdner Bank).

— Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Das Directorium macht bekannt, daß die bis jetzt noch nicht entnommenen neuen Bins- und Dividendencheine vom 10. v. M. ausgegeben werden. (Vergl. Inserat.)

Merseburg, 29. October. Der Fabrikation moderner Kleiderstoffe, hauptsächlich in Habs wolle, welcher untere Stadt ihr Ausblühen verbandt, ist seit der annexion von Elster-Vöringen

auf dem deutschen Markt eine gefährliche Konkurrenz erwachsen, und die Weberei hier liegt bekanntlich seit dem letzten Krieg sehr darunter. Gegenwärtig scheint das aber noch mehr der Fall zu werden, meint der „C. B. u. G. B.“, zwecks auch eine Folge der vielen großen Börsenstriche. Unserer zahlreichen Webereibeförderung eröffnet sich zugleich angesichts des nahen Winters, leider kein tröstlicher Blick auf die Zukunft.

— Actionenbrauerei Borna. Die am 5. v. abgehaltene Generalversammlung beschloß die Aufnahme einer Anleihe von 75.000 Thlr. in Stamm- Prioritäts-Aktionen, deren Übergabe den Besitzern der Stammaktien bis zum 31. December c. offen steht.

— Der achte Börsentag des Verbandes sächsischer Consumentvereine findet Sonntag den 16. November d. J. Vormittags 11—1 Uhr in den Parterreäudien der Restauratur des Herrn Peipnis, Hohe Straße Nr. 33 (in der Nähe des 2. Westl. Bahnhof) hier statt.

Berlin, 6. November. Die Firma Adolfs Seidel in Königsberg, hauptsächlich in der Tabak- und Zuder-Branche beschäftigt, in den letzten Jahren auch Speculations- und Effectengeschäfte machend, hat gestern ihre Zahlungen eingestellt und läßt die Passiva sum über 500,000 Thlr. betragen. Unter Anderen sollen nach der „B. B.“ beihilft sein: Creditanstalt Stephan & Schmidt in Königsberg mit 31,000 Thlr., Rüdersd. Eisenverein in Grünberg mit 22,000 Thlr., Stettiner Zundersafel in Stettin mit 20,000 Thlr., Königberger Vereinsbank mit 6000 Thlr.; ferner mit Unterschrift Heinrich Göhne in Güben; Königberger Vereinsbank mit 10,000 Thlr., Bucht & Szwoboda hier selbst mit 27,000 Thlr., Unionbank mit 20,000 Thlr., Preußische Boden-Creditanstalt mit 10,000 Thlr. Auktionen sind bei Berliner Firmen für 230,000 Thlr. Effecten beigetragen, deren Wert unbekannt ist.

Die Reichsregierung wird nunmehr in Ausführung des Art. 8 des Reichsmünzgesetzes mit der Auferstörung der Landesgoldmünzen vorgehen, und zwar soll dieselbe mit dem 1. April 1874 eintreten, von welchem Tage an Niemand mehr zur Annahme von solchen Goldmünzen verpflichtet ist. Bis zum 1. Juli sollen diese Goldmünzen eingezogen sein; von da annehmen sie die Landeskassen auch nicht mehr zur Auswechslung an Preußen, Friedrichsdorf und kurhessische Präsenzen gelten hierbei 17 Pfennig, die süddeutschen 10 und 5 Pf. Stücke, die Ducaten, württembergische 8 Pf. und 500 Fr. Stücke werden nach dem Kennwerthe umgetheert.

Die Eisenbahn-Abteilung im großen Generalstaat hat neuerdings Veranlassung genommen, auf die Rohbeweglichkeit des Vorhandenseins thunlichst umfangreicher Wasser-Reservoirs auf den Eisenbahnen Stationen hinzuzumessen und das Handelsministerium um Vervollständigung, bezw. Verbesserung dieser Anlagen zu ersuchen. Man hat nämlich im letzten Kriege die Erfahrung gemacht, daß nicht selten das nötige Wasser zum Speisen der Pocotomilben schlägt, wodurch die fahrlässige Beförderung der Militärschiffe gehindert wurde. Viele Eisenbahnverwaltungen haben im Jahre 1870 allein für Wasserzuflüsse nach den Maschinen-Stationen erhebliche Summen — hauptsächlich bis zu 10,000 Thatern — beigetragen müssen.

Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen. Wie man dem „Berliner Börsen-Courier“ (also ist die Wahrheit dieser Rotei abzuwarten!) mittheilt, ist in der letzten Aufsichtsstellung der Bank ein Status vorgelegt worden, wonach dieselbe, nach Abzug aller Verluste u. s. w., im Stande ist, für das laufende Geschäftsjahr eine Dividende von 11—12 Proc. zu verteilen, also ungefähr ebensoviel wie in 1872.

In der am 6. Novbr. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co. ist beschlossen worden, einer sofort einzuberuhenden außerordentlichen Generalversammlung einen Antrag auf Reduktion des Gesellschaftskapitals um 2½ Millionen Thaler zur Beschlusshaltung vorzulegen.

Auf den 17. d. W. ist eine außerordentliche Generalversammlung der Hannoverischen Disconto- und Wechsel-Bank anberaumt, in der über die Kapitalreduktion resp. über die Liquidation berathen werden soll.

Vor einigen Tagen hielt der Stassfurter Börschuh- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft, eine außerordentliche Generalversammlung ab, deren Veranlassung gleichfalls eine außerordentliche war. Durch die Zahlungsunfähigkeit zweier Mitglieder, die durch Börsenspeculationen und sonstige ungünstige Finanzoperationen binnen kurzer Zeit ein großes Vermögen hatten verschwinden lassen, hatte der Verein einen Verlust von 60—70,000 Thlr. zu beklagen. Die erste Folge war die, daß die kleinen Spar-einsitzer das Local fast flüchten, um ihre Spar-einsätze zurückzunehmen, die dann der schnell getroffenen Maßregeln prompt aufgezählt werden konnten. Nach einigen Tagen hörte dieser Drang auf und der Ausschluß traf die nötigen Vor-schriften, damit der Verein selbst bei dieser Katastrophe nicht zur Zahlungsaufsetzung gebracht würde. Denn obgleich derartige, wie sich herausstellte, noch ein bautes Vermögen von über 100,000 Thlr. hatte, so war dieses doch derartig in Hypotheken und sonstigen nicht sofort mobilisierbaren Stellen festgenagelt, daß die Wechselverbindlichkeiten bei den einzelnen Bankiers dem Vereine den Untergang drohten, wenn nicht sofort Hülfe geschafft wurde. Der Ausschluß suspendierte den bisherigen Kontrolleur und setzte an seine Stelle eine kantonielle Capacität, die im Vereine mit dem neuen Vorstande des Ausschusses (der alte Vorstande hatte sein Amt in der ersten Aufsichtsstellung niedergelegt) geführt auf ihren persönlichen Credit, die Geschäfte in die Hand nahm.

Neue Gründungen im Monat October. Als in den ersten Tagen des Octobers kurz hintereinander mehrere neue Aktiengesellschaften gegründet wurden, mußten wir, scheint die „B. B.“, die Befürchtung aussprechen, daß dieser Monat sich zu einer wirklichen Gründungsperiode gestalten werde, so unvorhersehbar dieser Gedanke auch sein möchte. Ganz so seltsam ist es nun freilich nicht geworden, allein immerhin hat sich der October zu 13 neuen Gründungen mit einem Aktienkapital von 7½ Millionen aufgeschwungen. In einer Zeit, wo nur von Aktionären bestehenden Gesellschaften die Rede ist, wo mit allen Kräften eine Auflösung des Effectenmarktes angestrebt wird, überschreitet diese Ziffer mit die Grenzen der Vernunft und es ist schwer zu ermitteln, welche Zwecke mit diesen Gründungen beabsichtigt werden. Wenn auch

zunächst gewiß Niemand daran denkt, die Aktionen dieser neuen Gesellschaften auf den Markt zu bringen, so involviert die Existenz derselben doch stets eine Bedrohung für die Zukunft. — Die Namen der 13 Neugründungen lauten:

Preußische Union-Bausparkasse	Thlr. 200,000
Bad Othenstein, Act.-Gesellschaft	100,000
Brunnbergbau Gesellsch. Jinnwald	100,000
Rhein-Eisen- u. Thon-Industrie	200,000
Johann Hoff	500,000
Wusterwitz-Mathenower Ziegelei	200,000
Bergwerksgesellsch. Dannenbaum	3,000,000
Gesellschaft für Stahl-Industrie	
in Bochum	1,000,000
Waldauer Braunkohlen-Industrie	433,000
Wetterschlede Act.-Ges. f. Kohlen-	
und Coals-Industrie	100,000
Eisen- und Stahlwerk Hoech	1,200,000
Fabrik patent. fülll. Bauteine	46,000
Alizarin- und chem. Fabrik	350,000

Thlr. 7,729,000

Die Gesamtproduktion von Salz im deutschen Gebiete betrug im Jahre 1872 11,327,048 Etr. und entfallen hierauf aus Preußen 5,620,421 Etr. (Provinz Sachsen 3,568,507 Etr., Hannover 1,160,777 Etr., Westfalen 718,637 Etr., übrige Provinzen zusammen 173,500 Etr.), Bayern 985,740 Etr., Württemberg 1,662,425 Etr., Baden 524,684 Etr., Hessen 314,810 Etr., Medienburg 57,261 Etr., Thüringen 1,250,699 Etr., Braunschweig 99,848 Etr., Anhalt 88,762 Etr., Elzas-Völkingen 717,648 Etr. Von der obigen Produktionsmenge sind aber abzuziehen 486,751 Etr. Steinsalz, welches zu Siedsalz umgearbeitet wurde und daher doppelt erscheint, und verbleiben somit nur 10,840,297 Etr. von welchen 2,607,880 Etr. oder 24 Proc. auf den Betrieb der Steinsalzhöfe entfallen.

Eisenpreise in Elzas-Völkingen. Dem „B. B.“ wird gemeldet, daß es sich um eine Submission der Elzas-Völkingischen Reichsbahnen für eine sehr bedeutende Quantität Eisen handelt, bei der abnorm billige Angebote erfolgten. Es steht dieser Preisdrückgang nur zum Theil in Verbindung mit der für Eisenbahngewerbe weniger geeigneten Qualität des Völkingischen Eisens, andertheils ist er durch die großen Eisenbestände in Völkingen hervorgerufen. Wir nehmen von dieser Bemerkung im Anschluß an die gestern ebenfalls dem „B. B.“ entnommene Depesche Notiz.)

Wien, 5. November. Man würde irre gehen,

wenn man auf der heutigen Stimmung der Börse die Folgerung zöge, die Börse sei

durch den bekannt gewordenen Text der Kaiserlichen Thronrede in irgend einer Weise enttäuscht worden. Im Gegenteil; die Stimmung der Börse war, was die Thronrede anbelangt, eine sehr befriedigte. Sie stand in den vom Kaiser gesprochenen Worten die bisherigen Meldungen der Journale, daß die Regierung zur Krise eine bestimmte, hoffreiche Stellung genommen habe, bestätigt. Wenn die Thronrede trotzdem nicht mit einer ausgiebigen Hause, wie es von so vielen erwartet worden sein mag, beantwortet wurde, so liegt hierin ein Beweis mehr für den alten Satz, daß die Börse die Ereignisse ekomptirt, das also das von ihr durch Tage oder Wochen im Voraus vorhergesagte kommt die Börse entweder allzu früh oder allzu spät. Entfällt ein Bier nicht allzuviel Preis, so wird die auf die beschriebene Art bereitete Schöne innerhalb 24 Stunden und die Biere werden ganz schnell. Auf je 72 Eimer rechnet man gewöhnlich 1/2 bis 3 Pfund Isinglass, welches verdächtig sich je nach den damit angestellten Proben und Erfahrungen höher oder niedriger stellen dürfte.

Genommen. Diese habe jedoch Schwierigkeiten, da ausländische Häuser noch sehr zurückhaltend sind.

König, 5. November. Der Madrider Agent des Ausschusses von Inhabern fremder Staatspapiere hat telegraphisch angezeigt, daß die spanische Regierung ihre finanziellen Agenten in London und Paris angewiesen hat, alle hinterlegten Coupons den Eigentümern zurückzuführen. Das ganze Ministerium bedauerte, daß die Schwierigkeit, die nötigen Geldmittel zu beschaffen, die Einköpfung der Coupons unmöglich mache.

König, 7. November. Die Bank von England erhöhte den Discount von 8 auf 9 Prozent.

Landwirtschaftliches.

— Amerikanische Isinglass (American Isinglass) in der Bierbrauerei, ein seit vier Jahren in Amerika immer mehr Aufnahme findendes Schönungsmittel, wird nach dem „Amerikanischen Bierbrauer“ auch von Deutschland aus bestellt. Die Borte desselben ist: schnelleres Arbeiten, gehobene Sicherheit und ziemliche Unabhängigkeit von schlechtem Malz. Über die Anwendungswweise des amerikanischen Isinglass, welches sich bei den Consumenten immer mehr einbürgert, gibt obige Zeitschrift folgenden Aufschluß: Die zunächst zur Verwendung bestimmte Quantität Haushaltssalze wird in kaltem Wasser 10—12 Stunden eingeweicht, mit einem Zusatz von etwas Weinsteinsäure oder auch gutem reinem Essig sauer gelassen und häufig umgerührt. Nach Abschluß dieser Zeit wird die Auslösung durch Aufschäumen angenommen, Dortmund und Düsseldorf (Union 183—190—195—200—205—210—215—220—225—230—235—240—245—250—255—260—265—270—275—280—285—290—295—298—300—305—310—315—320—325—330—335—340—345—350—355—360—365—370—375—380—385—390—395—398—400—405—410—415—420—425—430—435—440—445—450—455—460—465—470—475—480—485—490—495—500—505—510—515—520—525—530—535—540—545—550—555—560—565—570—575—580—585—590—595—598—600—605—610—615—620—625—630—635—640—645—650—655—660—665—670—675—680—685—690—695—700—705—710—715—720—725—730—735—740—745—750—755—760—765—770—775—780—785—790—795—798—800—805—810—815—820—825—830—835—840—845—850—855—860—865—870—875—880—885—890—895—898—900—905—910—915—920—925—930—935—940—945—950—955—960—965—970—975—980—985—990—995—1000—1005—1010—1015—1020—1025—1030—1035—1040—1045—1050—1055—1060—1065—1070—1075—1080—1085—1090—1095—1100—1105—1110—1115—1120—1125—1130—1135—1140—1145—1150—1155—1160—1165—1170—1175—1180—1185—1190—1195—1200—1205—1210—1215—1220—1225—1230—1235—1240—1245—1250—1255—1260—1265—1270—1275—1280—1285—1290—1295—1300—1305—1310—1315—1320—1325—1330—1335—1340—1345—1350—1355—1360—1365—1370—1375—1380—1385—1390—1395—1400—1405—1410—1415—1420—1425—1430—1435—1440—1445—1450—1455—1460—1465—1470—1475—1480—1485—1490—1495—1500—1505—1510—1515—1520—1525—1530—1535—1540—1545—1550—1555—1560—1565—1570—1575—1580—1585—1590—1595—1600—1605—1610—1615—1620—1625—1630—1635—1640—1645—1650—1655—1660—1665—1670—1675—1680—1685—1690—1695—1700—1705—1710—1715—1720—1725—1730—1735—1740—1745—1750—1755—1760—1765—1770—1775—1780—1785—1790—1795—1800—1805—1810—1815—1820—1825—1830—1835—1840—1845—1850—1855—1860—1865—1870—1875—1880—1885—1890—1895—1900—1905—1910—1915—1920—1925—1930—1935—1940—1945—1950—1955—1960—1965—1970—1975—1980—1985—1990—1995—2000—2005—2010—2015—2020—2025—2030—2035—2040—2045—2050—2055—2060—2065—2070—2075—2080—2085—2090—2095—2100—2105—2110—2115—2120—2125—2130—2135—2140—2145—2150—2155—2160—2165—2170—2175—2180—2185—2190—2195—2200—2205—2210—2215—2220—2225—2230—2235—2240—2245—2250—2255—2260—2265—2270—2275—2280—2285—2290—2295—2300—2305—2310—2315—2320—2325—2330—2335—2340—2345—2350—2355—2360—2365—2370—2375—2380—2385—2390—2395—2400—2405—2410—2415—2420—2425—2430—2435—2440—2445—2450—2455—2460—2465—2470—2475—2480—2485—2490—2495—2500—2505—2510—2515—2520—2525—2530—2535—2540—2545—2550—2555—2560—2565—2570—2575—2580—2585—2590—2595—2600—2605—2610—2615—2620—2625—2630—2635—2640—2645—2650—2655—2660—2665—2670—2675—2680—2685—2690—2695—2700—2705—2710—2715—2720—2725—2730—2735—2740—2745—2750—2755—2760—2765—2770—2775—2780—2785—2790—2795—2800—2805—2810—2815—2820—2825—2830—2835—2840—2845—2850—2855—2860—2865—2870—2875—2880—2885—2890—2895—2900—2905—2910—2915—2920—2925—2930—2935—2940—2945—2950—2955—2960—2965—2970—2975—2980—2985—2990—2995—3000—3005—3010—3015—3020—3025—3030—3035—3040—3045—3050—3055—3060—3065—3070—3075—3080—3085—3090—3095—3100—3105—3110—3115—3120—3125—3130—3135—3140—3145—3150—3155—3160—3165—3170—3175—3180—3185—3190—3195—3200—3205—3210—3215—3220—3225—3230—3235—3240—3245—3250—3255—3260—3265—3270—3275—3280—3285—3290—3295—3300—3305—3310—3315—3320—3325—3330—3335—3340—3345—3350—3355—3360—3365—3370—3375—3380—3385—3390—3395—3400—3405—3410—3415—3420—3425—3430—3435—3440—3445—3450—3455—3460—3465—3470—3475—3480—3485—3490—3495—3500—3505—3510—3515—3520—3525—3530—3535—3540—3545—3550—3555—3560—3565—3570—3575—3580—3585—3590—3595—3600—3605—3610—3615—3620—3625—3630—3635—3640—3645—3650—3655—3660—3665—3670—3675—3680—3685—3690—3695—3700—3705—3710—3715—3720—3725—3730—3735—3740—3745—3750—3755—3760—3765—3770—3775—3780—3785—37

holt. Versicherung-Verband für Albenzunder-Fabriken. Deutliche General-Versammlung am 19. November in Magdeburg.

Hankansweise. London, 6. November. Totalerlöse 8,074,258 Pf. St. Abn. 348,149 Pf. St. Nettouml. 26,305,395 " Jun. 311,630 " Saarw. 19,179,683 " Abn. 72,529 " Westfalen 20,704,702 " Jun. 408,990 " Ost. d. Pro. 18,425,403 " Jun. 146,228 " d. Staats 3,929,025 " Abn. 319,071 " Holsteiner 7,451,965 " Abn. 308,855 "

Paris, 6. November. Saarw. 733 Pf. Abn. 7 Pf. Wiss. Sonderkasse (excl. Schäf- bens) 12261/2493 Pf. Abn. 25 " Schäf-bens 12671 " Saarw. auf Reißalbatt. 10 " Jun. 2 " Nettouml. 3016 " Jun. 2 " Saarw. d. Staatsch. 117 " Abn. 29 " Saarw. d. Privat. 230 " Jun. 3 " Berichtigung. Im gestrigen Dester. Saarw. - sei es in die Sammlung des Notenmühlens nicht 14,238,600, sondern 41,238,600 Pf.

Einzahlungen. Hartpener Bergbau-Aktionen-Gesell-chaft in Dortmund. Die zweite Einzahlung von 5 Proc. auf die neuen Aktionen ist vom 1. bis 15. No- vember bei der Berliner Handels-Gesellschaft und bei Holzmann & Co. in Berlin zu leisten. — Deutsche Nationalbank. Die rückläufige Einzahlung von 20 Proc. ist nach 6 Proc. Vergangenheit bis zum 30. December bei der Gesellschaft-Casse in Bremen zu leisten. — Deut- schen Aktien-Gesellschaft für Pariserfabrikation in Frankreich. Die rückläufige weitere Einzahlung von 30 Proc. ist abgängig 5 Proc. Binnen auf bereits eingezahlte 10 Proc. mit 56 Thd. 14 Sgr. 8 Pf. per Aktie nebst 6 Proc. Verzugszinsen bis zum 15. December bei dem 1. Schoffmann'schen Bank-Verein in Köln zu leisten. — Kauf von Berliner Bouleus für Sachsen. Leinengesellschaft. Eine weitere Einzahlung von 20 Proc. ist 20 Thd. per Aktie ab bis zum 24. November bei Frankfurter Bank zu bewirken. (Bergl. Infrastr.)

Audwärtsige Zahlungen - Einzahlungen. Wien, 4. November. In Sachen der Industriebank sind gegen den ersten Termin statt. Kassiererwaltung ist Dr. W. Blaumauer. Der Gläubigerkredit wird bestellt aus der Firma H. Goldschmidt & Co., Wiener Effectenbank (Dr. Stein), Böhmis. Bankverein (Dr. Partlbreiter), Adolf Polony (Dr. Beer), Mayer (Dr. Grün). Angetreten haben: Industrie- und Commerzialbank eine Forderung von 848,000 Pf. durch Dr. Rothar Jekan, die jedoch sowie die Berichtigung Dr. Johann's ist abzimmung, vom Concordia-Konsortium bekräftigt und, wosogen dieser Protest erhebt; die Wiener Effectenbank in Liquidation 187,440 Pf. Dr. J. Morawitz 155,000 Pf. Angelo Sauli 150,000 Pf. Stadt Salzburg 128,000 Pf. Mayer (Dr. 172,000 Pf. Jul. Goldstein 85,000 Pf. S. Steiner 82,000 Pf. Vieh- und Fleisch-Compt. 73,000 Pf. — G. Buchbinder & Co., Herthaunswaren-Händlanten. Einflussreicher Massen-advocat Dr. Teiber, Anmeldetermin 22. December. — Carl Dreßler, Meerschaumswaren-Händlant. Einflussreicher Massen-advocat Dr. Eduard Adam, Anmeldetermin 31. December.

Seidencondition. Greifeld, 5. November. Ein- geliefert am 4. Nov.: 17 Pf. 256 Pf.; vom 1. bis 4. Nov.: 49 Pf. 3025 Pf. Total 66 Pf. 3991 Pf.

Görlitz, 4. November. Seide. Einzelisiert für Bündt: Organfus 16 Pf. 201 eilgen. Pf.; Tramen 17 Pf. 1903 eilgen. Pf.; Gräges — Pf. — eilgen. Pf. Total 23 Pf. 3924 eilgen. Pf.

* Hamburg, 6. November. (Wochenbericht.) Baumwolle. Der von allen ausköstigen Märkten gemeldete Preis-Mittelgang hat auch unserm Markt kaum gekommen und haben außer 300 Ballen New-Orleans 13 Pf. 1100 Ballen Westindische 64—72 Pf. keine größere Umlage stattgefunden. — Cacao begeht; ver- sucht wurden kürzlich angestellte Ladungen Guayaquil u. Abatores" und "Diosdorsten", ca. 1200 m Pf. zu geringen Preisen; pr. Johann Friedrich" von Guayaquil eingetroffen 6000 Krt. sind noch nicht ge- landet. — Kaffee. Die Position des Kaffees hat sich in unserm letzten Bericht nicht verändert. Die erste hand ist fast leer und das Angebot ist so beschränkt, daß kein größeres Geschäft zu Stande kommen kann. Der vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe Preise bewilligt werden. Verkauf am 31. Oct. bis 6. November: 2000 Sac Divers. — Von Garde- blättern wurden in dieser Woche ausgeführt 780 m Pf. Domingo Blau- und 150 m Pf. Gelbholz, wovon bei Blaubohz bereits auf Lieferung verschlossen war, wo da sich die Gattung mehrfach Nachfrage und vorliegenden Bedarf müßte volle, hin und wieder hohe

Leipziger Börsen-Course am 7. November 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Denk und Dichten von G. Weig in Leipzig.